

5 Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.  
XXXVI. 1918.

---

Mitteilungen

veröffentlicht vom

Seminar für Kolonialsprachen  
in Hamburg.

---

INHALT:

	Seite
<i>J. Hofmeister</i> : Wörterverzeichnis der Wute-Sprache...	1—49
<i>Th. und P. Schweltnus</i> : Wörterverzeichnis der Venda-Sprache .....	51—78

---

In Kommission bei  
Otto Meissners Verlag  
Hamburg 1919.



J25

# Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XXXVI. 1918.

---

## Mitteilungen

veröffentlicht vom

# Seminar für Kolonialsprachen in Hamburg.

---

### INHALT:

	Seite
<i>J. Hofmeister</i> : Wörterverzeichnis der Wute-Sprache...	1—49
<i>Th. und P. Schwellnus</i> : Wörterverzeichnis der Venda-Sprache .....	51—78

---

In Kommission bei  
Otto Meissners Verlag  
Hamburg 1919.

By Transfer  
FEB 21 1923

# Wörterverzeichnis der Wute-Sprache.

Von *J. Hofmeister.*

## Vorwort.

Die Wute sind ein Volksstamm im Zentrum Kameruns. Der Verfasser dieses Wörterverzeichnisses der Wute-Sprache, J. Hofmeister, war 17 Jahre lang als Missionar in Kamerun tätig. Er arbeitete unter den Bantustämmen an der Küste, kam aber schon während dieser Zeit auf seinen Reisen ins Innere mit den Wute in Berührung. Vom Jahre 1911 an nahm er seinen festen Wohnsitz unter den Wute und war von da ab bis zu seiner Gefangennahme durch die Engländer im Oktober 1915 in beständiger Fühlung mit sämtlichen Zweigen der Wute. Der Verfasser hat seine durch den persönlichen Verkehr mit den Eingeborenen erworbenen Kenntnisse der Wute-Sprache, abgesehen von diesem Wörterverzeichnis, niedergelegt in einer kurzgefaßten Wute-Grammatik, die im Jahrgang IX, Heft 1, der Zeitschrift für Kolonialsprachen erschienen ist.

Nach den Angaben des Verfassers in der Einleitung zu dieser Grammatik sind die Wute ein kräftiger, kriegerischer Stamm im Innern Kameruns, deren gegenwärtiger Wohnsitz sich im Osten ungefähr vom Mbamfluß bis über den Njerim hinaus erstreckt. Die Südgrenze reicht noch über den Sanaga hinaus bis gegen das Gebiet der Jaunde hin. Im Norden bildet die Verbindungslinie Tibati—Banjo ungefähr die Grenze. Die Wute sind erst vor 50 bis 80 Jahren von Norden her in dieses Gebiet eingedrungen, und sie haben es nach vielen Kriegen mit den ursprünglichen Bewohnern, in denen mit wechselseitigem Glück gekämpft wurde, schließlich innerhalb der obengenannten Grenzen behauptet.

Von ihren westlichen Nachbarvölkern werden die Wute meist Bute oder Ba-Bude genannt, sie selbst führen das Wort Wute zurück auf den Namen ihres Stammvaters Mfute, d. h. Mensch. Die Ableitung ist ein Beweis für die hohe Meinung, die die Wute von sich selbst haben, denn nach der Stammestradiion soll Gott ihren Stammvater direkt vom Himmel auf die Erde gebracht haben.

Im nun beendeten Kriege haben die Wute, die den Krieg immer liebten und früher nur vom Kriege lebten, eine große Anzahl von Soldaten zur Verteidigung unserer Kolonie gestellt.



Über die Schreibung ist noch folgendes zu bemerken:

I. Die Vokale a, e, i, o, u werden eng gesprochen, wenn sie kein besonderes Zeichen haben. Die weite Aussprache der Vokale wird durch einen daruntergesetzten Strich angedeutet; als solche erscheinen *e*, *o*.

Außerdem erscheint noch *o* = deutschem *ö* in „Körbe“; ferner *u* = deutschem *ü* in „Mütter“.

Die einsilbigen Wörter sind in der Regel lang.

Durch einen Dehnungsstrich werden gelegentlich besonders lange Vokale gekennzeichnet, z. B. *ā*, *ē*, *ī*, *ō*, *ū*, *ē*, *ō*, durch ein *˘* besonders kurze Vokale.

Ein über den Vokal gesetztes *˘* bezeichnet nasale Aussprache.

Wenn diese nasalen Vokale am Schluß des Wortes stehen, so meint man fast noch ein *n* hinter dem Vokal zu hören.

Zusammengesetzte Vokale (Diphthonge) gibt es nicht. Wo man in einigen Wörtern einen Diphthong zu hören glaubt, ist doch ein ganz leiser Hauch zwischen beiden Vokalen wahrnehmbar, z. B. *kaure* „Schaum“, „Gärung“, „Gärstoff“, fast wie *kahure*. In dem Wort *ao* „so“ sind aber beide Vokale ganz getrennt zu sprechen, fast als wenn es zwei Wörter wären.

II. Die Konsonanten b, d, f, g, h, k, l, m, n, p, t bieten keine besonderen Schwierigkeiten, man kann sie nach gewohnter Weise aussprechen.

*j* entspricht etwa dem Laut des englischen *j* in „jam“, „James“, „John“. *ñ* klingt wie deutsches *ng* in „lange“; *ñ* ist ähnlich dem *gn* in „Champagner“.

*r* ist Zungen-*r*. Häufig wird *l* und *r* vertauscht. So hört man neben-  
einander die Aussprache *ñgal* und *ñgar* „der Arm“, *batal* und *batar* „die Nadel“ usw.

*s* ist ein stimmloses, aber leises *s*.

*š* ist ähnlich deutschem *sch*.

*ş* ist ein stimmloser Laut, der zwischen stimmlosem *s* und *š* liegt, also ähnlich polnischem *ś*. Man bekommt ihn am besten heraus, wenn man von der Zungenstellung bei deutschem, stimmlosem *s* allmählich in die des *š* übergeht. Etwa auf halbem Wege trifft man das *Wute-ş*.

In *şir* „der Fels“ wird der Laut mit geschlossenen Zähnen hervorgebracht. Jüngere Leute sprechen oft *i* statt *ş*, z. B. *lai* „alle, alles“ statt *laş*.

*tš* ist ähnlich englischem *ch* in „much“.

*tş* ist ähnlich deutschem *z*, aber der *s*-Laut wird wie das oben beschriebene *ş* gesprochen.

*w* ist zu sprechen wie englisches *w*, z. B. in „water“.

χ entspricht dem deutschen ch in „Nacht“. Doch sprechen einige hier auch h, z. B. kwáhe neben kwáxe.

y wird wie deutsches j gesprochen.

Oft treten Verbindungen von Konsonanten auf mit eigentümlich rollendem Ton, deren Aussprache Deutschen schwer fällt, z.B. grld oder grl.

III. Der Starkton kommt bei den einsilbigen Wörtern, die ja in der Wute-Sprache vorherrschen, nicht in Betracht. Bei mehrsilbigen ruht er auf der vorletzten Silbe. Nur die konsonantisch auslautenden Wörter betonen die letzte Silbe. Der Vokal der ersten Silbe wird bei den mehrsilbigen stark verkürzt, z. B. müam, litoñ.

IV. Der musikalische Ton, der in andern Sudansprachen und manchen Bantusprachen eine wichtige Rolle spielt, scheint auch im Wute von Bedeutung zu sein, denn es finden sich in dem Wörterverzeichnis wiederholt Gruppen von lautlich ganz gleichen Wörtern, bei denen eine Unterscheidung durch den musikalischen Ton wohl mit Sicherheit anzunehmen ist, vgl. bgr, du. Im Wörterverzeichnis ist der musikalische Ton nicht berücksichtigt, nur in einigen Wörtern ist der Hochton durch den Akut ´, der Tiefton durch den Gravis ` gekennzeichnet.

**Maria v. Tiling.**

## Wute — Deutsch.

### A.

a *er, sie, es; er, sie, es ist*  
 a *haben, besitzen*  
 a *Prüfte einiger Adverbien (z. B. a jom, a mui)*  
 a *dohin begnügen*  
 ahá *ausgenommen, es sei denn, jedoch*  
 ahin *säen*  
 a horo *hüben*  
 a jere *drüben*  
 akim *ausweichen, bewegen, entfernen, ver-  
lassen, wegnehmen, wegtun; akim nibde  
abdecken, abräumen (Tisch)*  
 akim *abweisen*  
 aku *anwesend sein*  
 alikáma (*Haussa*) *Weizen*  
 a lu *außen, außerhalb*  
 am *denn*  
 am *Gericht, Rede, Sache, Palaver, Streit,  
Tadel, Wort, Geschichte, Kunde, Nachricht*  
 (am *hat dieselbe Bedeutung wie das he-  
bräische dabar*)  
 am (gam) *nehmen, annehmen*  
 am amya *Nachsicht*  
 am bone *neugierig*  
 amel *Glück, glücken, Glück haben*  
 amki *zerreißen (vom Kleid)*  
 amni? *warum?*  
 amni *loben*  
 amni, emni *einwilligen, zustimmen*  
 amni be njuñ *Geständnis*  
 ampene *Besuch, Geschichte, Kunde, Neuig-  
keit*  
 amri *Gericht, gerecht, recht*  
 amti *Klima*  
 amui *allein, einerlei, einzeln*  
 amyr *aufrechtig, echt, wahr, Wahrheit*

amyra *wahrlich, gewiß (Interjektion!)*  
 andi *fluchen, verfluchen*  
 a ndiñ *müssen*  
 ao (*zweisilbig*) *also, so, wirklich*  
 ari *daselbst, dort, hier*  
 aro *daselbst, dort hier; ari und aro werden  
ziemlich gleichbedeutend gebraucht, eigent-  
lich sollte ari „hier“ und aro „dort“ sein*  
 aum (*auch awum gebraucht*) *heben, aufheben,  
hochheben*  
 ǎ *müssen, sollen*  
 ǎ *abbitten, vergeben, verzeihen, Vergebung*  
 ǎ *zerbrechen*  
 ǎ *behalten, erhalten, bekommen*  
 ǎki *zerbrechen*  
 ǎ siñni *verschneiden, kastrieren*  
 ǎ suñ *erkälten*

### B.

ba *werden*  
 bá *See, Teich*  
 bá *Palmwein*  
 báb *Löwe*  
 báb *Dreschflegel*  
 babhi *rächen*  
 bahem *mischen*  
 bahin *sammeln, zusammenbringen*  
 bahin moni *gewinnen beim Spiel (wörtlich:  
das Geld einsammeln)*  
 bahin (bwoyin) *zusammenfügen*  
 bain *Donner, donnern*  
 bain *begegnen*  
 baiy *schließen*  
 bakbai *Schere*  
 bakwaji *nie, niemals, verbieten*  
 bam *zwei, beide*  
 bamkeme *Zwergtaube*



bamni <i>Schlafmatte</i>	bedben zerbrechen
bamo Namensbruder, Anrede eines Un- bekannten	bedim Wunder
bän <i>Speer, Spieß</i>	bedim böser Geist (wahrscheinlich vom Bantu entlehnt [Duala: bedimo Geister])
bäne <i>Linie, Strich, Reihe, Regel</i>	bedu <i>Gedanke</i>
bañki <i>sparen</i>	behen <i>spalten</i>
bañki <i>Verlust</i>	behin <i>bellen</i>
bañkir <i>zerstören</i>	beki <i>bekommen</i>
banti <i>drehen, verändern, wenden, umwenden</i> <i>kehren, bekehren, umkehren</i>	bekim <i>auswischen, auslöschen</i>
bantin <i>beschützen, helfen, Hilfe</i>	bekim be <i>schälen</i>
bañ <i>Familie, Sippe</i>	bekin <i>brechen, biegen, abbrechen, knicken</i>
bañ <i>Ring</i>	beler <i>Fett</i>
bañ ŋgar <i>Armring</i>	bem <i>Verlust</i>
bañ gel <i>Fingerring</i>	ben <i>abbrechen, pflücken</i>
bañ dōni <i>Steigbügel; auch Zaum, da der</i> <i>Zaum des Wutegebisses auch einen Ring</i> <i>hat</i>	ben <i>Beschwer, Kummer</i>
bañ gure <i>Steigbügel; bañ gure heißt Fuß-</i> <i>ring (gur der Fuß), bañ dōni heißt Pferde-</i> <i>ring (von dō das Pferd)</i>	ben <i>klagen</i>
bañ <i>Volk</i>	ben <i>reif</i>
bañ <i>nageln</i>	ben <i>einreißen</i>
bañhi <i>Böses, Bedrängnis, Gefahr, Kummer,</i> <i> Mißgeschick, Sünde, Trübsal, Übel, Un-</i> <i>glück, Unliebes</i>	bename <i>anhalten (ein Pferd oder anderes</i> <i>Tier)</i>
bañhi (kuhi) <i>kaputt</i>	benbeni <i>erwärmen, heiß machen (scheint nur</i> <i>eine Verdoppelung zu sein, die eben stereo-</i> <i>typ geworden ist)</i>
bañhi je <i>entsetzlich</i>	bendi <i>Feindschaft</i>
bañhini <i>beschädigen, verderben, entzweigehen</i>	beni <i>berufen</i>
bañki <i>Verlust</i>	benime <i>Brauch, Gebräuche, Sitte</i>
barem <i>frei, los, befreien, freimachen</i>	be njo a min <i>freuen</i>
batal <i>Nadel</i>	be njuñ <i>erzürnen</i>
bay bō <i>Kuß</i>	belam <i>Brannntwein</i>
baye <i>befehlen, gebieten</i>	beler <i>fett, Fett</i>
bā <i>blank</i>	bell (engl.) <i>Glocke</i>
be <i>anstatt</i>	be suñ <i>frieren</i>
be <i>sein (Hilfsverb)</i>	be wō <i>ernten</i>
be <i>steinig, kahl</i>	beyn šu <i>verfolgen</i>
be <i>und, auch, mit</i>	bſen <i>Vernunft, Verstand</i>
be <i>weil</i>	bſene <i>Verwandschaft</i>
bē <i>Anhöhe, Berg, Gebirge</i>	bfoin <i>einholen, erreichen</i>
bē <i>anreden, nennen, rufen</i>	bfoin <i>rein, sauber</i>
bē <i>einladen, vorladen</i>	bfoin wum <i>Traum, träumen</i>
bē <i>bekommen, haben</i>	bfri <i>zwanzig</i>
bē <i>wenn, wie oft</i>	bfri tšoñ <i>dreißig</i>
beam <i>anstatt</i>	bſu <i>Angst, Furcht, fürchten</i>
beam <i>weil</i>	bſu <i>Sieg</i>
be am kiri <i>dadurch</i>	bſugrlin <i>klar, weiß, rein</i>
be bar(l) <i>Kundschafter, Vorposten</i>	bſugrlin <i>mutlos</i>
bē <i>böse sein</i>	bſumkwi <i>einige, welche, etliche</i>
	bſun <i>Bohrkäufer</i>
	bſunuñgu <i>Strumpf</i>
	bſur Heuchelei, Klage, feige; anklagen
	bſurin <i>beerdigen</i>

bfutim scheuchen	b̃gge Bohnen
bfutob Abgabe, Steuer, Tribut	b̃ggedi Baummelone
bfwi b̃o Geheimnis auskramen	bogrlin schlüpfzig, glatt
bi Beschwer, Böses, Elend, Leid, Mühe, Not, Unrecht, Sünde, Bedrängnis	b̃ggtin schwanken
bi Frevel	bohi Runzel
b̃i grausam, häßlich	b̃gkin hinhalten, offenhalten
bibel Bibel	boin feucht, naß
be bwajiri Freundschaft	boktere Graben, Rinne
bie raten, wissen	boknb̃o reiben
b̃ii Gesetz, Gebot	bombe Ehe, Heirat, Hochzeit
bikbiñ Nagel	bom b̃o(ñ) Backe
bikti Teil, halb	bon Aas
bim Rand	bone brennen, verbrennen
bin Herz (anatomisch), sonst ñjo	b̃o ñin stumm
bin flechten (Haare), Zopf	b̃oñ iyi blind
bintibintiñ zittern	b̃gr Wunde
bintiñ zittern, schaudern, beben, Schauder	b̃gr Knopf (s. b̃ur)
bin wua Lampe	b̃gr Sitte
bin yu Fundament, Sockel	b̃gr Ölpalme, Palme, Palmnuß (samt Fett)
biñ Flasche, Kalebasse, Krug	b̃gr Schloß, Schlüssel
biñni Schauder	b̃(g)rb̃ zwei (neben bam üblich)
biñni Ganzes	borlem einreiben
biñni rund	b̃grti Klima
biñni kegeln, kugeln, rollen	boti bitten, abbitten
biñ ñgwe Kopfholz, Kopfkissen	botin befeuchten, feucht, naß
biren Galle	b̃o Mund, Schnabel, Maul
biri Schoß	b̃o Glanz
biri Mißgunst, Neid, argwöhnisch, eifer- süchtig	b̃oā (s. nob̃oā) erlösen, retten, Heil
bisin gemeinsame Verbindung als Freunde, Freundschaft schließen	b̃o ñin stumm
b̃o Schnabel	bras Trompete, Posaune
b̃o Hebel	breni einander gegenüberstellen oder -stehen
b̃o geizig	b̃u aufstoßen
b̃o Bett, Lager	b̃y aufhelfen, bei der Hand fassen
boa Krokodil	bukäre Kohle
b̃oā Fackel	b̃yki verzeihen, vergeben
boa Samen	bum Bund, Bündel
b̃oai Rippe	bum Auftrag
b̃ob Spiegel	b̃um fangen, greifen, halten, anhalten
bwoxin ernten, sammeln, zusammenbringen, zusamentragen	bumba Backe
bob Schabe	b̃y mfumne Gestade, Ufer
bobkim falten, zusammenlegen von Wäsche	bun Unkraut
b̃gb̃o Volk	buñburu Krippe
b̃o bom ändern	b̃yñgi Halm, Stengel
boe (fwi) Wind	bur anrühren, berühren
bofur Fensteröffnung, Hauseingang, Pforte, Tür, Türöffnung	bur Bauch, Gesäß, Geschlecht, Oberschenkel bur so schwanger, trüchtig sein
	b̃ur Gesellschaft, Gemeinschaft
	b̃ur oder b̃gr Knopf
	b̃ur Wolken, Nebel
	b̃ur lubta bewölkt

bʏr ju *Saum*  
 bʏr wə bzw. bʏr wanhin *Morgen- oder Abend-  
 röte*  
 bʏr yagrlī *Gewitter, schwarze Gewitterwolken*  
 butter *Butter*  
 bũ *Heirat, heiraten, Hochzeit*  
 bũ *Schwiele*  
 bũn *Geschlecht*  
 bwa *Zeit*  
 bwa *Samen*  
 bwa *Freund*  
 bwa a dohin *Zukunft*  
 bwa bə wə *Ernte*  
 bwa bwohin *Ernte*  
 bwa ine? *wie lange?*  
 bwa je häufig, mehrfach, oft  
 bwajiri *Freund*  
 bwa jiri *nachher, später*  
 bwa kuri *Altertum*  
 bwa kwi *nachher, später*  
 bwal *Abmachung, Kontrakt, Versprechen, Ver-  
 trag, verheißen, versprechen*  
 bwalaš *jedesmal*  
 bwa meb? *wie oft?*  
 bwa nda *Altertum*  
 bwa ŋge? *wie oft?*  
 bwa nia? *wann?*  
 bware *dieser, diese, dieses*  
 bwa ya *anfangs, früher*  
 bwe *auch*  
 bwe jə beki *gleicherweise*  
 bwere *betteln*  
 bwi tšoŋ *neun*  
 bwohin, (bwoxin), s. bahin  
 bwoi *weich, erweichen*  
 bwoin *verwesen*  
 bwoin *wackeln*  
 bwol *versprechen, s. bwal*

## D.

da *aber, denn*  
 da *bevor, ehe*  
 da *nicht*  
 da *unten, unter, herab, nieder*  
 da *daro sofort*  
 da di *ungefähr*  
 da jua *nicht mehr*  
 dam *halten*  
 dam *dehnen, spannen, strecken, ziehen*  
 dama *Aasgeier*

damdam *straff*  
 dan *Jahr*  
 dan lau  
 danahe *Hagel*  
 daro *jetzt, gleich, sofort*  
 dawa *nicht sein, abwesend sein*  
 dawa kein, keine, keiner  
 dayin *Sommer, Trockenzeit*  
 de *voll sein*  
 de *Hoden*  
 de säen  
 de schneiden  
 de noch  
 de pflanzen, das Feld richten  
 dedi *treten, betreten*  
 de mfur *beschneiden, Beschneidung*  
 den *hauen, abhauen, schneiden, abschneiden*  
 den *verhüllen, verdecken*  
 den *zumachen*  
 den *Abzug*  
 denden *fällen, s. de*  
 denjum *zumachen*  
 deŋ *kennen, erkennen, raten, erraten,  
 wissen*  
 deŋde *decken, bedecken, zudecken*  
 deŋhi *kennen, erkennen, raten, erraten,  
 wissen*  
 deŋhi *erklären, verstehen; klug*  
 de ŋgobti *bald, beinahe, noch ein wenig,  
 fast*  
 den kaŋ *verleumden*  
 deŋmi *erklären*  
 deŋwa *nicht wissen, nicht verstehen, nicht  
 kennen*  
 deyi *treten, betreten*  
 di (auch: ti) *Erde, Land (country), Welt*  
 di *vor, vorn, zuerst*  
 di *arm, bedürftig*  
 di *Bart*  
 di *Zauberei, s. nodi*  
 di und diŋ *Deckel (wird von manchen ti  
 gesprochen, doch hat di den Vorzug)*  
 di baŋhi *Hölle, s. yi baŋhi*  
 diŋ *Bank, Platte, Tafel*  
 diŋ gerade; *Strich, Linie*  
 digbagldi *Leiter, Stufe, Treppe*  
 digbagldi *mfumme Brücke*  
 digbai *Krätze, Räude*  
 dihe *niesen*  
 dihin *Tropfen*

dimhin leben  
 din *Deckel*, s. di, tī  
 din *Versammlung*  
 din *Korken, Stöpsel*, s. *Deckel*  
 diŋgin können  
 dinin anrühren  
 diñ *Kürbis, Melone*  
 diñ *tausend*  
 dire *Flecken am Kleid*  
 diri *Abgrund*  
 dirliŋ *Feldameise*  
 di (ya) furu *Wüste, einsamer Ort*  
 disane *Mahlstein (der kleine für die Hand)*  
 diñ *Sperling*  
 do *Pflanze*  
 dó *pflanzen, verpflanzen*  
 do *Boden, Erde, Grund, Lehm, Ton*  
 dōa *Fisch*  
 dōbe *Magen*  
 do doñ *eben, Ebene*  
 dodoñ *Wette*  
 dōdu *Schaf*  
 dohi *ähnlich, genug, gleich, passend*  
 dohin *abmessen*  
 dohini *befriedigen, erfüllen; Erfüllung*  
 dohi ndiñ können  
 do jime *säen*  
 doñ *Friede*  
 doñ *Trompete, Signalthorn, Posaune*  
 doñhi *da niederbeugen*  
 doñmi *verneigen, neigen*  
 doñsem *bücken*  
 dō *Pferd*  
 dō yō *wagen*  
 dō *innen, innerhalb; innerlich, drinnen, mit-*  
     *ten, zwischen; Mitte*  
 dōñ *stützen*  
 drim *sitzen*  
 drim *da niedersitzen, sich setzen*  
 du *begehren, gern haben, lieben, wollen,*  
     *wünschen*  
 du *Gefallen, Liebe*  
 du *bleiben; Aufenthalt*  
 du *fordern, Forderung*  
 du *Beschaffenheit, Wesen, Sein*  
 du *brauchen, gebrauchen, bedürfen*  
 du *beabsichtigen*  
 du *Luft*  
 du (auch: duhe yu) *Bau, Gebäude, Haus,*  
     *Nest*

dua *frech*  
 du dohi *messen*  
 dúdua *Fahne, Banner*  
 dudu *Sporenkuckuck*  
 du eri *fleißig, arbeitsliebend*  
 dugar *Wächter, Torhüter, Pförtner*  
 du gōr *Nest*  
 dugum *Schwager, Schwüher, Schwiegervater*  
 dugwi *Ratte (hat aber dicken Schwanz wie*  
     *Eichhörnchen)*  
 duhe *Haus*  
 du je *sehnen*  
 duk *Zibetkatze*  
 dukie neiy! *entschuldige!*  
 dukun *Abtritt*  
 dukurum *Baumwolle, Watte*  
 dum *Schwanz*  
 du Mein *fromm*  
 du nam neiy! *still! ruhig!*  
 duñ *Anfang*  
 duñ *Asche, Ruß*  
 duñ *beten*  
 duñduñ *grün*  
 duur *Schmied*  
 duwa *Abneigung*

## E.

ē ja  
 eduge *Beschaffenheit, Wesen*  
 ekim *weggehen (akim wegnehmen)*  
 em *Glaube*  
 emma *Antwort; antworten, bekennen, erwidern*  
 emmi *vertrauen, einwilligen, glauben*  
 emwa *ablehnen*  
 en *Abreise*  
 eni also, *folgendermaßen*  
 eni *gären*  
 eniye *bewundern, erstaunen, verwundern*  
 enhi *stehen*  
 enhi jom *aufrecht, aufstehen (magaram vom*  
     *Bett)*  
 enhi! *halt! steht still! auch: steh' auf!*  
 eri *Arbeit, Geschäft, Tat, Werk; arbeiten*  
 erin *ausbreiten, zerstreuen*  
 esimbe *Kiste (ist Lehnwort aus dem Bantu)*  
 éyé<sup>1)</sup> *nein*

<sup>1)</sup> Um eye ganz korrekt zu schreiben, müßten es  
 drei Töne sein, da der Hochtou auf y ruht und es  
 sozusagen dreisilbig gesprochen wird, also eie.

## F.

fafaye *Zahl*  
 fam *segnen*  
 fam *schneuzen; Nasensekret, Rotz*  
 fihi *streicheln*  
 finjĩ *Hintertürchen*  
 fo *fragen, befragen, verhören*  
 fo *verschütten*  
 fo *heraus-, hinausgehen, herauskommen*  
 fo *Köcher*  
 fo *geheim, heimlich, s. fõa*  
 foa *flüstern*  
 fõa *geheim, heimlich, s. fo*  
 foain *zählen*  
 fo fin *lernen*  
 foi *tragen (von Samen oder Frucht)*  
 foi mun *gebären*  
 fom *verirren, irren*  
 foi *Achsel, Schulter*  
 fon *Achsel, Schulter*  
 fo nami ñge *jemandem Glück wünschen*  
 fosio, auch: hoiso *Schwein, s. fusio*  
 fũ *Geburt*  
 fub (hub), fum *satt, Sättigung*  
 fugame *Büffel*  
 fugefuge *Dunst*  
 fuhin *ausreißen, ausziehen, reißen, wegnehmen*  
 fum *satt, Sättigung*  
 fum *offen, öffnen*  
 fum *Ohnmacht*  
 fun *beharrlich, dauerhaft, ewig; Ewigkeit*  
 fun *Leiche, Leichnam, Tote*  
 fuñga *Decke (blanket), Bettdecke*  
 fuñni *schimmeln*  
 furu *Einsamkeit*  
 fusio *Schwein, Sau, s. fosio*  
 fusu *Lunge*  
 fute *ähnlich, gleich*  
 futi *Blüte, Blume*  
 futin *das Feuer anblasen*  
 fwar *Beil, Axt*  
 fwar nã *Blitz; fwar nã lehe der Blitz schlägt ein*  
 fwe *Suppe, Sauce*  
 fwi *Atem, Hauch, Luft, Schall, Seele, Stimme, s. hui*

## G.

ga *rauben, plündern*  
 gaguhe *Trichter*

gahin *sauer*  
 gai *Finger-, Zehennagel, Vogelkrallen*  
 gai *Matte fürs Dach*  
 gair *Dieb, stehlen*  
 gam *Geweih, Horn*  
 gam *melken*  
 gam *erhalten, bekommen*  
 game *vermitteln, Frieden stiften*  
 gamgin *abpflücken, pflücken, ausroden*  
 gamwõni *abholen*  
 gañ *richtig*  
 gañgañ oder gañgañhi *gackern*  
 gañhi *abhalten, hindern, verhindern, verbieten*  
 gañhi *sperrern*  
 gar *fremd*  
 gare *Rost, Ruß*  
 gare *verstopfen*  
 garli *bald, flink, geschwind, rasch, schnell; Eile; beeilen*  
 gayon *Ente*  
 gã *Probe*  
 gã *Beute*  
 gã *berauben*  
 gbare *Griff*  
 gché *Ähre, Hirsenrispe, Maiskolben*  
 gehé *Besen, Feger (die Hirsenrispe ist eben der gebräuchlichste Feger)*  
 gehe *spazieren; Reise, s. gehi*  
 gehe *reichen*  
 gehe *treiben*  
 gehe tsoñ su *salben*  
 gehi *Reise*  
 gehom *auch gewom tragen, überbringen*  
 gel *Fingernagel, Krallen, s. gai*  
 gel guri *Zehe*  
 gen *Beispiel, Gleichnis, Sprichwort*  
 gene *ringsherum, ringsum*  
 gene *muì besonders*  
 gesé *Bürste (dasselbe Wort wie gehé Besen oder Feger)*  
 geti *Treue*  
 German *Deutschland*  
 getim *achthaben*  
 gewom *abliefern, bringen, holen*  
 gi *gehen, laufen*  
 gi bfoin *entgegengehen*  
 gi dõni *reiten*  
 gi gamwoni *entgegengehen*  
 gi gure *marschieren, wandern*



gim *gehen, geh!*  
 gi mbubi dukun *austreten*  
 gine *anfangen*  
 gine *entscheiden*  
 ginwa yaño *Hölle*  
 giñhare *Norden*  
 giñ jiri se *das Jenseits*  
 giñ nomo *Nachbar*  
 giyim *legen, setzen, stellen*  
 giyim da *abstellen, absetzen, ablegen*  
 girgi *Ellenbogen*  
 girgi *Schmetterling*  
 gi undi *austreten*  
 giñ *Platz, Ort*  
 glas *Glas*  
 go *kommen, komm!*  
 giñ mui *Paar*  
 go *Abschied, scheiden*  
 go *schwach*  
 goa *Veranda*  
 goalem *ist eine Form des Grußes*  
 gogoa *Flügel*  
 gohe *Rinde*  
 goki *verkaufen*  
 goko mfum oder besser kwō mfum *baden*  
 gold *Gold*  
 gom *kommen, komm! ankommen*  
 gom *Fehler*  
 gom *bezahlen*  
 gome *Lohn, bezahlen*  
 gomer *behüten*  
 gomhi *bedienen, bewahren*  
 gonrli *bald (ist eine alte Form von garli)*  
 goð *die große eßbare Termiten*  
 gōr *Vogel*  
 gorlem *scheiden*  
 gorli *scheiden, sondern, aussondern, trennen;*  
     *Abreise, Abschied*  
 grau *(deutsch) grau*  
 gu, Pl. guhub, Kante, Ecke  
 gū *Griff*  
 gu amni *verurteilen*  
 guhe *fallen, Fall*  
 gui *sehen*  
 guin *(besser als kwin) kaufen*  
 guiri *abkühlen, erkalten; beruhigen*  
 gūm *Lob, Preis; danken, preisen*  
 gum *Frucht*  
 gum *scharren*  
 gun *Falte*

gun *biegen*  
 gunem *liegen*  
 gur *Bein, Fuß, Reise*  
 gur *fremd, Fremde*  
 gur *abhalten, hindern, verbieten*  
 gur betin *lahm*  
 gur dō yo *Rad (Fuß des Holzpferdes)*  
 guse da mfum *versinken*  
 gwe *Stadt, Dorf*  
 gwe ngwey *Fessel, Bande*  
 gwi *Weib, (verbunden mit pron. poss.) gwi*  
     *mō mein Weib*  
 gwi mañni *Ekebrecher*  
 gwoð *austeilen*  
 gworlin *scheiden (auch gorlin gebräuchlich)*

## H.

habin *führen, leiten*  
 hai? *ist's nicht so?*  
 hai *heben, tragen, halten*  
 hai *verdauen, s. han*  
 habin *führen, leiten, lenken, treiben*  
 hain *tragen, aufhelfen*  
 hakila *achtgeben, paß auf!*  
 ham *gähnen*  
 ham *Zaun, Hecke, kleines Gehöft, umzäuntes*  
     *Gehöft*  
 ham *wachsen*  
 ham *bedienen, pflegen, nähren*  
 hamhi *bedienen, pflegen, nähren*  
 han *verdauen, s. hai*  
 han *Stützbalken am Haus*  
 hani *aufsetzen*  
 hañni *würgen*  
 hatin *bohnen*  
 hā *Last, Gepäck*  
 he *von — her, her — von*  
 here *Fisch; nobu here Fischer*  
 heri *befühlen*  
 hewen *verzeihen, vergeben*  
 hē *neu, jung*  
 hi *gleich, wie, als, gleichwie*  
 hi *dafür*  
 hi bwa *gleichwie, nachdem*  
 ho (hō) *da, hier*  
 hoain *drehen, umdrehen*  
 hoain *lesen, zählen („lesen“ = die Buchstaben*  
     *zusammenzählen)*  
 hoan, besser hoain oder foain, *zählen*

hoan *Hammer*  
 hoın *legen (Eier)*  
 hoiso *Schwein*  
 hoñ *schelten*  
 horo *hier*  
 hoti *müde sein, ermatten, abgespannt*  
 hub *satt, Sättigung*  
 huhin *zudecken*  
 hui, auch fui oder fwi *Atem, Hauch, Seele*  
 hul *Bekümmernis, Trauer*  
 hum *fett; Fett, Knochenmark, Schmalz*  
 hun *Leiche, Leichnam*  
 hume mfoin *Durrahkorn niedermachen*  
 huob *irren, verirren*  
 hur *Spinat (einheimischer, eine Art Melde)*  
 huti oder futi *Blüte, Blume*  
 hü *Geburt*

I.

ia *krank*  
 ihe *Ehebruch*  
 ihin *fegen, kehren*  
 ikim *putzen*  
 il *Name*  
 ina? *wie?*  
 inia *folgendes, wie folgt*  
 irlib *Schweiß*  
 isim *Träne*  
 iyi *Auge*  
 iyi muñgoñ *Maiskorn*

I.

ja *Speichel*  
 jabhin *bestrafen, strafen; Strafe*  
 jabhin *quälen (offenbar dasselbe Wort wie das vorhergehende)*  
 jaja *Epilepsie*  
 jam *leugnen*  
 jam *Besessenheit*  
 jamjam *waschen*  
 jamna oder jamni *knien*  
 jamni *fallen*  
 janhi *fertig*  
 janti *rot; tätowieren*  
 jañ *Aufruhr, Aufstand*  
 jañ *lebendig; nojañ der Lebende*  
 jañ *kriechen*  
 jañhi *Laster*  
 jañhi *beendigen, vollenden*

jañ mñiri *Sonnenschirm*  
 jati *Geschenk, Opfer*  
 jatir *Kiefer, Kinnlade*  
 je *Tod*  
 je *sehr, viel; Menge*  
 je *noch, auch*  
 jear (engl.) *Stuhl*  
 jeba *sehr*  
 jeksi *Blutsbrüderschaft*  
 je da rar, selten  
 jegrlin *Farbe, farbig*  
 jehe *kaufen*  
 jehin *speien*  
 jei *Nebel*  
 jeki *aufdecken, aufmachen, wegnehmen*  
 jekhin *pfänden*  
 jem *schlagen*  
 jemje *abwaschen*  
 jemlañ *vergessen*  
 jemni wum *Traum*  
 jen *wechseln*  
 jen *lösen*  
 jen *verstellen*  
 jene *Henne, Huhn*  
 jene mane *Gluckhenne*  
 jene tu(n) *Hahn*  
 jeñmi *dürr, trocken, welk; vertrocknen*  
 jer *letzt*  
 jeri *hinten, nach, zurück, jenseits*  
 jeri *zuletzt*  
 ji *Buschmesser*  
 ji *Ziege*  
 ji *Freimut, Vertrauen, Zutrauen*  
 ji *hassen*  
 ji(n) *huldigen*  
 jiba *Kleidertasche*  
 jihin bañhi *dulden; bañhi ist Böses, Übel*  
 jihin yi *dulden, erleiden, ertragen; yi heißt Schmerz, Kummer*  
 jijin *Ferse*  
 jiyo *Augenbrauen, Augenwimpern*  
 jiyo *blau, grau*  
 jiyo *Perlhuhn*  
 jiyo *Sturm, Wind*  
 jikba *aufrechtig*  
 jim *Nacht (Tag) (die Wute zählen nach Nächten, z. B. in drei Tagen: jim tareb)*  
 jim *Tag; jim jiri großer Tag, Fest*  
 jim (oder jime) *do graben*  
 jime *dobi graben, säen*

jimkwi *nachher*  
 jinto *Dunkel, Mitternacht*  
 jin *Trommel*  
 jin *gefangen*  
 jine, jini *nicht mehr*  
 jinim *schmutzig*  
 jin *Appetit, Hunger*  
 jin eifrig, gehorsam; *Eifer*  
 jingina *Pfand*  
 jinjin *Abgrund, Abhang, Tal*  
 jinni *verdorrt, welk*  
 jinnir *argwöhnisch, eifersüchtig*  
 jir *Weg*  
 jir *Gelenk*  
 jir *Korb*  
 jir *letzt, s. jer*  
 jir a don („der Weg ist am Abhang“) *Ab-*  
 stieg, *abschüssig, abwärts*  
 jir a ngome *Aufstieg; ansteigend, steil*  
 jir donni *abschüssig*  
 jiri *groß, Größe*  
 jiri *dahinter, drüben, hinten, jenseits*  
 jirib *spielen*  
 jiri se *das Jenseits*  
 jirjiri *Straße*  
 jir mfumne *fasten*  
 jixim *schütteln, abschütteln*  
 ji *Herrschaft, Reich*  
 ji. Sporn  
 ji(n) *Ehrfurcht bezeigen, huldigen, unter-*  
 werfen; *Treue*  
 ji(r) *Korb, s. jir*  
 jo *fern, weit, tief*  
 jo *verstopft*  
 jo *Abgrenzung, Ende, Grenze*  
 jo *Gras, Grasfläche*  
 jo *Ast*  
 jo *kühl*  
 jog *Bogen*  
 jog iyi *blinzeln; Augenblick*  
 johia *bereit sein*  
 jojo *leise, sachte*  
 jom *auf, hoch, oben, über*  
 jom *Himmel*  
 jom da *niedrig*  
 jome *Nabel*  
 jone *alle sein, fertig sein, aufhören*  
 joo *allmählich, langsam*  
 jo *Zacke*  
 ju *Anzug, Gewand, Kleid, Rock, Stoff, Tuch,*

ju *jom aufheben*  
 juk *Anzug, Gewand, Kleid, Rock, Stoff, Tuch,*  
*Zeug*  
 juk *verjagen, verscheuchen*  
 juk *vereint, zusammen*  
 juki *austreiben*  
 jum *Rauch*  
 jumhi *Monat, Mond*  
 jum *Mahlstein*  
 jumain, jumni *Segen*  
 jum je *Qualm*  
 juni *vergellen*  
 juñ *Ader*  
 juñjuñ *Abgrund, Kluft*  
 juñne (juñ) *Knie; juñne oder jamne knien,*  
*niederfallen*  
 juo (ju) *bekehren, umkehren, umwenden,*  
*zurückkommen*  
 juri ndab nuri *schnupfen (von Schnupftabak)*

## K.

kaba *Syphilis (Rheumatismus)*  
 kafa *Degen, Säbel, Schwert*  
 kafe *Kaffee*  
 kahe *Busch, Gebüsch, Hain, Hecke, Strauch,*  
*Wald*  
 kahure *Brei, Hefe, Schaum, Sauerteig;*  
*faulen, faulig*  
 kai *da, hier*  
 kakai *Schere*  
 kalati *Papier, Brief, Buch; kalati wor Lieder-*  
*buch; kalati Mein Bibel*  
 kame *Brust, Busen, Schoß*  
 kamkam *auswinden, auswringen*  
 kan *Fluch, Wehe*  
 kanda *Fell, Gürtel*  
 kandu *Fächerpalme*  
 käne *Heuschrecke, Grashüpfer*  
 kañ *Tabakpfeife (Tabak)*  
 kañ *Lüge, Scherz, Spaß; lügen*  
 kañ *falsch*  
 kañ *erwarten, warten*  
 kañ *erlegen*  
 kañbere *Ananas*  
 kañbqr *Gewitter, Sturm, Wind*  
 kañhi *abwehren, wehren*  
 kañme *bedrohen, drohen*  
 kañni *schuldig*  
 kañ ngwe *Mütze, Kappe*

kaŋkai <i>Glut; glühen</i>	kitin <i>belagern</i>
kaŋkai wua <i>Feuerglut</i>	kiwu jom <i>aufheben, hochheben</i>
kara <i>Traggeflecht für Lasten</i>	kī <i>Herrschaft, Reich</i>
käre <i>Scheune</i>	kīñ <i>schreien</i>
kare <i>gleich, jetzt, sofort</i>	kīñ <i>anlehnen, lehnen</i>
käse <i>Kehricht, Schmutz</i>	kīñ <i>kosten, prüfen, versuchen; Probe, Prüfung</i>
ke <i>oder</i>	kīr <i>Schrei</i>
ke <i>beherzt, mutig</i>	kō <i>Bett, Lager</i>
ke <i>ob</i>	kō <i>schlecht</i>
kē <i>Blatt</i>	kō <i>Floh</i>
keba <i>beherzt, furchtlos, mutig (eine Steigerung von ke)</i>	kohe, auch: gohe, <i>Rinde, Schale</i>
kebri bgr <i>Palmzweige</i>	kok <i>sparen</i>
keki <i>feucht, naß</i>	koko <i>weiße Leimcand</i>
kemin <i>bunt, gefärbt</i>	kom <i>häufig</i>
ken <i>Damm</i>	kon <i>einwickeln</i>
kere <i>Klage; anklagen</i>	koŋgo <i>Kugel, Patrone</i>
kerim <i>Stube, Wohnzimmer</i>	koŋkorob <i>Spreu</i>
kerim <i>Kühlung, Trost; kühl; abkühlen</i>	kgñ <sup>1)</sup> <i>versuchen, erproben</i>
kesek <i>nach, nahe</i>	kor <i>Boot, Kahn, Kanu</i>
ke yo <i>Laub</i>	kqr <i>Herd, Ofen</i>
ki <i>Genitivpartikel</i>	korkoto <i>Stelzen</i>
ki <i>Ding</i>	koroñ <i>Sprechtrommel</i>
kib <i>Maden, Würmer</i>	ku <i>Kehle</i>
kidin <i>Palmrippe</i>	ku <i>sterben</i>
kigrim <i>verschweigen</i>	kub (engl.) <i>Becher, Krug, Tasse</i>
kigrin <i>verklagen vor Gericht</i>	kūb <i>Rad</i>
kijab <i>Hinterhalt</i>	kuda <i>einerlei</i>
kijab <i>unentschieden, unentschlossen</i>	kuhin <i>Gewinn</i>
kije <i>Ding</i>	kuhin <i>ermorden, metzeln, schlachten, töten; Mord</i>
kijäre <i>Elefantengras</i>	kukum <i>Baumvollbaum</i>
kikam <i>Schwalbe</i>	kukum <i>Stamm</i>
kikan <i>Spalt</i>	kukum <i>Kasada</i>
kikir <i>heulen, jammern, schluchzen, seufzen, weinen</i>	kukuñ <i>Rebhuhn</i>
kikir <i>krähen, singen (von Vögeln, aber vom Haushahn = toñni)</i>	kukwi <i>Gebein, Knochen</i>
ki ŋge? <i>welche? welches?</i>	kukwi <i>der, die, das andere; einer, eine, eins</i>
kiñ <i>Hut, Kopfbedeckung, Mütze</i>	kul <i>Rat, geheimer; geheim</i>
kiñ <i>aufbewahren</i>	kum <i>aufmachen, öffnen</i>
kiñ <i>geheim</i>	kumhir <i>Brosamen</i>
kinkiri <i>Fenster, Pforte, Türe</i>	kumkin <i>aufmachen, öffnen</i>
kir <i>Korb (für Fufu)</i>	kumni <i>offen sein</i>
kiri <i>dieser, diese, dieses (bei Sachen)</i>	kumni, <i>hoffen, loben</i>
kirim <i>Gras</i>	kun <i>der andere, jener</i>
kirim <i>de füllen</i>	kun <i>Haufen</i>
kirim jeñui <i>Stroh</i>	kunda <i>Riemen</i>
kirki <i>Sattel</i>	kundi <i>Dolch, Messer</i>
kirle <i>aufbewahren</i>	kundu <i>Pisang, Pflanzen (Bananen)</i>
ki se <i>nicht dieses</i>	

<sup>1)</sup> Die Schreibung mit q ist nicht genau. Der Laut liegt zwischen q und i.

kuni *sterben*  
 kuñ *Abteilung, Menschenmenge, Rotte*  
 kur *Land, Welt; Dorf, Gehöft, Ort, Stadt*  
 kurí *damals, einst, früher, längst, vor alters, vorlängst*  
 kurum *Öl, Palmöl*  
 kuruñ *Fasan*  
 kur wua *Hölle*  
 kutin *anklopfen*  
 kutin-kuti *klopfen*  
 kwa *Fell, Haut, Leder, Schild*  
 kwà *antreffen, finden, vorfinden*  
 kwà *Beisasse, Zugezogener*  
 kwahe *nochmals, wieder*  
 kwahin *winken*  
 kwain *rudern*  
 kwajin *nicht mehr*  
 kwamo *noch mehr; zugeben*  
 kwañ *Wurzel*  
 kwañ *Galle*  
 kwape *Ererel, Sünde*  
 kwe *finden, bekommen*  
 kwe *Haut*  
 kwi *mal:  $2 \times 3 = 6$  bam kwi tareb tin-mui ā*  
 kwi *Auswurf, Husten; husten*  
 kwib *Witze*  
 kwi bam *doppelt, zweimal*  
 kwi jumhi *Stern, Weib des Mondes*  
 kwikwi *mahlen*  
 kwikwi *Sandfliege*  
 kwi mui *einmal*  
 kwín *kaufen, verkaufen*  
 kwín *knicken*  
 kwín *befestigen, binden*  
 kwínem *liegen*  
 kwín gum *Flechte*  
 kwín kwín *Fessel; befestigen, binden*  
 kwi wum *einschlafen*  
 kwō *baden*  
 kwohin *alt*  
 kwohin *malen*  
 kwohin *sammeln*  
 kwoi *einschirren*  
 kwoin *verteilen, s. kwōñ*  
 kwoin *verbinden*  
 kwōñ *Unterschenkel*  
 kwōñ *teilen, verteilen*  
 kwō mfum *baden; Bad*  
 kwō mfumne *baden; Bad*

## L.

lá *Onkel, Bruder der Mutter*  
 labu *Lanze*  
 lahen *Wand*  
 lahin *dreschen*  
 lain *aussuchen, auswählen, wählen*  
 laktir *Felsplatte*  
 lale *beflecken*  
 lam *Narbe*  
 lambi *Trommeltanz*  
 lame *Honig*  
 lampa *Lampe*  
 lamni *flücken, kleben*  
 lañ *See, Teich*  
 lañki *oder bañki Verlust*  
 lañlo *Puls*  
 lañni *rein, sauber*  
 lañni *putzen*  
 lañtir *Hof, Platz*  
 laş *jeder, alle*  
 le *sinken*  
 lē *tief*  
 leē *Darm, Gedärm*  
 leē yu *Dach, Fachwerk, Giebel, Sparren*  
 legisi *Gewinn*  
 lehem *werfen*  
 lehem da *ablegen*  
 lem *Zeichen*  
 lem *gut, schön*  
 lemhi *vielleicht, wahrscheinlich*  
 lem ju *ankleiden, bekleiden, kleiden (sich)*  
 lemki *besinnen, erinnern, nachdenken; Andenken*  
 lemni *bedenken, besinnen, denken, erinnern, meinen, sinnen, vermuten*  
 lemni *Absicht, Andenken*  
 lemwa *vergessen*  
 lemye *versuchen*  
 leo *Lupus (Flechte)*  
 lere *Peitsche*  
 li *Hund*  
 li *Unruhe*  
 li *Fangeisen*  
 li *Dach*  
 li *Band, Faden, Leine, Saite, Schnur, Seil, Strick*  
 li *Riemen, Draht*  
 lihir *jom First*  
 lihi ti *das Gesicht waschen*  
 li kahe *bushrope (engl.), Rotang, Meerrohr*



liler *huren*  
 lilir *Blase (an den Händen), Schwielen*  
 lim *auslöschen (ein Licht)*  
 lim *Fledermaus*  
 lim *eintauchen, tauchen*  
 lim *Zeichen*  
 liñ *fechten, kämpfen, raufen, ringen, streiten;*  
     *Kampf*  
 liñliñ *Blase*  
 liñliñ *blank*  
 liñliñ *Glanz*  
 li ti mfum *sich waschen*  
 litón *Abend*  
 li tū(ñ) *Draht, Kette*  
 li yā *Dach*  
 lo *stecken*  
 lo *Almosen, Gabe, Geschenk*  
 loló *verlieren*  
 loló yene *Kamm des Hahns*  
 lom *kommen*  
 lom *scheinen (von der Sonne)*  
 lom da *ablegen, abwerfen*  
 lom kai! *herein! komm' her!*  
 lomni *scheinen (von der Sonne)*  
 loni *verlieren*  
 loñ *bauen*  
 loñ *mit dem Speer treffen*  
 loñ, duhe *bauen*  
 loñga *Eimer (Jaunde), s. luñga*  
 loñlo *tief*  
 loq *Coitus; begatten*  
 lõ *sieden*  
 lu *eilen, rennen, springen; fia lu! lauf'schnell!*  
 lu *draußen*  
 lu *Angst haben, fürchten*  
 lu *Stachel*  
 lu *heraus*  
 lukí *schwer*  
 lum *Daumen*  
 lum *Sommer*  
 luñga *Ende*  
 luñga *Zimmer, Kammer*  
 luñga *Eimer, s. loñga*  
 lur *Gesäß*  
 lur (lure) *entfliehen, entlaufen, fliehen*  
 lü *großer Dorn*

## M.

mā *Milch, Brust, Euter*  
 ma *Töpferton; nib ma Gefüße*

ma *suchen*  
 mā (mē) ich (mā und mē wird wechselseitig  
     *gebraucht*)  
 māb *Zauberei*  
 madimhe *Gemüse, Kassadablätter, Spinat*  
 madohin *Muster*  
 magandu *Echo*  
 magaram *aufstehen (vom Bett)*  
 mai *Fehler*  
 mai *vorbei*  
 main *treffen (ein Ziel)*  
 makundi *Käfer*  
 ma ma *finden, den Fund suchen*  
 ma mi *Demut*  
 mama *Glasperlen*  
 man *vorbei*  
 man *treffen (ein Ziel)*  
 manduñ *Riesenschlange*  
 mane (jene mane) *Gluckhenne*  
 mā ni mā *säugen (stillen), s. mā*  
 manjame *Blech*  
 manjane *Haussa*  
 mañ *ehebrechen; ñgwa mañni Ehebrecher,*  
     *gwi mañni Ehebrecherin*  
 mañgo *Hyäne*  
 mañgogi *Geige*  
 mañgoro *Schnecke*  
 mañgudu *Papagei*  
 mañmin ñgwe *Kopf schütteln*  
 mañni *Hitze; heiß, schwül, warm*  
 maram *Güte*  
 mari *zahn; bezähmen, zähmen*  
 mari *gewöhnen*  
 marji *Angewohnheit; gewöhnen; Erfahrung,*  
     *Gewohnheit*  
 matene *gering, klein, schmal*  
 matin *stolpern*  
 mawfri *weiß*  
 mā *treu*  
 mba *Banane*  
 mbab *zuerst*  
 mbain *Fresser, Nimmersatt*  
 mbake *Sieb*  
 mbān *schützen*  
 mbañ *Betrug, Spaß; falsch*  
 mbañ *betrügen, täuschen, trügen*  
 mbañni *Affe*  
 mbe *Salz*  
 mbe dñni *Salpeter*  
 mbei *verraten*

mbekie oder mbeki aufhören  
 mbeme fest, haltbar, heftig, kräftig, stark;  
*Kraft, Stärke*  
 mbeme ermuntern  
 mbeme eri fleißig  
 mbeme da schwach  
 mbeme njo beherzt, Ausdauer haben  
 mbeme si haben  
 mbere Finger  
 mbere guri Faust  
 mbere oder mberek Bier  
 mberek das Wutebier, wozu das Korn ge-  
 mahlen wird, die andere Art heißt sum  
 mbere lum Daumen  
 mbi plappern, lallen  
 mbim mbim grüne Taube, Papageitaube  
 mbiñ Überschwemmung  
 mbirem Galle, Milz  
 mbo Nigger, Sklave  
 mbo Eidechse  
 mbōa Regenbogen  
 mbyb Dreck, Exkremente, Kot, Mist  
 mbykti Masern  
 mbum kurz  
 mbyū halten, fangen  
 mbyū entlassen, lassen  
 mbyrbai Falke (der größere schwarze)  
 mbyrbū Knöchel  
 me aber  
 me (ma) von, bis  
 me — me von — bis  
 me Gewissen  
 me frei, Freiheit  
 me Erde, Lehm, Ton; irden  
 mē dumm, blöde  
 mē Geist, Leben, Seele; lebendig  
 mē ich  
 me gesund  
 meb? wieviel?  
 mebānkuri Sperling  
 mēde Aal  
 meem wenigstens  
 meger Schwester  
 megila leer  
 mei schlucken, trinken, verschlucken  
 Mein Gott  
 mein schlucken  
 mein Raupe  
 meinginga Götze  
 mejam Regenmonate (September, Oktober)

mejim Wall, Wallgraben  
 mejob Troddeln  
 melim taufen, untertauchen  
 melube Taube  
 mēm Verlust  
 memañ heiß haben, schwitzen  
 memañ Hitze, Schwüle  
 meinginga Götze, s. meinginga von Mein  
 Gott  
 meñgur Raupe  
 merguñ Blei  
 mesók (ju oder juk) Zipfel, Ecke (beim Stoff)  
 mesumbo Sporn am Fuß des Geflügels  
 metam Hut  
 metam mfoi Krone  
 metañ Demut, Unterwürfigkeit  
 metiñ mfum im Wasser tummeln  
 metuñ stolz  
 metuñgu Glasperlen, Perlen  
 meyr das Untere zu oberst kehren, umkehren  
 mfa Maus, Ratte  
 mfantim Gruß; begrüßen, grüßen  
 mfen Knospe  
 mfi Sonne  
 mfi Frosch, Kröte  
 mfi Lücke  
 mfi beiñ Westen  
 mfi oder mfik sehr, viel; Menge  
 mfi oder mfik dawa rar, selten  
 mfi lene Abend  
 mfin flattern  
 mfin Zeit  
 mfini mfin flattern  
 mfi ñgwet iñtiñ Mittag  
 mfi sar Osten, morgens 9 Uhr  
 mfiti Punkt  
 mfi tiñtiñ Sünden  
 mfo ablehnen, abweisen, verachten, verweigern,  
 weigern  
 mfo frech  
 mfoblin süß  
 mfoi Fürst, Häuptling, König  
 mfoin Durrahkorn, Guineakorn  
 mfom Schildkröte  
 mfome aufgehen, keimen, sprossen  
 mfu lassen; Haß  
 mfugam Geschwür, Eczem  
 mful Riß am Kleid  
 mfum Brunnen, Fluß, Wasser  
 mfum jiri Meer, Strom

mfum matene *Bach*  
 mfumoku *Katze*  
 mfum yo *Saft der Bäume*  
 mfune *Jagd*  
 mfune mfui *fliegen*  
 mfuñ *Ei*  
 mfuñ *Grauantilope, Wasserbock*  
 mfuñ jene *Hühneri*  
 mfur *Penis*  
 mfur *Rohr; hohl*  
 mfute *Feder, Haar*  
 mfutib *Leute, Menschen*  
 mfutob *Steuer, Tribut*  
 mfutu *Staub*  
 mfutu *vergiften*  
 mfwi *Loch, Rohr*  
 mi *Tau*  
 mī *Geruch, Gestank; riechen, stinken*  
 mihi *besprengen, spritzen*  
 milem *Plan*  
 min *angenehm, fein, gut, lieblich, schön, süß*  
 mindandare *Spinne*  
 mindeke *Erdruß*  
 minge *Augenhöhle*  
 mingeŋgur *Käfer*  
 minje ame ndiñui *Schnupfen haben*  
 minjim *Pfeil*  
 minumne *Käfer*  
 minut *Minute*  
 miña *Skorpion*  
 mir oder amur *wahr*  
 misidibī *Wichse*  
 misim *Schlucken haben*  
 miso *pfeifen*  
 miye *umarmen*  
 mō *mir, mein*  
 moā *Acker, bebautes Feld, Farm, Garten*  
 moa *leuchten*  
 moadine *Mahlstein (der große)*  
 moahin *leuchten*  
 moajim *gleichwie*  
 moajim *Zeichen*  
 moarkwi *Mahlstein (der kleine für die Hand)*  
 moq̄ *Laus*  
 moñ *heute; Tag*  
 mokuñ *Herde*  
 mom *Mehl*  
 mon *Wunder*  
 mondin *auflauern, lauern*  
 moni *Geld*

moni je *teuer; moni je da billig*  
 monum *Zweifeln*  
 moñ, moñmo *harren, warten*  
 moñgoñ *Schloß*  
 moq̄ *Genick, Hals, Nacken*  
 möre *Dampf*  
 more *Staub*  
 morlin *reif*  
 mota *Kupfer, Messing*  
 moti *Junge, Knabe, Diener, Dienerin, Knecht, Magd*  
 mu *Sommer*  
 mua *Licht*  
 muam *Barmherzigkeit, Erbarmen, Gnade, Mitleid; barmherzig, freundlich*  
 muam da *grausam, unbarmherzig*  
 mub *Abgabe, Steuer*  
 muborub *Taube*  
 mugogwi *Specht*  
 mugun *Schwägerin, Schwiegermutter*  
 mui *ebenso, einerlei, eins*  
 mui *rasieren, Rasiermesser*  
 mui *Mangel; nötig*  
 muial *Geduld*  
 mujo *Nest*  
 mukbai *Buschmesser*  
 mukome *Brant, Jungfrau, Mädchen*  
 mukur *Greisin*  
 mun *Kind, Sohn*  
 mun dqa *Bastard*  
 mun doḡu *Lamm*  
 mun gwe *Bürger*  
 mun gwe *Erstgeborener*  
 mun kuhi *Waise*  
 munkuhi *grüne eßbare Heuschrecke, die aber nicht von Waisen gegessen wird; mun kuhi Waise, Kind des Gestorbenen*  
 muñgoñ *Korn, Mais*  
 mur *quellen*  
 muso *Sandfloh*  
 muworo *Kasten, Kiste, Koffer*  
 muworo *juk Schrank*  
 mwqi, auch mfoin, *Durrahkorn, Guineakorn, Hirse*  
 mwuti *Haar*

## N.

nā *wer, welcher, welche, welches*  
 nā *anbieten, ausgeben, bringen, geben*  
 nā *Regen*

nakûre *Raphiapalme*  
 nā lû *beschenken, schenken*  
 nam *Moskito, Stechmücke*  
 nam *Ringhandmesser*  
 nambe *Heirat, Hochzeit*  
 name *Halsband*  
 namhi *ausstrecken*  
 nami *Fußfessel*  
 namtare *Graben*  
 nā muam *begnadigen*  
 namun *abfertigen*  
 nañ *Fufu (Brei), Teig; nañ nasára Brot*  
 nasára *der Weiße*  
 nasib *vier*  
 nati mfum *Hände waschen*  
 nati ngar *Hände waschen*  
 nā tson *füttern*  
 nda *vorlängst*  
 ndab *Tabak*  
 ndali *Gazelle, gestreifte Antilope, Schirrbock*  
 ndamba *Gummi*  
 ndandare *Spinne*  
 ndare *Zwist*  
 ndem *Netz*  
 nden *Kuh*  
 ndende *Falke*  
 ndenmi *erklären*  
 ndi *Pulver*  
 ndi *Brocken, Bissen (vom Essen)*  
 ndidi *Donner*  
 ndim *Untiefe*  
 ndin *Donner, rollen*  
 ndin *machen, tun, verfertigen*  
 ndin *Vagina*  
 ndin er duhe *bauen*  
 ndin eri *dienen, schaffen*  
 ndin kwahin *Ochse*  
 ndin min *beglücken*  
 ndin nin *anwenden*  
 ndin nome *erzwingen, zwingen*  
 ndo *Grille*  
 ndoḡdu *Schaf*  
 ndog *Mangobaum*  
 ndoñ *besiegen, siegen, übertreffen; mehr*  
 ndoñni *Sieg*  
 ndoñ kublaś *best, am besten*  
 ndoñni *besser, mehr*  
 ndoñni *bezwingen*  
 ndoñni *vorübergehen*

ndoñni *am rechtfertigen*  
 ndō *Grille, s. ndo*  
 ndu *Pfeffer*  
 ndu *Beutel, Sack, Tasche*  
 ndudi ndudi *Urgroßvater*  
 nduglin *verstopft, verstopft*  
 ndukini *Ecke im Zimmer*  
 nduktin *stumpf*  
 ndukum *Schwamm, Zunder*  
 ndumai *Katze*  
 nē *bis*  
 nē daro *bisher*  
 nēin *keusch*  
 nem *lecken*  
 neñmi *dünn*  
 neñmin *Blitz*  
 netin *kauen*  
 nfugam *Syphilis*  
 nfute mḡr *ehrlich*  
 ni? *was?*  
 ni er, sie, es  
 ni werden  
 ni *welcher, welche, welches*  
 nia (ya)? *wie?*  
 nib eri *Geräte*  
 nibjamhib *Ameise (im Haus)*  
 nibleb *Perlen*  
 niblet nō *Edelstein*  
 nib mā *Gefäße aus Ton*  
 nib tub *Haustiere*  
 nim *Ding, Sache*  
 nim *reizen*  
 nim *unser, wir*  
 nim biñni *Ball*  
 nim dohin *Maß*  
 nime *selbst; me nime ich selbst*  
 nime *brauchen*  
 nimer *Eigentum*  
 nimer njore *erben*  
 nimer ti *herrschen, regieren (ti heißt Land, also ein Land erben)*  
 nim hai *wagen*  
 nini *Treue*  
 nim jiri *Mond*  
 nimkwi dawa *nirgends*  
 nimleb *Perle, Perlenschnur*  
 nim mā *Gefäß*  
 nim mein *Getränk, Trank*  
 nim mui *Rasiermesser*  
 nim ndandare *Spinnewebe*

nimyin *Laut*  
 nim yō titi *Holzsplitter*  
 nin ihr (Pl.), euch, euer  
 nir keiner, keine, kein  
 nisem drücken  
 njaksir *Skorbut*  
 njame *Frosch*  
 njanji *Libelle*  
 njañ stopfen, verstopfen, vollstopfen  
 njañne Halle  
 njaran Igel  
 njehem nackt  
 njekim auskleiden  
 njem stoßen  
 njen bitter  
 njenje Warzenschwein  
 njeññe Bodenheuschrecke  
 nji Ende, Grenze  
 nji Aussatz  
 njin Feder eines Vogels  
 njin Durchfall  
 njin rasieren  
 njinji Puppe der Raupe  
 njiñ nge? wie lange?  
 njiob Aussatz  
 njo Gewissen, Herz, Leber, Lunge  
 njo stoßen  
 njo Grasland  
 njo(ñ) fahren  
 njo-a-banhi betrüben, trauern  
 njo-a-lom Reue; bereuen  
 njo a muam bedauern  
 njo-a-min freudig, froh, glücklich; Freude  
 njobe Morast, Schlamm, Sumpf  
 njo bfu bange  
 njog drängen, Gedränge  
 njohum verdrängen  
 njo miña Lungenentzündung  
 njoñ große Straße  
 njore reich  
 njore Gut, Habe, Schatz, Vermögen  
 nju Elefant  
 njubi Weide  
 njukšu Pocken, Impfpusteln  
 njum Rücken  
 nju mfunne Flußpferd  
 njun wühlen  
 njun ärgerlich, wütend, zornig, rasend; Ärger,  
 Grimm, Wut, Zorn  
 njuñhe Ameise (im Haus)

no, Pl. nub, Präfix zur Bildung der Substantiva, z. B.:  
 bendi hassen, feind sein; nobendi Feind  
 gomer hüten; nogomer Hirte  
 tumhi führen, leiten; notumhi Führer  
 usw.  
 nobendi Feind  
 nobe Mein Priester  
 nobfune Jäger, Schütze  
 nobōa Erlöser, Erretter, Heiland, Retter  
 nobu here Fischer  
 nodu Schäfer, Hirt  
 nodi Zauberer  
 noduñni Anbeter (von duñ beten), Moham-  
 medaner  
 noeri Arbeiter  
 noer moa Bauer  
 nogbōa Bürge  
 nogedi (nogeti) Schäfer  
 nogomer Schäfer, Hirt  
 nogur(i) Besuch, Fremder, Gast, Pilger  
 nohaimbi Träger  
 nojiri Befehlshaber; Fürst, Häuptling  
 nokūhi oder nokuni Leiche, Leichnam, Toter  
 nokuni, s. nokuli  
 nokwi der, die, das andere, einer  
 nokwiwi Besuch  
 nom eigen  
 nom beißen  
 nomanu Töpfer, Töpferin  
 nomé der Stumme  
 no Mein deñwa der Heide  
 nomni sorgen  
 nomonjiri Räuber  
 nomui jemand  
 noname der Blinde  
 nondin eri Arbeiter  
 noñgaane Zauberer  
 noñgar Arzt, Doktor  
 noñan si Stutzer  
 nopehe eri Aufseher  
 nopene Bote  
 nore dieser, diese, dieses  
 nore jemand  
 nosaraka Zeuge  
 noseme Händler, Krämer  
 nosusiri Räuber  
 notumhi jiri Führer  
 notuti am Dolmetscher, Fürsprecher  
 noyiñmin Narr, Tor



nsable *belohnen, bezahlen*  
 nu *Eimer, Kessel, Topf*  
 nu *nur*  
 nub *Familie*  
 nubkwi *andere, einige, welche*  
 nublaš *alle, jeder*  
 nubmfutib *Leute*  
 nug *Familie (selten), besser nub*  
 num *Angel*  
 numba *Maß*  
 nuñ *Pfeilgift*  
 nuñgwa *Mann, Ehemann*

## N.

ñbem *Wanderameise*  
 ñga? *wo? wohin?*  
 ñgab *sie (3. Pers. Pl.)*  
 ñgader *Teufel, Zauberer*  
 ñgahin *sauer*  
 ñgahin *sparen*  
 ñgai *Matte fürs Dach*  
 ñgair *Dieb*  
 ñgal (ñgar) *Arm, Hand*  
 ñgam *Dorn, Stachel*  
 ñgame *ausrauben*  
 ñgamni *krumm*  
 ñgar (ñgal) *Arm, Hand*  
 ñgar *Arznei, Medizin*  
 ñgari *dort*  
 ñgar *lam rechts*  
 ñgarñgar *gestreift*  
 ñgaro *danach, darum, deshalb, weil*  
 ñgar *pene links*  
 ñgba *ti das Gesicht verstellen*  
 ñgbatu *Löffel*  
 ñgbehin *Scharte*  
 ñgbem *Zweig*  
 ñgbo *glatt*  
 ñgbō, ñgbōñ *taub*  
 ñgbuñ *spät*  
 ñge *er, sie, es (auch Dativ und Akkusativ)*  
 ñgem *abbitten*  
 ñgemí *Ruder*  
 ñgerim *anschauen, beobachten, betrachten,*  
     *darauf sehen*  
 ñgi *fünf*  
 ñgib *Fliege*  
 ñgigihe *schwindlig*  
 ñgiglin *daneben, nahebei, neben*  
 ñgiñ *sägen, Säge*

ñgiñ *Stab, Stecken, Stock*  
 ñgiñ *Habicht*  
 ñgiñbo *Adler*  
 ñgiñ *Herrschaft, Reich*  
 ñgir *sägen, Säge*  
 ñgir *Hacke*  
 ñgiri *Wellen*  
 ñgiriñ *anstreichen, einreiben, salben*  
 ñgō *falsch*  
 ñgō *lang*  
 ñgob *Mücke*  
 ñgobti *etwas, wenig; schmal*  
 ñgobti-ñgobti *nach und nach*  
 ñgogso *Grind, Schorf*  
 ñgom *Niere*  
 ñgome *Hügel*  
 ñgor *mager*  
 ñgosana *Schrot*  
 ñgu *Beule*  
 ñgum *Oberlippe*  
 ñgum *Hüfte*  
 ñgunni *Stachel*  
 ñgun *Eule, Uhu*  
 ñgun *Hüfte*  
 ñguñgu *Haken*  
 ñguñgur *schnarchen*  
 ñguñgur *Harke, Rechen*  
 ñgur *Yams*  
 ñgur *Fallgrube, Grube, Höhle, Loch*  
 ñgur *Zeit*  
 ñgurum *Blut*  
 ñgū *Lenden*  
 ñgwa *Mann; ñgwa ñge (mit Pron. poss.)*  
     *sein, ihr Mann*  
 ñgwa *tanzen*  
 ñgwain *mager*  
 ñgwa (gwi) *mañni Ehebrecher(in)*  
 ñgwar *Gras*  
 ñgwe *Gipfel, Haupt, Kopf, Schädel*  
 ñgwe *Fell, Haut (veraltet)*  
 ñgwe *bō Lippen*  
 ñgwe *juk Saum*  
 ñgwe *mfumne Quelle*  
 ñgwo *iyi Augenlider*  
 ñkwañkwa *Krühe, Rabe*

## N.

ñain *besteigen (von Berg, Baum)*  
 ñam *hoch*  
 ñam *verwundern*

íamandi borgen, entleihen, leihen  
 íamyo Affe (Meerkatze)  
 íau klettern  
 íań Putz, Schmuck; schmücken  
 íań Eitelkeit, Putzsucht  
 íań Harz, Pech  
 íań Gemeinschaft, Frieden  
 íań Frieden haben  
 íańhi abfertigen, ausbessern, machen, ordnen,  
     packen, rüsten, zurechtbringen  
 íańhi ío schmücken  
 íań ju aufrecht  
 íańni Rheumatismus  
 íe Enkel  
 íe faul, lässig, müßig, säumig, träge  
 íehe Bild, Schatten  
 íehin schmelzen  
 íem Fleisch, Tier  
 íem rauchen (Tabak)  
 íem mfumne Flußpferd  
 íen Fluch, Wehe; spotten, verfluchen  
 íe ngoń faul  
 íer anstoßen  
 íi Ruhe  
 íi Gebiß, Zahn  
 íi hart  
 íim kitzeln  
 íin Art, Sorte  
 íinde Sprache, Stimme  
 íinde Halt  
 íinim Harn, Urin; pissen  
 íi nju Elfenbein  
 íinmin Unterschied  
 íir Spitze, spitzig  
 íir (ńur) Nase  
 ío angenehm, artig, besser, fein, gut, hübsch,  
     lieblich, schön; Güte  
 ío genau, ordentlich  
 ío Zwillinge  
 ío dā hüßlich  
 ío dawa Unrecht; übel, unartig  
 íome befestigen  
 íome heftig, stark; Gewalt, Kraft, Macht,  
     Stärke  
 íoð leise  
 íumni mit den Augen winken  
 íuó Schlange, Otter

## O.

o empfinden, fühlen, hören, lauschen, ver-  
stehen

o welcher, welche, welches, was (Pron. relat.)  
 o wenn  
 õ gehorchen, folgsam  
 õ bis  
 ohi ausruhen, rasten; Rast, Ruhe  
 ohi zusammendrehen, zwirnen  
 ohin, auch ahiń, verkaufen  
 omni schülen  
 õni lauschen  
 oń Nest  
 oo schwimmen

## P.

palim aufbinden, auflösen  
 pam-pam ausrufen  
 pawle Eingeweidewürmer  
 pebi Unglück  
 pehe, auch pē, beachten, bemerken, finden,  
     forschen, pflegen, schauen, sehen  
 pehe Gestalt  
 pehe mama suchen  
 pehin kreuzweise, quer; yo pehin Kreuz  
 pem Blick  
 pem oder pim Farbe, Kalk, Kreide (wohl  
     Lehnwort aus dem Bantu, pembe im Duala)  
 pemui allein, besonders (wie amui allein von  
     mui eins)  
 pename aufpassen  
 pene, ampene Besuch, Geschichte, Kunde,  
     Neuheit, Neuigkeit; besuchen, vorladen  
 peni übersetzen (über Wasser)  
 peni tuhurum spinnen  
 peńge wo  
 pi Scherbe, Stück  
 pi beharrlich  
 pi Glied  
 pińio Brett  
 pim keamin färben, s. pem  
 pom den Untergang bereiten, verderben  
 pom ahom aufmerken  
 pomni den Untergang bereiten, verderben

## S.

sabye Mein schwören; Eid  
 sagti danken, sich bedanken  
 sakir ungehorsam  
 sakwi ungehorsam  
 sakwi dawa folgsam  
 sam kahl  
 sam müßig, ohne, umsonst

sam <i>sauer</i>	si(r) <i>Gleichnis, Scherz, Spaß</i>
sama <i>Welle</i>	si a mañni <i>Fieber</i>
sambai <i>leer</i>	si a min <i>erfreuen</i>
sambas <i>öde, nichts</i>	sia suñ <i>Fieber</i>
samu <i>Freundschaft</i>	si bañhi <i>bekümmert sein</i>
samú, samúk ( <i>Haussa</i> ) <i>danke, Gruß oder Anrede</i>	sidi <i>Gewitter</i>
sañ <i>Lager</i>	sidi! <i>Vorsicht; gib acht! (Jaunde)</i>
sañ, sañsumñ <i>Wachs</i>	siem <i>gießen, leeren, schütten</i>
saŋga <i>Frucht, Limone, Obst, Zitrone</i>	siem da <i>ausleeren</i>
saŋga jiri <i>Orange</i>	sikim <i>entleeren</i>
sara <i>Glasperlen</i>	silā <i>Hose</i>
sare <i>Wachturm von Pfählen in der Farm</i>	silba <i>Silber</i>
sarem, s. sarin	sim <i>Winter</i>
sargo <i>Blut</i>	sim <i>dürfen, erlauben; Erlaubnis</i>
sargo amni <i>bezeugen, Zeugnis geben</i>	simni <i>dunkel, finster</i>
sari <i>ausziehen</i>	simni <i>Nacht</i>
sarin (auch sarem) <i>heilig, rein, sauber; Reinheit</i>	simni sim <i>erlauben</i>
sarin bfoin <i>vollkommen</i>	sim sim <i>hüpfen</i>
sasai <i>Sand</i>	sine tsoñ <i>kochen; Kochen</i>
se <i>Grab</i>	singlet (engl.) <i>Hemd</i>
se <i>allein, nur</i>	si ño <i>fröhlich sein</i>
se <i>Eiter, Furunkel, Geschwulst, Geschwür</i>	sir, s. si(r)
sebere <i>Kern</i>	siri <i>lachen; Gelächter</i>
sebere bgr <i>Palmkern</i>	sirin <i>erschrecken</i>
sedi <i>Kauri</i>	sisi <i>Wunder</i>
segrlin <i>beschämen</i>	sisin <i>sichten, sieben, worfeln (von Getreide)</i>
sekim <i>abwaschen</i>	sī <i>Beispiel, Gleichnis</i>
sem <i>Handel, Kauf</i>	so <i>kratzen</i>
seme <i>feil; Handel, Kauf</i>	so <i>Biene</i>
se mfume <i>ertrinken</i>	so <i>schweben, schwingen</i>
semhi <i>Auferstehung; auferstehen</i>	sobe <i>Fuchs, die große Wildkatze</i>
semhin <i>wum erwecken, wecken (vom Schlaf)</i>	sokim <i>ab-, ausschütteln (von Kleid oder Stoff)</i>
sem <i>wum erwachen</i>	soko <i>bedanken, danken; Dank</i>
sen <i>werden (to become)</i>	sqle <i>Riegel</i>
señmin <i>beruhigen</i>	somni <i>abtrocknen</i>
señmin <i>nagen</i>	soñ <i>Bett, Lager</i>
ser <i>argwöhnisch</i>	soñ <i>singen</i>
ser <i> Mißgunst, Neid; eifersüchtig</i>	soñ <i>Ermahnung; ermahnen</i>
sere <i>Scham, Schande</i>	soñne <i>Wurm</i>
sere <i>Vernunft</i>	soñni <i>erklären, erläutern</i>
sere <i>klug</i>	soñ wor <i>singen; Gesang</i>
seri <i>weise</i>	soñb <i>Nerv</i>
sesum <i>sich berauschen, betrinken; Rausch</i>	sopi (engl.) <i>Seife</i>
setin <i>backen, rösten</i>	sōñ <i>verklagen</i>
setin <i>machen</i>	su <i>Termite</i>
si <i>schief, schräge</i>	suñin <i>jucken</i>
si <i>Freiheit, frei</i>	sukulu <i>Schule</i>
si <i>Pilz</i>	sum <i>Bier</i>
sī <i>Leib, Körper, Haut</i>	sum nasara <i>Wein; sum ist eine Art Bier, Wein</i>
	<i>nennen sie eben Bier oder Getränk des Weißen</i>

suñ *kalt*  
 suñ *abkühlen*  
 suñ *Erkältung, Schnupfen*  
 suñ *Knoten*  
 suñhi *abpflücken, pflücken*  
 suñhi *aussäen, jäten*  
 susuñni *Unschuld*  
 şurgu *Feile*  
 suum su ñge *sich erhängen*  
 şere *acht (8)*  
 şimfum *Durst*  
 şir *Fels, Stein*  
 şiri *Stein*  
 şō *absteigen (vom Berg)*  
 şu *Herz, auch Leib*  
 şu *wachsen*  
 şu *(mit geschlossenen Zähnen zu sprechen)*  
     *Felsen*  
 şu a bañhi *Abscheu*  
 şu bañhi *Ekel haben, unmutig sein, sich grauen*  
 şu ñō *fröhlich sein*  
 şamşam (şemşem) *abwaschen, waschen*  
 şemşem, s. şamşam  
 ši a ñō *beaglich*  
 şu *Krieg, Schlacht*  
 şu *Gipfel*  
 şua *Becken, Schüssel, Teller*  
 şumhe *schmutzig sein*  
 şuum *hängen*

## T.

ta *treffen (mit Pfeil)*  
 ta *Herr, Meister, Schwiegervater, Vater,*  
     *Weißer*  
 ta *ausschlagen (vom Pferd)*  
 tā *bemerkten, erzählen, sagen, sprechen*  
 ta am *benachrichtigen, künden, melden, ver-*  
     *kündigen*  
 ta am kalati *lesen*  
 tab *Schuhe, Stiefel*  
 ta be ya *Eltern*  
 tai *nähen*  
 tain *Schirm*  
 takir *Großvater*  
 takur *Häuptling*  
 tam *starr, steif*  
 tamni *starr, steif*  
 tañ *essen, fressen*  
 tañ tşon *speisen, Speise essen*  
 ta penē *benachrichtigen, melden*

tareb *drei*  
 tasa *Schüssel*  
 tatain *nähen*  
 tatein *ausbreiten (von Stoffen)*  
 tatein ju *Tuch ausbreiten, s. tatein*  
 ta tene *Onkel (Vaterbruder)*  
 te *übrig*  
 te amni *Gerechtigkeit*  
 tebel (engl.) *Tisch*  
 tebedi *Tisch*  
 teger *Bruder*  
 temere *hundert (aus dem Ful)*  
 tene amni *oder am richten*  
 ti *Antlitz, Gesicht, Stirn*  
 ti *hochmütig, stolz, überspannt*  
 ti, auch di, *Erde, Land, Welt*  
 ti bekehren, *umkehren, umwenden, verstellen*  
 ti *Deckel*  
 ti war  
 ti *Gram, Kummer, Sorge*  
 ti *Streitsache*  
 ti *oder tiñ fünf (veraltet, nur noch in den*  
     *Wörtern ti bam sieben und tiñ mui sechs)*  
 ti bam *sieben (d. h. 5 + 2)*  
 ti furu *Einöde, einsamer Ort, Wüste*  
 tiha *Esel*  
 tiker *Zuckerrohr*  
 tiker nasara *Zucker*  
 tilahe *Schuld*  
 tilaş *überall*  
 ti laş *Erde*  
 tım *oder ti war*  
 tim *Blut*  
 tım *großer Sturm, Orkan*  
 timbe *glauben*  
 timhin *ein-, untertauchen, taufen, tunken*  
 tindı *ausgleiten, rutschen*  
 tine *aufschreiben*  
 tine *Geschichte*  
 tinere *Zwiebel*  
 tin ñō *heilen*  
 tine kalati *schreiben*  
 tiñ mui (5 + 1) *sechs, s. ti bam*  
 tiñtiñ *Schädeldecke; schiebtecht, senkrecht*  
 tireda *nirgends*  
 titi *klein, wenig*  
 to *Ohr*  
 to *bevor, ehe, erst, zuerst*  
 tobe *Becher, Glas (zum Trinken), Kelch*  
 tok *Löffel (Jaunde)*

tom *abschicken, schicken, senden*  
 toñ *Musik, Ton*  
 toñbe *Erzählung, erzählen*  
 toñne *anzünden*  
 toñni *krühen (vom Hahn)*  
 toñ nim *schüren*  
 toxi *anleiten, belehren, lehren, lernen*  
 tsaka *Sack*  
 tsi *entdecken, finden*  
 tsinim *trüb*  
 tso *Verüstelung, Gabel*  
 tši *Mühsal, Trübsal, Not*  
 tšin *Stoppeln*  
 tšiniñ *schmutzig*  
 tšañ *Essen (als Nahrungsmittel, Futter, ungekochte Nahrungsmittel)*  
 tšoñ *Salbe; gehe tšoñ su sich salben*  
 tšoñ *Essen, Mahl, Nahrung, Speise*  
 tšoñ *zehn*  
 tšoñ *Öl, Palmöl*  
 tšoñ bam *zwölf*  
 tšoñ litoñ *Abendmahl*  
 tšoñ mui *elf*  
 tšwe *Gift*  
 tū *weben; tu juk (tu ndem) Netz flechten*  
 tu *erbrechen*  
 tu *Geschrei, Lärm*  
 tu *begleiten, folgen*  
 tuhurum *Faden, Garn, Zwirn*  
 tu juk *Fetzen, Lappen, Lumpen*  
 tukua *Insel*  
 tukur *Greis*  
 tum *zeigen*  
 tum heru *verraten*  
 tunhi *führen*  
 tumna *zeigen*  
 tumme am kalati *lesen*  
 tum ñgwe *Schädel*  
 tuntun *stampfen, zerreiben, zerstoßen*  
 tuntare *Hornisse*  
 tur *reden, sagen*  
 tutume *Gabel*  
 tū *Eisen*  
 tū *schöpfen, speien*

## U.

ui *scharf, schärfen*  
 umo *Bräutigam*  
 un *nie*  
 undi *Gras*

ur *rauschen*  
 ur *Uhr*

## W.

wahin *streuen*  
 wahin *kundtun, offenbaren*  
 wake *Schimpanse*  
 wam *öffentlich*  
 wañmi *leicht*  
 warin *braten*  
 watin *quälen*  
 were *Fingerring*  
 were to *Ohrerring*  
 win *steigen*  
 win dō *aufs Pferd steigen*  
 wo (woni) *Schmerz*  
 wo *rot*  
 wo bōñ *verschweigen*  
 wom *schießen, schlagen, stechen, treffen*  
 wom *Schall, Knall*  
 wom *anbrüllen, anschreien*  
 wom gloke *läuten*  
 wom mbañ *läuten*  
 woni *Schmerz*  
 woñ *Sinn*  
 woñ *List*  
 woñ *nüchtern*  
 woñni *Vorsicht*  
 wor *Gesang, Hymne, Lied; singen*  
 wor *Versammlung, Zusammenkunft*  
 wqr *Tanz; tanzen*  
 wotim-wotin *umrühren*  
 wō *jauchzen*  
 wu *du, dich*  
 wu *dick*  
 wüä *Kamm*  
 wuá *Feuer, Licht*  
 wuab *Falle*  
 wui *jüngerer Bruder*  
 wum *Krach, Geräusch*  
 wum *Schlaf; schlafen*  
 wumi da *wachen*  
 wuo *dein, dir*  
 wurki *verlieren beim Spiel*  
 wurub *jüngerer Bruder*  
 wuta *Süßkartoffel*  
 wuta *schweigen*

## Y.

yā *Frau, Herrin, Mutter*  
 ya bei, dabei, heran, nach — hin, zu (hin)



ya <i>Anfang</i>	yi <i>Platz, Ort</i>
ya? <i>wie?</i>	yi <i>warm</i>
yab janti <i>böse Flechte, Aussatz</i>	yihin <i>schwanken</i>
yabai <i>eng</i>	yik <i>nach</i>
yagbai <i>eng</i>	yi ki lahin <i>Dreschplatz, Tenne</i>
yagrlin <i>schwarz</i>	yimin <i>mischen</i>
yajo <i>Schatten</i>	yine <i>brennen, verbrennen, empfinden</i>
ya ju <i>Raum</i>	yini <i>verletzen</i>
ya ki <i>hier selbst</i>	yini <i>Pein, Schmerz</i>
yakir <i>Großmutter</i>	yin <i>Eiter, Geschwulst, Geschwür</i>
yam <i>war</i>	yinmin <i>Dämon, böser Geist</i>
yam ngwe <i>irrsinnig, verrückt</i>	yinmin <i>Tor, Narr, Dummkopf</i>
yamun <i>dick</i>	yinmin <i>toll</i>
yau <i>breit</i>	yinmin <i>verführen</i>
yan <i>Wolle</i>	yirib <i>still, ruhig; Stille</i>
yan krank	yi yi <i>stehlen</i>
yani <i>beginnen; Anfang</i>	yir <i>Schuppen (vom Fisch)</i>
ya nuble <i>unter, zwischen</i>	yo <i>hehlen, verbergen, verschweigen, ver-</i>
yañ <i>Büchse, Flinte, Gewehr</i>	<i>stecken</i>
yañ barebi <i>Wüste</i>	yo <i>drinnen, im Haus</i>
yañyo hin- und herbewegen, Wehen des Grases	yo <i>Baum, Holz, Stamm; Balken, Block,</i>
yaoko <i>vielleicht</i>	<i>Griff, Pfahl, Stiel</i>
yaoya <i>Ursache</i>	yog yo <i>losen, Los</i>
yar <i>Bedeutung</i>	yoñ <i>bitten, abbitten</i>
yatin <i>streuen</i>	yoñ <i>Gebet; beten, anbeten</i>
yatunimin <i>Weide</i>	yoñ ā <i>vergeben</i>
ya wum <i>müssen</i>	yo <i>pehin Kreuz</i>
yaya <i>gestern</i>	yor <i>beharrlich</i>
ye <i>zuerst</i>	yore <i>Gestirn, Stern</i>
ye <i>Tag</i>	yo wuá <i>Brennholz, Feuerholz, Streichholz,</i>
yeb krank	<i>Zündholz</i>
ye bfoin <i>Dämmerung</i>	yu <i>Haus, Heim, Gebäude, Stall, Woh-</i>
yeb ngware <i>Wassersucht</i>	<i>nung</i>
yēi <i>morgen</i>	yu <i>Dach</i>
ye jiri <i>übermorgen</i>	yuglin <i>füllen</i>
ye jom <i>wachen</i>	yu gor <i>Käfig</i>
yekirib <i>früh, morgens</i>	yu gure <i>Zelt</i>
ye kwi <i>nach einigen Tagen, einiger Zeit</i>	yu jene <i>Hühnerstall</i>
yem <i>Leopard, Tiger</i>	yuk <i>stehlen, bestehlen, verjagen, verscheuchen</i>
yemeye <i>immer, stets, täglich</i>	yu klafen <i>Wand</i>
yenji <i>Schüssel für Suppe und Gemüse</i>	yu jin <i>Gefängnis</i>
ye sarin (yeseri) <i>Morgendämmerung</i>	yuka <i>daheim, zu Hause</i>
yeseri <i>hell</i>	yum <i>Zunge</i>
yēti <i>abgespannt, müde</i>	yu <i>Mein Himmel</i>
yi <i>verletzen; Pein, Schmerz</i>	yuya <i>voll</i>

## Deutsch — Wute.

### A.

*Aal* mēde  
*Aas* bon  
*Aasgeier* dama  
*abbitten* ā, boti, ŋgem, yon  
*abbrechen* bekin, ben  
*abdecken* (*Tisch*) akim nibde  
*Abend* litōn, mfi lene  
*Abendmahl* tsoñ litoñ  
*Abendröte* bür wañhin, bür wo  
*aber* da, me  
*abfertigen* namun, ŋañhi  
*Abgabe* bfutob, nub  
*abgespannt* hoti, yeti  
*Abgrenzung* jo  
*Abgrund* diri, jinjin, juñjuñ  
*abhalten* gañhi, gür  
*Abhang* jinjin  
*abhauen* de, den, deni  
*abholen* gamwóni  
*abkühlen* guiri, kerim, suñ  
*ablegen* giyim da, lehem da, lom da  
*ablehnen* emwa, mfo  
*abliefern* gewom  
*Abmachung* bwal  
*abmessen* dohin  
*Abneigung* duwa  
*abputzen* gamgim, suñhi  
*abräumen* akim  
*Abreise* en, gorli  
*Abscheu* şu a bañhi  
*abschicken* tom  
*Abschied* go, gorli  
*abschneiden* den, s. *abhauen*  
*abschüssig* jir-a-doñ, jir doñni  
*abschütteln* (*vom Kleid*) sokim, (*vom Baum*)  
     jixim  
*absetzen* giyim da  
*Absicht* lemni  
*absteigen* (*vom Berg*) şo  
*abstellen* giyim da

*Abstieg* jir-a-doñ  
*Abteilung* kuñ  
*Abtritt* dukun  
*abtrocknen* jinmi, somni  
*abwärts* jir-a-doñ  
*abwaschen* jemje, sekim, samšam  
*abwehren* kañhi  
*abweisen* akim, mfo  
*abwerfen* lom da  
*abwesend sein* dawa  
*Abzug* den  
*Achsel* foi, fon  
*acht* şere  
*achtgeben* getim, hakila; *gib acht!*, *paß auf!*  
     hakila!  
*Acker* moa  
*Ader* juñ  
*Adler* mburbai, ŋginbo  
*Affe* mbañni; *Meerkatze* ŋamyo  
*ähnlich* dohi, fute  
*Ähre* gehé  
*alle* lai, laş, nublaş  
*alle sein* jone  
*allein* amui, pemui, se  
*allmählich* jo  
*Almosen* lo  
*als* hi  
*also* ao (*zweisilbig*), eni  
*alt* kwohin  
*Altertum* bwa kuri, bwa nda  
*Ameise* (*im Feld*) dirli, (*im Haus*) nibjamhib,  
     njuñhe  
*Ananas* kañbere  
*anbeten* duñ, yon  
*anbieten* nā  
*anblasen* (*Feuer*) futin  
*anbrüllen* wom  
*Andenken* lemki, lemni  
*andere, der, die, das* kukwi, kun, nokwi, nubkwi  
*ändern* bo bom  
*Anfang* duñ, ya, yani

anfangen gine  
 anfangs bwa ya  
 Angel num  
 angenehm min, nio  
 Angewohnheit marji  
 Angst bfu, lu  
 anhalten bym, enhi, (ein Pferd oder anderes  
 Tier) bename  
 Anhöhe be, ngome  
 anklagen bfuri, kere  
 ankleiden lem ju  
 anklopfen kutin  
 ankommen gom  
 anlehnen kin  
 anleiten toxi  
 annehmen am, gam  
 anreden be  
 anrühren bur, dinin  
 anschauen ngerim  
 anschreien wom  
 anstatt be, beam  
 ansteigend jir-a-ngome  
 anstoßen ner  
 anstreichen ngirin  
 Antilope (gestreifte) ndali  
 Antlitz ti  
 antreffen kwà  
 Antwort, antworten emna  
 anwenden ndin nin  
 anwesend sein aku  
 Anzahl fafaye  
 Anzug ju, juk  
 anzünden tohne  
 Appetit jin  
 Arbeit, arbeiten eri  
 Arbeiter noeri, nondin eri  
 arbeitsliebend du eri  
 Ärger, ärgerlich njuñ  
 argwöhnisch biri, jinnir, ser  
 Arm, der, ngal, ngar  
 arm di  
 Armband ban ngar  
 Art nin  
 artig no  
 Arznei ngar  
 Arzt no ngar  
 Asche duñ  
 Atem fwi, hui  
 Ast jo  
 auch be, bwe, je

auf jom  
 aufbewahren kin, kirle  
 aufbinden (etwas Gebundenes) palim  
 aufdecken jeki  
 Aufenthalt du  
 auferstehen, Auferstehung semhi  
 aufgehen (von Saat) mfome  
 aufheben aum, awum jom, ju jom, kiwu  
 jom  
 aufhelfen by, hain  
 aufhören jone, mbeki, mbekie  
 auflauern mondin  
 auflösen palim  
 aufmachen (Fenster) jeki, kum, kumkim  
 aufmerken pom ohom  
 aufpassen pename  
 aufrecht nañ ju  
 aufrichtig amur, jikba  
 Aufruhr jañ  
 aufschreiben tine  
 Aufseher no pehe eri  
 aufsetzen hani  
 Aufstand jañ  
 aufstehen enhi jom, (vom Bett) magaram  
 Aufstieg jir-a-ngome  
 aufstoßen bu  
 Auftrag bum  
 Auge iyi  
 Augenblick jog iyi  
 Augenbrauen jijo  
 Augenhöhle minge  
 Augenlider ngwo iyi  
 Augenwimpern jijo  
 ausbessern nañhi  
 ausbreiten (von Stoffen) tatein, tatin ju  
 Ausdauer mbeme njo  
 ausgeben na  
 ausgenommen ahá  
 ausgleiten tindi  
 ausjäten suñhiu  
 auskleiden njekim  
 ausleeren siem da  
 auslöschen (vom Licht) lim, (auswischen)  
 bekim  
 ausraufen ngame  
 ausreißen fuhin  
 ausroden gangim  
 ausrufen pam-pam  
 ausruhen ohi  
 ausrutschen tindi

Aussatz *nji*, *njiob*, *yab janti*  
*ausschlagen* (vom Pferd) *ta*  
*außen*, *außerhalb* *a lu*  
*aussondern* *gorli*  
*ausstrecken* *namhi*  
*aussuchen* *lain*  
*austeilen* *gwoō*  
*ausstreiben* *juki*  
*austrreten* *gi mbybi dukum*, *gi undi*  
*auswählen* *lain*  
*auswinden* *kamkam*  
*auswischen* *bekim*  
*auswingen* *kamkam*  
*Auswurf* *kwi*  
*ausziehen* *akim*, *fuhin*, *sari*, (vom Kleid)  
*njekim ju*  
*Art* *fwar*

## B.

*Bach* *mfum matene*  
*Backe* *bom bō(n)*, *bumba*  
*backen* *setin*  
*Bad* *kwō mfum*, *kwo mfumne*  
*baden* *gokō mfum*, *kwō mfum*, *kwo mfumne*  
*bald* *de gobti*, *garli*, *gōnrli*  
*Balken* *yo*  
*Ball* *nim biñni*  
*Banane* *mba*, *kundu*  
*Band* *li*  
*Bande* *gwe ngwey*  
*bange* *njo bfu*  
*Bank* *didim*  
*barmherzig*, *Barmherzigkeit* *muam* (ein-  
*silbig)*  
*Bart* *di*  
*Bastard* *mun dōa*  
*Bau* *du*, *duhe*, *yu*  
*Bauch* *bur*  
*bauen* *loñ duhe*, *ndiñ er duhe*, *loñ*  
*Bauer* *noer moa*  
*Baum* *yo*  
*Baummelone* *bogedi*  
*Baumcollbaum* *kukum*  
*Baumcolle* *dukurum*  
*beabsichtigen* *du*  
*beachten* *pē*, *pehe*  
*beben* *bintiñ*  
*Becher* *kub*, *tōbe* (cup)  
*Becken* *šua*  
*bedanken* *sakti*, *sokō*  
*bedauern* *njo a muam*

*bedecken* *deñde*  
*bedenken* *lemni*  
*Bedeutung* *yar*  
*bedienen* *gomhi*, *ham*, *hamhi*  
*Bedrängnis* *banhi*, *bi*  
*bedrohen* *kañme*  
*bedürfen* *beki*, *du*  
*bedürftig* *di*  
*beeilen* *garli*  
*beendigen* *jañhi*  
*beerdigen* *bfurin*  
*befehlen* *baye*  
*Befehlshaber* *nōbaye*, *nojiri*  
*befestigen* *kwin*, *ñome*  
*beflecken* *lale*  
*befeuchten* *botin*  
*befragen* *fo*  
*befreien* *barem*  
*befriedigen* *dohini*  
*befühlen* *heri*  
*begatten* *lqr*  
*begegnen* *bain*  
*begehren* *du*  
*beginnen* *yani*  
*begleiten* *tu*  
*beglücken* *ndiñ min*  
*begnadigen* *nā muam*  
*begnügen* *a dohin*  
*begrüßen* *mfantim*  
*behaglich* *ši a űo*  
*behalten* *ā*, *mbym*  
*beharrlich* *fun*, *yor*, *pī*  
*behauen* *fekin*  
*beherzt* *kēba*, *mbeme njo*  
*behüten* *gomer*, *gomhi*, *pē*  
*bei* *ya*  
*beide* *ban*, *nubbam*  
*Beil* *fwar*  
*Bein* *gur*  
*beinah* *de ngobti*  
*Beisasse* *kwa*  
*Beispiel* *gen*, *sī*  
*beißen* *nom*  
*bekehren* *banti*, *juo*, *ti*  
*bekennen* *emna*  
*bekleiden* *lem ju*  
*bekommen* *ā*, *be*, *beke*, *gam*, *kwe*  
*Bekümmernis* *hul*  
*bekümmert sein* *sī banhi*  
*belagern* *kitin*

belehren toxi  
 bellen behin  
 belohnen nsable  
 bemerken pehe, ta  
 benachrichtigen ta am, ta pene  
 beobachten ŋgerim  
 berauben gā  
 berauschen sesum  
 bereit sein johia  
 bereuen njo-a-lom  
 berufen bēni  
 Berg be  
 beruhigen guiri, seŋmin  
 berühren bur  
 beschädigen baŋhini  
 Beschaffenheit du, eduge  
 beschämen segrlin  
 beschenken nā lō  
 beschneiden, Beschneidung de mfur  
 beschützen batin  
 Bescher bi, ben  
 Besen gehé<sup>1)</sup>  
 Besessenheit jam  
 besiegen ndoŋ  
 besinnen lemki, lemni  
 besitzen a  
 besonders geŋe mui, pemui  
 besprengen mihi  
 besser ndoŋni (ŋo)  
 best ndoŋ kublaš  
 bestehlen ŋgair, yuk  
 besteigen (von Berg, Baum) ŋain  
 bestrafen jabhi  
 Besuch noguri, nokwiwi, pene  
 besuchen pene  
 beten duŋ, yoŋ  
 betrachten ŋgerim, pehe  
 betreten dedi, deyi  
 betrinken sesum  
 betrüben njo-a-baŋhi  
 Betrug, betrügen mbaŋ  
 Bett bo, kō, saŋ  
 Bettdecke (blanket) fuŋga  
 betteln bwere  
 Beule ŋgu  
 Beute gā  
 Beutel ndu  
 bevor da, to

bewahren gomhi  
 bewegen akim  
 bewölkt byr lubta  
 bewundern eniye, kame  
 bezahlen gom, gome, nsable  
 bezähmen mari  
 bezeugen sargo amni  
 bezwingen ndoŋni  
 Bibel bibel, kalati Mein  
 biegen bekin, gun  
 Biene sō  
 Bier mberē, šum  
 Bild ŋehe  
 billig moni je da  
 binden kwin-kwin  
 bis me (ma), nē, ō  
 bisher nē daro  
 Bissen ndi  
 bitten boti, yoŋ, yoŋ boti  
 bitter njen  
 blank bā, liŋgliŋ  
 Blase linliŋ, (an Händen) lilir  
 Blatt kē  
 blau jiŋo  
 Blech-manjame  
 Blei merguŋ  
 bleiben du  
 Blick pem  
 blind boŋ iyi; der Blinde noname  
 blinzeln jog iyi  
 Blitz fwar nā (Art des Regens), neŋmin;  
 der Blitz schlägt ein fwar nā lehe  
 Block yo  
 blöde me  
 Blume futi, huti  
 Blut ŋgurum, sargo, tin  
 Blüte futi, huti  
 Blutsbrüderschaft jeksi  
 Boden (Grund) do  
 Bodenheuschrecke njeŋne  
 Bogen jog  
 Bohnen bage  
 bohren hatin  
 Bohrkäfer bfun  
 Boot kor  
 borgen ŋamandi  
 Böses baŋhi, bi  
 böse sein be bi  
 Bote nopene  
 Branntwein belam

<sup>1)</sup> Die Ähre oder Rispe der Durrhahirse wird als Besen benutzt.

braten warin  
 Brauch benine  
 brauchen du, nime  
 Braut mukome  
 Bräutigam umo  
 brechen bekin  
 Brei kahüre, nañ (fufu)  
 breit yan  
 brennen bone, yine  
 Brett pihio  
 Brennholz yō wuá  
 Brief kalati  
 bringen gewom, nā  
 Brocken ndi  
 Brosamen kumhir  
 Brot nañ nasára  
 Brücke digbagldi mfunne  
 Bruder teger; der jüngere Bruder wui,  
 wurub  
 Brunnen mfun, ngwe mfunne  
 Brust kame, (weibliche) mā  
 Buch kalati  
 Büchse (Gewehr) yañ  
 bücken dohsem  
 Büffel fúgame  
 Bund, Bündel bum  
 bunt kemin  
 Bürge nogbōa  
 Bürger mun gwe  
 Bürste gehé, gesé  
 Busch kahe  
 Buschmesser ji, mukbai  
 Busen kame, s. Brust  
 Bushrope li kahe  
 Butter butter

## C.

Coitus lq̄r

## D.

da aro, ho, kai  
 dabei ya  
 Dach li yū  
 dadurch be am kiri  
 dafür li  
 daheim yuka  
 dahinter jiri  
 damals kuri, bwa . . . .  
 Dame nukwi  
 Damm ken  
 dämmern, Dämmerung (morgens) ye bfoin,  
 (abends) jīm bfoin

Dämon yinmin  
 Dampf more  
 danach ngaro  
 daneben ngiglin  
 Dank soko; danken gum, sagti, soko  
 daraufsehen ngerim  
 Darm leè  
 darun ngaro  
 das (als pron. relativ.) ki  
 daselbst ari, aro, ene, pende  
 dauerhaft fun  
 Daumen mbere lum  
 Decke (blanket, engl.) fuñga  
 Deckel di, din, ti  
 decken deñde  
 Degen kafa  
 dehnen dam  
 dein, deine wuo  
 Demut ma mi, metañ  
 denken lemni  
 denn am, beam, da  
 deshalb ngaro  
 Deutschland German  
 dich wu  
 dick yamun  
 Dieb gair, ngair  
 dienen ndiñ eri  
 Diener, Dienerin moti  
 dieser, diese, dieses nore, bware, (bei  
 Sachen) kiri  
 Ding ki, kije, nim, Pl. nib (auch nibde  
 üblich)  
 dir wuo, wū  
 Doktor noñgare  
 Dolmetscher notuti am  
 Donner, donnern bain, ndidi, ndin  
 doppelt kwi bam  
 Dolch kundi  
 Dorf gwe, kur  
 Dorn (großer) lū, (kleiner) ngam  
 dort ari, aro, ngari, pende  
 Draht li tū(ñ)  
 Drängen, drängen njog  
 draußen lu  
 Dreck mbyb  
 drehen banti, hoain  
 drei tareb  
 dreißig bfri tsoñ  
 dreschen lahin  
 Dreschflegel. bāb

*Dreschplatz* yi ki lahin  
*drinnen* dǝ, (*im Haus*) yo  
*drohen* kañme  
*drüben* jiri  
*drücken* nisem  
*du* wu  
*dulden* jihin bañhi, jihin yi  
*dumm* mē  
*Dummkopf* yinmin  
*Dunkel* jinto, simni; *dunkel* simni  
*dünn* neñmi  
*Dunst* fugefuge  
*Durchfall* njin  
*Durst* ši mfum  
*dürfen* dohi ndiñ, sim  
*dürr* jeñni  
*Durrahakorn* mfoin (*besser als* mwoin)

## E.

*eben*, *Ebene* do diñ  
*ebenso* mui  
*Echo* magandu  
*echt* amur  
*Ecke* gu, *Pl.* guhub, (*im Zimmer*) ndukini,  
 (*beim Stoff*) mesok (jñ)  
*Eczem* mfugam  
*Edelstein* niblet ño  
*ehe* da, to  
*Ehe* bombe  
*ehebrechen* mañ  
*Ehebrecher* ñgwa mañni, gwi mañni  
*Ehebruch* ihe  
*Ehefrau* nugwi  
*Ehemann* nuñgwa  
*Ehrfurcht* bezeigen jĩ(ñ)  
*ehrlich* nfute mqr  
*Ei* mfuñ, *Hühner* mfuñ, jene  
*Eid* sabye Mein  
*Eidechse* mbo  
*Eifer* jin  
*eifersüchtig* biri, jinñir, ser  
*eifrig* jin  
*eigen* nom  
*Eigentum* nimer  
*Eile* garli  
*eilen* lu  
*Eimer* loñga (*Jaunde*), luñga, nū  
*ein*, *eine*, *eins* mui  
*einer* nokwi  
*einerlei* kuda, mui

*Eingang* (*ins Haus*) bofur  
*Eingeweidewürmer* pawle  
*einholen* bfoin  
*einige* bfumkwi, nubkwi  
*einladen* be  
*einmal* kwi mui  
*Einöde* ti furu  
*einreiben* borlem, ñgirin  
*einreiben* ben  
*Einsamkeit* furu  
*einschirren* kwoi  
*einschlafen* kwi wum  
*einst* kuri  
*eintauchen* lim, timhin  
*einwickeln* kon  
*einwilligen* amni, emni  
*einzeln* amui  
*Eis* eis  
*Eisen* tũ(ñ)  
*Eitelkeit* ñañ  
*Eiter* yin  
*Ekel* şu bañhi  
*Elefant* nju  
*Elefantengras* kijäre  
*Elend* bi  
*elf* tşon mui  
*Elfenbein* ni nju, nin nju  
*Ellenbogen* girgi  
*Eltern* ta be ya  
*empfinden* o, yine  
*Ende* jo, nji  
*eng* yagbai  
*Engel* engel (*deutsch*)  
*Enkel* ñe  
*entdecken* tsi  
*Ente* gayon  
*entfernen* akim  
*entfliehen* lure  
*entgegengehen* gi bfoin, gi gamwoni  
*entlassen* mbyñ  
*entlaufen* lure  
*entleeren* sikim  
*entleihen* ñamandi  
*entscheiden* gine  
*entschuldigen* dukie neiy  
*entsetzlich* bañhi je  
*Epilepsie* jaja  
*er* ni  
*Erbarmen* muam  
*erben* nimer njore

erbrechen tu(ñ)  
 Erde di, ti, ti laš, (als Grund und Boden)  
 do, me  
 Erdruß mindeke  
 Erfahrung marji  
 erfreuen si a min  
 erfüllen, Erfüllung dohini  
 erhalten ā, gam  
 erhängen (sich) suum su ŋge  
 erinnern lemki, lemni  
 erkalten guiri  
 erkälten ā suñ  
 Erkältung suñ  
 erkennen deñ, deñhi  
 erklären deñhi, deñmi, ndeñmi, soñni  
 erlauben simni sim  
 Erlaubnis sim  
 erläutern soñni  
 erlegen kañ  
 erleiden jihin  
 erlösen bōa  
 Erlöser nobōa  
 ermahnen, Ermahnung soñ  
 ermatten hoti  
 ermorden kuhi  
 ermuntern mbeme  
 Ernte bwa be wo, bwa bwoxin  
 ernten be vo, be wo, bwoxin  
 erproben kīñ, kōñ  
 erraten deñ, deñhi  
 erreichen bfoin  
 Erretter nobōa  
 erschrecken sirin  
 erst to, yale  
 erstaunen eniye  
 Erstgeborener mun gwe  
 ertragen jihin  
 ertrinken se mfume  
 erwachen sem wum  
 erwärmen benbeni  
 erwarten kañ  
 erwecken semhi wum  
 erweichen bwoi  
 erwidern emna  
 erzählen ta, toñbe  
 Erzählung toñbe  
 erzürnen be njuñ  
 erzwingen ndiñ nome  
 es a, ni, ŋge  
 Esel tiha

essen tañ  
 Essen, das tsoñ, (als Nahrungsmittel) tšañ  
 etliche bfunkwi  
 etwas ŋgobti  
 euch, euer nin  
 Eule ŋgun  
 Euter (auch Brust der Frau) mā  
 ewig, Ewigkeit fun  
 Exkremente mbūb

## F.

Fächerpalme kandu  
 Fachwerk le yu  
 Fackel bōa  
 Faden li, tuhurum  
 Fahne dūdua  
 fahren njo(ñ)  
 Faktorei faktory (engl.)  
 Falke ndende, (der größere schwarze) mbūrbañ  
 Fall guhe  
 Falle wuab  
 fallen guhe, jamni  
 füllen denden  
 Fallgrube ŋgur  
 falsch kañ, mbañ, ŋgō  
 Falte gum  
 fatten bobkim  
 Familie bañ, nub, nug  
 fangen by, bym, mbym  
 Fangeisen li  
 färben pim keamin  
 Farbe jegrlin, pem, pim  
 Farm moa  
 Fasan kuruñ  
 fast de ŋgobti  
 fasten jir mfumne  
 faul ñe, ñe ŋgoñ  
 faulen, faulig bwoini, kahure  
 Faust mbere guri  
 fechten liñ  
 Feder mfute, (eines Vogels) njin  
 fegen ihin  
 Feger gehé  
 Fehler gom, mai  
 feige bfuri  
 feil seme  
 Feile syrgu  
 fein min, ño  
 Feind nobendi  
 Feindschaft bendi



<i>Feld</i> (bebautes) moá; das <i>Feld</i> richten,	folgendermaßen eni
bestellen de moá	folgendes inia
<i>Fell</i> kanda ( <i>Jaunde</i> ), kwa, ngwe (veraltet)	folgsam o, sakwi dawa
<i>Fels</i> sir (mit geschlossenen Zähnen sprechen), su	fordern, Forderung du
<i>Felsplatte</i> laktir	forschen pē, pehe
<i>Fenster</i> kinkiri	Frau nugwi, yā <sup>1)</sup>
<i>Fensteröffnung</i> bofur; schließ das <i>Fenster</i>	fragen fo
diñ bofur	frech dua, mfo
<i>fern</i> jo	frei barem, me
<i>Ferse</i> jijin	Freiheit me, si
<i>fertig sein</i> jone, janhi	Freimut jī
<i>Fessel</i> gwe ngwey, kwiñkwin	fremd gar, gur
<i>Fest</i> jim jiri	Fremder nogur, noguri
<i>fest</i> mbeme	fressen tañ
<i>Fett</i> , fett beler, hum	Fresser mbain
<i>Fetzen</i> tu juk	Freude, freudig njo-a-min
<i>feucht</i> botin, keki	freuen be njo-a-min
<i>Feuer</i> wuá	Freund bwa, bwajiri
<i>Feuerholz</i> yo wuá	freundlich muam (einsilbig)
<i>Fieber</i> si-a-suñ, si-a-mañni	Freundschaft be bwajiri, samu; Freund-
<i>finden</i> kwá, ma (ma), pehe, tsi	schaft schließen bisin
<i>Finger</i> mbere	Frevel hī, kwape
<i>Fingernagel</i> gel	Friede doñ, ñañ; Frieden stiften game
<i>Fingerring</i> were	frieren be suñ
<i>finster</i> simni	froh njo-a-min
<i>First</i> lihir jom	fröhlich sein si ño, su ño
<i>Fisch</i> doá, here	fromm du Mein
<i>Fischer</i> nobu here	Frosch mfi, njame
<i>Flasche</i> biñ	Frucht gum, sañga
<i>flattern</i> mfin, mfini mfin	früh yekirib
<i>flicken</i> lamni	früher bwa ya, kuri, nda
<i>Fliege</i> ngib	Fuchs sobe
<i>fliegen</i> mfune mfui	fühlen o
<i>fliehen</i> lur, lure	führen gene, hahin, tumhi
<i>flink</i> garli	Führer notumhi jiri
<i>Flinte</i> yañ	Furcht, fürchten bfu, lu
<i>Flechte</i> kwiñgum, yab janti	furchtlos keba, lu-da
<i>flechten</i> (Haare) bin	Fürsprecher notuti am
<i>Flecken</i> (am Kleid) dire	Fürst mfoi, nojiri
<i>Fledermaus</i> lim, (die große) gajiri	Furunkel se
<i>Fleisch</i> ñem	Fundament bin yu
<i>fleißig</i> du eri, mbeme eri	fünf ñgi (ti, tiñ veraltet, aber tiñ-mui
<i>Floh</i> ko	sechs, ti-bam sieben)
<i>Fluch</i> audi, kan, ñen	füllen kirim de, yuglin
<i>fluchen</i> andi, ñen	Fuß gur
<i>Flügel</i> gogoa	Fußfessel nami
<i>Fluß</i> mfum	Futter tšañ
<i>Flußpferd</i> nju mfumne, ñem mfumne	füttern nā tšon
<i>flüstern</i> foa	
<i>folgen</i> tu	

<sup>1)</sup> yā wird besonders in der Anrede viel gebraucht, bedeutet auch „Herrin“, „Mutter“.

## 6.

*Gabe* lo  
*Gabel* (*Verüstelung*) tso, tutume  
*gackern* gaŋgaŋ, gaŋgaŋhi  
*gähnen* ham  
*gähren* eni  
*Galle* birem, kwaŋ, mbirem  
*ganz* biŋni  
*Garn* tuhurum  
*Garten* moa  
*Gast* nogur, noguri  
*Gazelle* ndali  
*gebären* foi mun  
*Gebäude* du, duhe, yu  
*Gebein* kukwi  
*geben* nā  
*Gebet* yon  
*gebieten* baye  
*Gebirge* be  
*Gebiß* ŋi  
*Gebot* bi  
*Gebrauch* benime  
*gebrauchen* du  
*Geburt* fū, hū  
*Gebüsch* kahe  
*Gedanke* bedu  
*Gedärm* leè  
*Gedränge* njog  
*Geduld* muial  
*Gefahr* baŋhi  
*Gefallen* du  
*gefangen* jīn  
*Gefängnis* yu jīn  
*gefärbt* kemin  
*Gefäß* nim mā  
*gegenüberstehen*, -stellen breni  
*geh!* gi! gim!  
*geheim* fo, fōa, foni, kiŋ, kul  
*Geheimnis* auskramen bīwi bo  
*gehen* gi, gigure, gim  
*Gehöft* kur; *kleines umzäuntes Gehöft* ham  
*gehorschen* ō  
*gehorsam* jīn  
*Geige* maŋgogi  
*Geist* mē; *böser Geist* bedim, yīnmin  
*geizig* bo  
*Gelächter* siri  
*Geld* moni  
*Gelenk* jir  
*Gemeinschaft* bur, naŋ

*Gemüse* madimhe (*eigentlich Kassadablätter*)  
*genau* didiŋ, nō  
*Genick* mōr  
*genug* dohi  
*Gepäck* hā  
*gerade* didiŋ  
*Geräte* nib eri  
*Geräusch* wam, wum  
*Gerechtigkeit* te amni  
*gerecht* amri  
*Gericht* am, amni  
*gering* matene  
*gern haben* du  
*Geruch* mī  
*Gesang* soŋ wor, wor  
*Gesäß* bur, lur  
*Geschäft* eri  
*Geschenk* jati, lo  
*Geschichte* am pene, am tine, pene, tine  
*Geschlecht* būn, bur  
*Geschrei* tu  
*geschwind* garli  
*Geschwulst* yīn, se  
*Geschwür* mfugam, se, yīn  
*Gesellschaft* bur  
*Gesetz* bi  
*Gesicht* ti; *Gesicht verstellen* ŋgba ti, *Gesicht waschen* lihi ti  
*Gestade* bū mfumne  
*Gestalt* pehe  
*Geständnis* amni be njuŋ  
*Gestank* mī  
*gestern* yaya  
*Gestirn* yore  
*gestreift* ŋgarŋgar  
*gesund* me  
*Getränk* nim mein  
*Gewalt* nome  
*Gewand* ju  
*Gewehr* yaŋ  
*Gewei* gam  
*Gewinn* kuhin, legisi  
*gewinnen beim Spiel* bahin moni  
*gewiß* amur, amura  
*Gewissen* me, njo  
*Gewitter* bor yagrlin, bur yagrlin, kaŋbor  
     sidi  
*Gewitterwolken*, *schwarze* bur yagrlin  
*Gewohnheit* marji  
*gewöhnen* mari, marji

*Gewölk* buri  
*Giebel* lee yu  
*gießen* siem  
*Gift* tšwe  
*Gipfel* ngwe, šu  
*Glanz* bō, linlin  
*Glas* glas, (*zum Trinken*) tobe  
*Glasperlen* mama, mamu, metuŋgu, sara  
*glatt* bogrlin, ngbo  
*Glaube* em  
*glauben* emni, timbe  
*gleich* daro, dohi, fube, hi, kare, moajim  
*gleicherweise* bwe je beki  
*Gleichnis* gen, si(r), sī  
*gleichwie* hi, hi bwa, moajim  
*Glied* pi  
*Glocke* bell, gloke  
*Gluckhenne* jene māne, mane  
*Glück, Glück haben* amel; *Glück wünschen*  
fo namiŋge  
*glücklich* njo-a-min  
*glühen, Glut* kaŋkai; *glühend* kaŋkai wua  
*Gnade* muam  
*Gold* gold  
*Gott* Mein  
*Götze* meingiŋga  
*Grab* se  
*graben* jim do, jime doabi  
*Graben* boktere, namtare  
*Gram* ti  
*Gras* jo, kirim, ngwar, undi  
*Grasfläche* jo  
*Grashüpfer* kāne  
*Grasland* njo  
*grau* grau, jiŋo  
*Grauantilope* mfuñ  
*grauen* šu bañhi  
*grausam* bī, muam da  
*greifen* bɔm  
*Greis* tukur; *Greisin* mukur  
*Grenze* jo, nji  
*Griff* gbare, gū, yo  
*Grille* ndo  
*Grimm* njuñ  
*Grind* ngogso  
*groß, Größe* jiri; *der Große* nojiri  
*Großmutter* yakir  
*Großvater* takir  
*Grube* ngur  
*grün* duñduñ

*Grund* do  
*Gruß, grüßen* mfantim  
*Guineakorn* mfoin, mwoi  
*Gummi* ndamba  
*Gürtel* kanda (*Jaunde*)  
*gut* lem, min, ŋo  
*Gut, das njore*  
*Güte* maram, ŋo

## H.

*Haar* mfute, mwuti  
*Habe* njore  
*haben* a, be  
*Habicht* ngiñ  
*Hacke* ngir  
*Hagel* danahe  
*hager* sañ  
*Hahn* jene tu(ñ)  
*Hain* kahe  
*Haken* nguŋgur  
*halb* bikti  
*Halle* njañne  
*Halm* buŋgi  
*Hals* mɔr  
*Halsband* name  
*Halt* ŋinde; *Halt!* enhi! mañmo!  
*haltbar* fun, mbeme  
*halten* bɔm, dam, hai, mbɔm  
*Hammer* hoan  
*Hand* ngal, ngar; *Hände waschen* nati ngar,  
nati mfum  
*Handel* sem, seme  
*Händler* noseme  
*hängen* šuum  
*Harke* nguŋgur  
*Harn* ninim  
*harren* moñ  
*hart* ŋi  
*Harz* ŋañ  
*Haß* mfu  
*höflich* bī, ŋo, dā  
*hassen* bfu, jī, mfu  
*Hauch* fwi, hui  
*hauen* den  
*Haufen* kun, (*bei Menschen*) kuñ  
*häufig* bwa je, kom (din kom)  
*Haupt* ngwe  
*Häuptling* mfoi, nojiri, takur  
*Haus* du, duhe, yu  
*Hausa* manjane

*Haustiere* nib tub  
*Haut* kwa, kwe, ŋgwe (*veraltet*), sī, su  
*Hebel* bo  
*heben* hai aum, *auch*: awum  
*Hecke* ham, kahe  
*Hefe* kahure  
*heftig* ŋome, mbeme  
*hehlen* yo  
*Heide* no Mein deŋwa  
*Heil* bōa  
*Heiland* nōbōa  
*heilen* tin ŋo  
*heilig* sarin, sarem  
*Heim* yu  
*heimlich* fo, fōa  
*Heirat* bombe, bū, nambe  
*heiß* mañni; *heiß* machen benbeni, *heiß* sein,  
*haben* memañ  
*helfen* batin  
*hell* yeseri  
*Hemd* singlet (*engl.*)  
*Henne* jene  
*her, von* he  
*herab* da  
*heran* ya  
*heraus* lu  
*herausgehen, herauskommen* fo  
*Herd* kḡr  
*Herde* mokuñ  
*herein!* lom kai!  
*Herr* ta  
*Herrin* yā  
*Herrschaft* jī, kī, ŋgīŋgī  
*herrschen* nim er ti  
*Herz* njo, ŋu (*anatomisch* bin)  
*Heuchelei* bful  
*heulen* kiker  
*Heuschrecke* kāne; *Bodenheuschrecke* ŋjeñne,  
*grüne eßbare Heuschrecke* mun kuhin  
*heute* moeñ  
*hier* ho, hōo, kai  
*hierselbst* yā ki  
*Hilfe* batin  
*Himmel* jom, yu Mein  
*hin- und herwehen* (vom Gras) yañyo  
*hindern* gañhi, gur  
*hinhalten* bḡkim  
*hinten* jeri, jiri  
*Hinterhalt* kijab  
*Hintertürchen* finjīñ

*Hirse* mwoi  
*Hirsensippe* gehé  
*Hirt* nodu, nogeti, nogomeri  
*Hitze* mañni, memañ  
*hoch* jom, ŋam  
*hochheben* aum, awum jom, ju jom, kiwu  
*jom*  
*hochmütig* ti  
*Hochzeit* bombe, bū  
*Hoden* de  
*Hof* lañtir  
*hoffen* kummi  
*hohl* mful  
*Höhle* ŋgur  
*holen* gewom  
*Hölle* di bañhi, ginwa yaño, kur wua  
*Holz* yo  
*Honig* läme  
*hören* o  
*Horn* gam  
*Hornisse* tuñtare  
*Hose* sila  
*hüben* a hōo; *drüben* a jere  
*hübsch* ŋo  
*Hüfte* ŋgum, ŋgun  
*Hügel* ŋgome  
*Huhn* jene  
*Hühnerstall* yu jene  
*huldigen* jī(ñ)  
*Hund* li  
*hundert* temere  
*Hunger* jīñ  
*hüpfen* sim sim  
*huren* liler  
*Husten, husten* kwi  
*Hut* kiñ, metam  
*Hüter* dugar, nodu  
*Hyäne* mañgo  
*Hymne* wor

## I.

*ich* mā, mē  
*Igel* njaran  
*ihm, ihn* a, ŋge  
*ihr. (pl.)* nin, (*fem.*) ŋge  
*immer* yemeye  
*Impfpusteln* njukšu  
*innen, innerhalb, innerlich* dḡ, yo  
*Insel* tukua  
*irden* me

irren fom, huob  
 irrsinnig yam ngwe  
 ist's nicht so? hai?

## J.

ja ē  
 Jagd mfune  
 Jahr dan  
 jammern kiker  
 jäten sunhin  
 jauchzen wō  
 jeder nublaš  
 jedesmal bwalaš  
 jedoch ahá  
 jemand nō mui, nore  
 jener kun, nore  
 jenseits jiri; das Jenseits giñ jiri se,  
 jiri se  
 jetzt daro, kare  
 jucken suhin  
 jung hē  
 Junge (boy) moti  
 Jungfrau kom, mukome  
 Jüngling oahge, oanje

## K.

Käfer makundi, miñgeñgur, miñumme  
 Käfig yu gor  
 Kaffee kafe  
 kahl be, sam  
 Kahn kor  
 Kalebasse biñ  
 Kalk pem, pim  
 kalt suñ  
 Kamm wüä; Kamm des Hahns lolo jene  
 Kammer luñga  
 Kampf, kämpfen liñ  
 Kante gu  
 Kanu kor  
 Kappe kañ ngwe  
 kaput bañhi, kuhi  
 Kartoffel (auch süße) wuta  
 Kasada kukum; Kasadablätter madimhe  
 Kasten muworo  
 kastrieren ā siñui  
 Katze mfumoku, ndumai  
 kauen netin  
 Kauf seme  
 kaufen guin, gutin, jehe, kwin  
 Kaurimuschel sedi  
 Kehle ku

kehren ihin  
 Kehrlicht käse  
 keimen mfome  
 keiner, keine, kein dawa, nir  
 Kelch tobe  
 kennen deñ, deñhi  
 Kern sebere  
 Kessel nū  
 Kette li tū(ñ)  
 keusch nēin  
 Kiefer jatir  
 Kind mun  
 Kinnlade jatir  
 Kissen biñ ngwe  
 Kiste esimbe, muworo  
 kitzeln uim  
 Klage bfuri, kere  
 klagen ben  
 klar bfugrlin, lañni  
 kleben lamui  
 Kleid ju, juk  
 kleiden (sich) lem ju  
 klein matene, titi  
 klettern uan  
 Klima amti, borti  
 klopfen kutin-kuti  
 Kluft juñjuñ  
 klug deñhi, sere  
 Knabe moti  
 Knall wom  
 Knecht moti  
 knicken bekin, kwin  
 Knie juñne  
 knien jamma, jamni  
 Knöchel mbjrbj  
 Knochen kukwi  
 Knochenmark hum  
 Knopf bōr, būr  
 Knospe mfen  
 Knöten suñ  
 Kochen, kochen sine tšon  
 Köcher fo  
 Koffer muworo  
 Kohle bukäre  
 Kolben (Mais, Hirse) gehé  
 kommen go, gom, lom; komm! go! komm  
 her! lom kai!  
 König mfoi  
 können diñgin, dohi ndiñ  
 Kontrakt bwal

*Kopf* ñgwe; *Kopfbedeckung* kañ, kiñ, metam;  
*Kopfholz* biñ ñgwe; *Kopf schütteln* mañ-  
 min ñgwe  
*Korb* jī(r), jir, (*für Fufu*) kir  
*Korken* diñ  
*Korn (Mais)* muñgoñ; *Korn niedermachen*  
 hume mfoin  
*Körper* sī  
*kosten (versuchen)* kīñ  
*Kot* mbub  
*Krach* wam, wum  
*Kraft* mbeme, ñome  
*kräftig* mbeme  
*Krähe* ñkwañkwa  
*krähen (von Vögeln)* kikir, (*von Hahn*)  
 toñni  
*Kralle* gai, gel gai  
*Krämer* noseme  
*krank* ia, yan, yeb  
*Krätze* digbai  
*kratzen* so  
*Kreide* pem, pim  
*Kreuz* yo pehin  
*kriechen* jañ  
*Krieg* šu  
*Krippe* buñburu  
*Krokodil* boa  
*Krone* metam mfoi  
*Kröte* mfi  
*Krug* biñ, kub  
*krumm* ñgamni  
*Kugel* koñgo  
*kugeln (kegeln)* biñni  
*Kuh* nden  
*kühl* jo, kerim  
*Kühlung* kerim  
*Kummer* bañhi, bī, ti  
*Kunde* am, pene  
*künden* ta am  
*Kundschafter* bebar (bebal)  
*kundtun* wahin  
*Kupfer* mota  
*Kürbis* diñ  
*kurz* mbum  
*Kuß* bay bō

## L.

*laben* mbeme si  
*lachen* siri  
*Lager* bō, kō, sañ

*lahm* gur betin  
*lallen* mbi  
*Lamm* mun dōdu  
*Lampe* bin wua, lampa  
*Land* di, kur, ti  
*lang* ñgō  
*langsam* jō  
*längst* kuri  
*Lanze* labu  
*Lappen* tu juk  
*Lärm* tu  
*lassen* mbuñ  
*lässig* ñe  
*Last* hā  
*Laster* jañhi  
*lau* dan  
*Laub* ke yo  
*lauern* mondin  
*laufen* gi, gi gure  
*Laus* mqb  
*lauschen* ō, ōni  
*Laut* ninyin  
*läuten* wom gloke, wom mbañ  
*Leben* mē  
*leben* ñimhin  
*lebendig* jañ, mē  
*Leber* njo  
*lecken* nem  
*Leder* kwa  
*leer* megila, sam, sambai  
*leeren* siem  
*legen* giñim  
*legen (Eier)* hoñin  
*Lehm* do, me  
*lehnen* kiñ  
*lehren* toxi  
*Leib* sī  
*Leiche, Leichnam* fun, hun, nokūhi  
*leicht* wañmi  
*Leid* bi  
*leiden* jihin  
*leihen* ñamandi  
*Leine* li  
*Leinwand (weiße)* kōkō  
*leise* jojo, űōō  
*leiten* gene, hahin, tumhi  
*Leiter* digbagldi  
*Lenden* ñgū  
*lenken* hahin  
*Leopard* yem

lernen foin, hohin, toxi  
 lesen foain, hoain, ta am kalati, tumne am  
 kalati  
 letzt jer, jir  
 leuchten moa, moahin  
 leugnen jam  
 Leute mfutib, nubmfutib  
 Libelle njanji  
 Licht mua, wuá  
 Liebe, lieben du  
 lieblich min, ño  
 Lied wor  
 Liederbuch kalati wor  
 liegen gunem, kwin, kwinem  
 Limone saŋga  
 Linie báne, didin  
 links ŋgar, pene  
 Lippe ŋgwe bō  
 List won  
 Lob gum  
 loben amni gum, kummi  
 Loch mfwi, ŋgur  
 Löffel ŋgbatu (tok Jaunde)  
 Lohn gome  
 Los, losen yog yo  
 los barem  
 lösen jen  
 Löwe bāb  
 Lücke mfi  
 Luft du, fwi  
 Lüge, lügen kañ  
 Lumpen tu juk  
 Lunge fusu  
 Lungenentzündung njo miña  
 Lupus (Flechte) leo

## M.

machen íaŋhi, ndin, setin  
 Macht ñome  
 Mädchen mukome  
 Maden kib  
 Magen dabe  
 mager ŋgor, ŋgwain  
 Mahl tšon  
 mahlen kwikwi  
 Mahlstein jum; (der große) moadine; (der  
 kleine, für die Hand) disane, moarkwi  
 Mais muñgon  
 Maiskolben gehé  
 Maiskorn iyi muñgon

mal kwi;  $2 \times 2 = 4$  bam kwi bam e nasib  
 malen kwohin  
 man ŋgab  
 Mangel mui  
 Mangobaum ndog  
 Mann ŋgwa, nuŋgwa; sein, ihr Mann  
 ŋgwa ŋge  
 Mark (Knochen) hum  
 marschieren gi gure  
 Masern mbukti  
 Maß dohin, nim dohin, numba  
 Matte zum Schlafen bamni; fürs Dach  
 gai, ŋgai  
 Maul bō  
 Maus mfa  
 Medizin ŋgar  
 Meer mfum jiri  
 Meerkatze ŋamyo  
 Mehl mom  
 mehr kwamo, ndon, ndonni; nicht mehr  
 kwajin  
 mehrfach bwaje  
 mein mō  
 meinen lemni  
 Meister ta  
 melden ta am, ta pene  
 melken gam, gammā  
 Melone diñ; Baummelone bagedi  
 Menge je, mfi, (von Menschen) kuñ, nubje  
 Menschen mfutib, nubmfutib  
 Menschenmenge kuñ  
 messen du dohi  
 Messer kundi  
 Messing mota  
 metzeln kuhin  
 Milch mā  
 Milz mbirem  
 Minute minut  
 mir mō  
 mischen bahem, yimin  
 Mißgeschick bañhi  
 Mißgunst 'biri, ser  
 Mist mbub  
 mit be  
 Mitleid muan  
 Mittag mfi ŋgwe tintin  
 Mitte dō  
 Mitternacht jimto  
 Mohammedaner nodunni (der Beter)  
 Monat jumhi

*Mond* jumhi, nim jiri  
*Morast* njobe  
*Mord* kuhin  
*morgen* yēi  
*Morgendämmerung* yesarin (abgeleitet: yeseri)  
*Morgenröte* byr wañhin, byr wo  
*morgens* yekirib  
*Moskito* nam  
*Mücke* ngob  
*müde sein* hoti, yeti  
*Mühe* bi  
*Mühsal* tši  
*Mund* bō  
*Musik* toñ  
*müssen* ā, a ndiñ, ya wum; *du mußt das*  
*tun!* wu ā ndiñ kiri!  
*müßig* ŋe, sam  
*Muster* madohin, nim dohin  
*mutig* ke, kēba  
*mutlos* bfugrlin, keban da, njo a lom  
*Mutter* yā  
*Mütze* kañ, kañ ngwe, kiñ, metam

## N.

*Nabel* jome  
*nach* jeri, yik  
*nach* — hin ya  
*nach und nach* ngobt-ngobt  
*Nachbar* giñ nomo  
*nachdem* hi bwa  
*nachdenken* lemki  
*nachher* bwa jiri, bwakwi, jimkwi  
*Nachricht* am, pene  
*Nachsicht* am amya  
*Nacht* jim, simni  
*Nacken* mqr  
*nackt* njehem  
*Nadel* batal  
*Nagel* bikbiñ  
*nageln* bañ  
*nagen* señnin  
*nahe* kesek, yik; *nahe bei* ngiglin  
*nähen* tai, tatain  
*nähren* ham, hamhi  
*Nahrung* tšon  
*Nahrungsmittel* (ungekochte) tšan  
*Name* il  
*Namensbruder* bamo (auch die Anrede eines  
 Unbekannten)  
*Narbe* lam

*Narr* no yinmin  
*Nase* ŋir, ŋur  
*naß* boin, keki  
*Nebel* bqr, jei  
*neben* ngiglin  
*nehmen* ā, am, gam  
*Neid* biri, ser  
*neigen* doñmin  
*nein* ēyē  
*nennen* bē  
*Nerv* soōb  
*Nest* du, du gqr, duhe, mujo, oñ  
*Netz* ndem  
*neu* hē  
*neugierig* ambone  
*Neuheit, Neuigkeit* pene  
*neun* bwi tšon  
*nicht* da; *nicht dies* kiri se, ki se, *nicht*  
*mehr* da jua, jine, jini, kwajin, *nicht sein*  
*dawa, nichts* sambas  
*nie* bakwajir, un  
*nieder* da  
*niederbeugen* doñhi da  
*niedrig* jom da  
*niemals* bakwajir, un  
*Niere* ngom  
*niesen* dihe  
*Nimmersatt* mbain  
*nirgends* nimkwi dawa, tireda  
*noch* de, je  
*noch ein wenig* de ngobti  
*nochmals* kwahe  
*noch mehr* kwamo  
*Norden* giñhare  
*Not*, bi, tši  
*nötig* mui  
*nüchtern* won  
*nur* nu, se

## O.

*ob* ke  
*oben* jom  
*obere zu unterst* meyr  
*Oberlippe* ngum  
*Oberschenkel* bur  
*Obst* sañga  
*Ochse* nden kwahin  
*öde* sambas  
*oder* ke  
*Ofen* kqr



*offen* fum, kumni  
*offenbaren* wahin  
*offen halten* bəkim  
*öffentlich* wam  
*öffnen* fum, kum, kumkim  
*oft* bʷaje  
*ohne* sam  
*Ohnmacht* fum  
*Ohr* to  
*Ohrring* wɛrɛ to  
*öl* kurum, tʂoŋ  
*Onkel (Mutterbruder)* lá; (*Vaterbruder*)  
 ta tene  
*Opfer* jati  
*Orange* saŋga jiri  
*ordentlich* ɲo  
*ordnen* ɲaŋhi  
*Orkan* tim  
*Ort* gĩn, kur, yi; *einsamer Ort* di (ya) furu  
*Osten* mfi sar  
*Otter* ɲuō

P.

*Paar* gĩn mui  
*packen* kwin-kwin, ɲaŋhi  
*Palaver* am, ti  
*Palme (ölpalme)* bɔr, (*Raphia*) naküre  
*Palmkern* sebere bɔr  
*Palmnuß (samt Fett)* bɔr  
*Palmöl* kurum, tʂoŋ  
*Palmrippe* kidin  
*Palmwein* bá  
*Palmzweig* kebri bɔr  
*Papagei* maŋgudu  
*Papageitaube* mbimmbim  
*Papaia* bəgedi  
*Papier* kalati  
*passen* dohi  
*Patrone* koŋgo  
*Pech* ɲaŋ  
*Pein* yi, yini  
*Peitsche* lere  
*Penis* mfur  
*Perlen* mama, metuŋgu, nibleb, nimleb, sara  
*Perlenschnur* nimleb  
*Perlkuhn* jiɔ  
*Pfahl* yo  
*Pfand* jiŋgina  
*pfänden* jekhin  
*Pfeffer* ndu

*Pfeife (Tabak)* kaŋ  
*pfeifen* miso  
*Pfeil* minjɪm  
*Pfeilgift* nuŋ  
*Pferd* dɔ  
*Pflanze* dɔ  
*pflanzen* de, dɔ  
*pflügen* ham, hamhi, pehe  
*pflücken* ben, gamgin, suŋhi  
*Pforte* bɔfur, kinkiri  
*Pförtner* dugar  
*Pilger* nogur  
*Pilz* si  
*Pisang* kundu  
*pissen* ɲinim  
*Plan* milem  
*Planten* kundu  
*plappern* mbi  
*Platte* didim  
*Platz* gĩn, laŋtir, yi  
*plündern* ga  
*Pocken* njukʂu  
*Posaune* bras, doŋ  
*Preis, preisen* gum  
*Priester* nobi Mein  
*Probe* gā, kɪn  
*prüfen, Prüfung* kɪn  
*Puls* laŋlo  
*Pulver* ndi  
*Punkt* mfiti  
*Puppe (der Raupe)* njinji  
*Putz* ɲaŋ  
*putzen* ikim, laŋni  
*Putzsucht* ɲaŋ

Q.

*quälen* jabin, watin  
*Qualm* jum je  
*Quelle* mfum murin, ɲgwe mfumne  
*quellen* mur  
*quer* pehin

R.

*Rabe* ɲkwaŋkwa  
*räcken* babhi  
*Rad* gur dɔ yo (*Fuß des Holzpferdes*), kub  
*Rand* bim  
*Raphiapalme* naküre  
*rar* je da, mfiɪk dawa  
*rasch* garli  
*rasend* njun

*rasieren* mui, njin  
*Rasiermesser* nim mui  
*Rast, rasten* ohi  
*Rat* kul  
*raten* bie, deñhi  
*Ratte* dugwi, mfa  
*rauben* ga  
*Räuber* nomonjiri, nosusiri  
*Rauch* jum  
*rauchen* (Tabak) nem  
*raufen* liñ  
*Raum* ya ju  
*Raupe* meñin, meñgur  
*Rausch* sesum  
*rauschen* ur  
*Rebluhn* kukuñ  
*Rechen* nguñgur  
*recht* amri  
*rechtfertigen* ndoñni am  
*rechts* ngar lame  
*Rede* am  
*reden* tur  
*Regel* bāne  
*Regen* nā  
*Regenbogen* mboā  
*Regenmonate* (September, Oktober) mejam  
*regieren* nimerti  
*reiben* bokubō; *einreiben* borlem  
*Reich* jī, kī, ngiñgī  
*reich* njore  
*reichen* gehe  
*reif* ben, morlin  
*Reihe* bāne  
*rein* bfoin, bfugrlin, lañni, sarin  
*Reinheit* sarin  
*Reise* gehe, gehi, gur  
*reißen* fuhin  
*reiten* gi dōni  
*reizen* nim  
*rennen* lu  
*retten* bōā  
*Retter* nobōā  
*Reue* njo-a-lom  
*Rheumatismus* kaba, ñañni  
*richten* tene am, tene amni  
*richtig* gañ  
*riechen* mī  
*Riegel* sole  
*Riemen* kunda, li  
*Rinde* gohe, kohe

*Ring* bañ; *Armring* bañ ngar; *Fingerring*  
 bañ gel  
*ringen* liñ  
*Ringmesser* der Wute nam  
*ringsherum, ringsum* gene  
*Rinne* boktere  
*Rippe* boāi  
*Riß* (am Kleid) mful  
*Rock* ju  
*Rohr* mful, mfwī  
*rollen* (vom Donner) ndin; (eines Gegen-  
 standes) biñni  
*Rost* gare  
*rösten* setin  
*rot* janti, wō  
*Rotte* kuñ  
*Rotz* fam  
*Rücken* njum  
*Ruder* ngemi  
*rudern* kwain  
*Ruf* bē  
*rufen* bē  
*Ruhe* ñi, ohi; *Ruhe!* du nam neiy!  
*ruhig* yirib; *ruhig!* du nam neiy!  
*rund* biñni  
*Runzel* bohi  
*Ruß* duñ, gare  
*rüsten* ñañhi

## S.

*Säbel* kafa  
*Sache* nim  
*sachte* jojo  
*Sack* ndu, tsaka  
*säen* ahin, de, deni, dō jime, jime deabi  
*Saft* mfum yo  
*Säge, sägen* ngiñ, ngir  
*sagen* ta, tur  
*Saite* li  
*Salbe* tsoñ  
*salben* gehe tsoñ su  
*Salpeter* mbe dōni („Salz des Pferdes“)  
*Salz* mbe  
*Samen* bwa, boā; *Samen tragen* foi  
*sammeln* bahin, bwōxin, kwohin  
*Sand* sasai  
*Sandfliege* kwikwi  
*Sandfloh* muso  
*satt* fub, hub, fum  
*Sattel* kirki  
*Sättigung* fub (hub), fum

<i>Sau</i> fusio, hoiso	<i>Schlaf, schlafen</i> wum
<i>sauber</i> sarem, bfoin	<i>schlagen</i> jem, wom
<i>sauer</i> gahin, ngahin, sam	<i>Schlamm</i> njobe
<i>Sauerteig</i> kahure	<i>Schlange</i> nuo; <i>Riesenschlange</i> mandun
<i>säugen</i> mā ni mā	<i>schlecht</i> kō
<i>Saum</i> bur ju, ngwe juk	<i>schließen</i> baiy
<i>säumig</i> ŋe	<i>Schloß</i> bor, borti, bur, moŋgoŋ
<i>Schabe</i> bob	<i>schluckzen</i> kikir
<i>Schädel</i> ngwe, tum ngwe	<i>schlucken</i> mei, mein
<i>Schädeldecke</i> tintin	<i>Schlucken (haben)</i> misim
<i>Schaf</i> dōdu, ndōdu	<i>schlüpfrig</i> bogrlin
<i>Schäfer</i> nodu, nogomeri, nogedi	<i>Schlüssel</i> adika, bor, bur
<i>schaffen</i> ndin eri	<i>schmal</i> matene, ngobti
<i>Schale</i> kohe	<i>Schmalz</i> beler, hum
<i>schälen</i> bekimbe, omni	<i>schmelzen</i> nehin
<i>Schall</i> fwi, ninde, wom	<i>Schmerz</i> wo, yi, yini
<i>Scham</i> sere	<i>Schmetterling</i> girge, girgi
<i>Schande</i> sere	<i>Schmied</i> duur
<i>scharf, schärfen</i> ui	<i>Schmuck</i> nan
<i>scharren</i> gum	<i>schmücken</i> nan, nanihi no
<i>Scharfe</i> ngbehin	<i>Schmutz</i> käse
<i>Schatten</i> nehe, yajō	<i>schmutzig</i> jinim, ŋumhe, tšiniŋ
<i>Schatz</i> njore	<i>Schnabel</i> bo
<i>Schäuder, schaudern</i> bintin	<i>schmarchen</i> nguŋgur
<i>schauen</i> pē, pehe	<i>Schnecke</i> maŋgoro
<i>Schaum</i> kahure	<i>schneiden</i> de, den
<i>scheiden</i> go, gorlem, gorlin, gworlin	<i>schnell</i> garli
<i>scheinen</i> wa (vom Licht), lom, lommi (von der Sonne)	<i>schneuzen</i> fam minje
<i>scheitelrecht</i> tintin	<i>schmupfen (Tabak)</i> juri ndab niuri
<i>schelten</i> hon	<i>Schnupfen haben</i> minje a me ndinni, suŋ
<i>schenken</i> nā lo	<i>Schnur</i> li
<i>Scherbe</i> pi	<i>schön</i> lem, min, no
<i>Schere</i> bakbai, kakai	<i>schöpfen</i> tū
<i>Scherz</i> kaŋ, si(r)	<i>Schorf</i> ngogso
<i>scheuchen</i> bfutin	<i>Schoß</i> biri, kame
<i>Scheune</i> käre	<i>schräge</i> si
<i>schicken</i> tom	<i>Schrank</i> muworo juk
<i>schief</i> si	<i>schrecken</i> sirin
<i>schießen</i> wom	<i>Schrei</i> kīr
<i>Schiff</i> kor	<i>schreiben</i> tine kalati
<i>Schild</i> kwa	<i>schreien</i> kin
<i>Schildkröte</i> mfom	<i>Schrot</i> ngosana
<i>schimmeln</i> fuŋni	<i>Schule</i> tab
<i>Schimpanse</i> wake	<i>Schuld</i> tilahe
<i>Schirm (für die Sonne)</i> jaŋ mfiri, (für Regen) tain, tan	<i>schuldig</i> kaŋni
<i>Schirrbock</i> ndali	<i>Schule</i> sukulu
<i>Schlacht</i> ŋu	<i>Schulter</i> foj, fon
<i>schlachten</i> kuhin	<i>Schuppen</i> yir
	<i>schüren</i> toŋ nim
	<i>Schüssel</i> sua, tasa, (für Suppe oder Gemüse) yenji

schütteln jixim  
 schütten siem  
 Schütze nobfune  
 schützen mbän  
 schwach go, mbeme da  
 Schwager dugun  
 Schwägerin mugun  
 Schwalbe kikan  
 Schwamm ndukum  
 schwanger bur so  
 schwanken bogtin, yihin  
 Schwanz dum  
 schwarz yagrlin  
 schweben so  
 schweigen wuta  
 Schwein fusio, hoiso  
 Schweiß irlib  
 schwer luki  
 Schwert kafa  
 Schwester meger  
 Schwiegermutter mugun  
 Schwiegervater dugun, ta  
 Schwieler bü, lilir  
 schwimmen oo  
 schwindlig ngigilhe  
 schwingen so  
 schwitzen memañ  
 schwören sabye Mein  
 schwül mañni  
 Schwüle memañ  
 sechs tiñ mui  
 See bá, lañ, mfum jiri  
 Seele hui, mē  
 Segen fam, jumin, jumni  
 segnen fam  
 sehen pē, pehe  
 sehnen du je  
 sehr je, jeba, mfiki  
 Seife sopi  
 sehen gui  
 Seil li  
 sein (Pron. poss.) nge,\* (Hilfsverb) be, ya,  
     ye; Sein du, eduge  
 selbst nime; ich selbst me nime  
 selten je da, mfik dawa  
 senden tom  
 senkrecht tintin  
 setzen giyim  
 seufzen kikir  
 sichten sisiñ  
 sie ni, nge

Sieb mbake  
 sieben sisiñ  
 sieben (7) ti bam  
 siedeln lö  
 Sieg bfu, ndoñni  
 siegen ndoñ  
 Signalthorn doñ  
 Silber silba  
 singen soñ, wor, (von Vögeln) kikir, toñni  
 sinken le  
 Sinn woñ  
 sinnen lemni  
 Sippe bañ  
 Sitte benime, bōr  
 sitzen drim da  
 Sklave mbo  
 Skorbut njaksir  
 Skorpion miña  
 so a-o  
 Sockel bin yu  
 sofort dadaro, kare  
 Sohn mun  
 sollen ä  
 Sommer dayin, lum, mu  
 sondern gorli  
 Sonne mfi  
 Sorge ti  
 sorgen nomni  
 Sorte nin  
 Spalt kikan  
 spalten behen  
 spannen dam  
 sparen bañki, kok, ngahin  
 Sparren lee yu  
 Spaß kañ, mbañ, si, sir  
 spät ngbuñ  
 später de ngobti, bwa jiri, bwakwi  
 spazieren gehe  
 Specht mugogwi  
 Speer bān  
 Speichel ja  
 speien jehin, tū  
 Speise tsoñ  
 speisen tañ tsoñ  
 Sperling diñ, mebañkuri  
 sperren gañhi  
 Spiegel bob  
 spielen jirib  
 Speiß bān  
 Spinat hur (eine Art Melde), madimhe  
 Spinne mindandare, ndandare

spinnen peni tuhurum  
 Spinnewebe nim ndandare  
 Spitze, spitzig nūr  
 Splitter vom Holz nim yō titi  
 Sporenkuckuck dudu (der Dreistunden-  
   vogel)  
 Sporn jī, mesumbo  
 spotten nēn  
 Sprache nūnde  
 sprechen ta  
 Sprechtrummel koron  
 Spreu konkorob  
 Sprichwort gen  
 springen lu  
 spritzen mihi  
 sprossen mfome  
 Stab ngin  
 Stachel lu, ngam, ngumni  
 Stadt gwe, kur  
 Stall yu  
 Stamm kukum, yō  
 stampfen tuntun  
 stark, Stärke mbeme, nōme  
 starr tam, tamni  
 Staub mfutu, more  
 stechen wom  
 Stechmücke nam  
 stecken lo  
 Stecken ngin  
 stehen eñhi; *steh auf! steht still!* eñhi!  
 stehlen gair, yihi, yuk  
 steif tam, tamni  
 Steigbügel bañ dōni, bañ gare  
 steigen win, (*aufs Pferd*) win dō  
 steil jir-a-ngome  
 Stein šir  
 steinig be  
 stellen giyim  
 Stelzen korkoto  
 Stengel būngi  
 sterben ku, kuni  
 Stern kwi jumhi (*Weib des Mondes*), yore  
 stets yemeye  
 Steuer bfutob, mfutob, mub  
 Stiefel tab  
 Stiel yō  
 still, Stille yirib; *still!* du nam neiy!  
 stillen mā ni mā  
 Stimme fwi, nūnde  
 stinken mī  
 Stirn ti

Stock ngin, yō  
 Stoff ju  
 stolpern matin  
 stolz metuñ, ti  
 stopfen njañ  
 Stoppeln tsin  
 Stöpsel din  
 stoßen njem, njo  
 Strafe, strafen jablin  
 straff damdam  
 Straße jir jiri, (*große*) njoñ  
 Strauch kahe  
 strecken dam  
 streicheln fiñin  
 Streichholz yō wuá  
 Streit am, ti  
 streiten liñ  
 Streitsache ti  
 streuen wahin, yatin  
 Strich bāne, didin  
 Strick li  
 Stroh kīrim jeñni  
 Strom mfum jiri  
 Strumpf bfunuñgu  
 Stube kerim  
 Stück pi  
 Stufe digbagldi  
 Stuhl jear (*engl. chair*)  
 stumm bō nin  
 Stumme nomé  
 stumpf nduktin  
 Sturm jiyo, kanbōr, (*großer*) tīm  
 Stützbalken am Haus han  
 stützen dōñ  
 Stutzer nō nāñ si, oanje  
 suchen ma, pehe mama  
 Süden mfi tintin  
 Sumpf njobe  
 Sünde bañhi, bī, kwape  
 Suppe fwe  
 süß mfoblin, min  
 Süßkartoffel wuta  
 Syphilis kaba, nfugam

T.

Tabak ndab  
 Tabakpfeife kañ  
 Tadel am  
 Tafel didim  
 Tag jīm, moeñ, ye  
 täglich yemeye  
 Tal jinjin

Tanz wər  
 tanzen ŋgwa, wər  
 Tasche ndu, (im Kleid) jiba  
 Tasse kub  
 Tat ɛri  
 tätowieren janti  
 Tau mi  
 Taube melube, muborub, (grüne) mbim mbim  
 taub ŋgbōn  
 tauchen lim  
 taufen melim, timhin  
 täuschen mbañ  
 tausend diñ, temere tsoñ  
 Teich bá, lañ  
 Teig nañ  
 Teil bikti  
 teilen kwon  
 Teller šua  
 Tenne yi ki lahin  
 Termitē su, (die eßbare) gōō  
 teuer moni je  
 Teufel ŋgader  
 tief jo, lē, loñlo  
 Tier nem  
 Tiger yem  
 Tisch tebedi, tebel (engl.)  
 Tod je, tot ku  
 toll yiñmin  
 Ton toñ  
 Ton (Erde) do, me  
 Tongefüße nib mā  
 Topf nū  
 Töpfer (-in) nomanū  
 Töpferton ma  
 Tor (Narr) noyiñmin  
 Tor bofur, kinkiri  
 Tote (der) fun, nokuni  
 töten kuli  
 trüchtig bur so  
 trüge ñe  
 tragen gehom, gewom, hai, haini  
 Träger nohaimbi  
 Traggeflecht für Lasten kára  
 Träne isim  
 Trank nim mei  
 Trauer hul  
 trauern njo-a-bañhi  
 Traum bfoin wum, jenmi wum  
 träumen bfoin wum  
 treffen (mit Gewehr) wom, (mit Pfeil) ta,  
 (mit Speer) loñ, (ein Ziel) main, mau

treiben gehe, gene, lahin  
 trennen gorli  
 Treppe digbagldi  
 treten dedi, deyi  
 treu jññ, mā  
 Treue geñi, jññ, nimi  
 Tribut bfutob, mfutob  
 Trichter gaguhe  
 trinken mei  
 trocken jeñni  
 Trockenzeit dayin  
 Troddeln mejob  
 Trommel jin  
 Trommeltanz lambi  
 Trompete bras, doñ  
 Trost kerim  
 Tropfen dihin  
 trüb tšinim  
 Trübsal bañhi, tši  
 trügen mbañ  
 Tuch ju, juk  
 tummeln (im Wasser) metin mfum  
 tun ndiñ  
 tunken timhin  
 Tür, Türöffnung bofur, kinkiri

## U.

übel bañhi, ño dawa  
 Übel bañhi  
 über jom  
 überall ti laš  
 überbringen gehom  
 übermorgen ye jiri  
 Überschwemmung mbiñ  
 übersetzen (über ein Wasser) peni  
 überspannt ti  
 übertreffen ndoñ  
 übrig te  
 Ufer bñ mfumne  
 Uhr ur  
 Uhu ŋgun  
 umarmen miye  
 umdrehen hoain  
 umkehren banti, ju, juo, ti; das untere zu  
 oberst umkehren meyr  
 umrühren wotim-wotim  
 umsonst sam  
 umwenden banti, ju, juo, ti  
 unartig ño dawa  
 unbarmherzig muam da  
 und be, da

*unentschieden, unentschlossen* kijab  
*ungefähr* da di  
*ungehorsam* sakir, sakwi  
*Unglück* bañhi, pebi  
*Unkraut* bun  
*Unliebes* bañhi  
*unmutig sein* šu bañhi  
*Unrecht* bi, no dawa  
*Unruhe* li  
*Unschuld* susuñni  
*unser* nim, nima  
*unten* da  
*unter* da, ya nuble  
*Untergang bereiten* pəm, pəmni  
*Unterschenkel* kwon  
*Unterschied* niñnin  
*untertauchen* melim, timhin  
*unterwerfen* jĩ(ñ)  
*Unterwürfigkeit* metañ  
*Untiefe* ndim  
*Urgroßvater* ndudi ndudi  
*Urin* ninim  
*Ursache* yaoya

## V.

*Vagina* ndiñ  
*Vater* ta  
*verachten* mfo  
*Veranda* goa  
*verändern* banti  
*verbergen* yo  
*verbieten* bakwaji, gañhi, gür, mfo  
*verbinden* kwon  
*Verbindung, Freundschaft* bisin, ñañ  
*verbrennen* bone, yine  
*verdauen* hai, han  
*verdecken* den  
*verderben* bañhini, pəm, pəmni  
*verdorren* jeñni  
*verdrängen* njohum  
*vereint* juk  
*verfertigen* ndiñ  
*verfluchen* andi, ñen  
*verfolgen* beyn šu  
*verführen* yinmin  
*vergeben* ā, buki, hewen, yon ā  
*Vergebung* ā  
*vergeltten* juni  
*vergessen* jemlañ, lemwa  
*vergiften* mfutu  
*verheiraten* bū  
*verheiraten* bwal

*verhindern* gañhi  
*verhören* fo  
*verhüllen* den  
*verirren* fom, huob  
*verjagen* erin, fuhin, juk, yuk  
*verkaufen* ahin, goki, kwini, ohin  
*verklagen* kigrin, sōn  
*verkündigen* ta am  
*verlassen* akin, mbuñ  
*verletzen* yi, yini  
*verleumden* den, kañ  
*verlieren* lolo, loni, (*beim Spiel*) wurki  
*Verlust* bañki, bem, lañhi, lañki, mēm  
*vermitteln* game  
*Vermögen* njore  
*vermuten* lemni  
*verneigen* doñmin  
*Vernunft* bfen, sere  
*verraten* mbei, tum heru  
*verrückt* yam ngwe  
*Versammlung* din, wor  
*verschrecken* fuhin, juk, yuk  
*verschlucken* mei  
*verschneiden (kastrieren)* ā siñni  
*verschütten* fo  
*verschweigen* kigrin, wo bōñ, yo  
*versinken* guhe da mfum, le da  
*versprechen, Versprechen* bwal  
*Verstand* bfen  
*verstecken* yo  
*verstehen* deñhi, o  
*verstellen* jen, ngba ti, ti  
*verstopft* nduglin  
*verstopfen* gare, jo, nduglin, njañ  
*versuchen* kin, kōn, lemye  
*verteilen* kwon  
*Vertrag* bwal  
*vertrauen* emni, ji  
*vertrocknen* jeñni  
*verurteilen* gu ammi  
*Verwandschaft* bfene  
*verweigern* mfo  
*verweesen* bwon  
*verwundern* eniye, ñam  
*verzeihen* ā, buki, hewen  
*viel* je, mifik  
*vielleicht* lemhi, yaoke  
*vier* nasib  
*Vogel* gai, gati, gər  
*voll* de, yuya  
*vollenden* jañhi

Volk bañ, bəbə, nubmfute  
 vollkommen sarin bfoin  
 rollstopfen njañ  
 von me (ma)  
 von — bis me — me; von Jugend auf me  
 bwa muti  
 von — her he  
 vor di  
 vor alters kuri, nda  
 vorbei mai, man  
 vorfinden kwā  
 vorladen bē, pene  
 vorlängst kuri, nda  
 vorn di  
 Vorposten bebal, bebar  
 Vorsicht wōnni, sidi  
 vorübergehen ndoñni

## W.

wenn o  
 wachen wum da, ye jom  
 Wachs sañ, sañsumñ  
 wachsen ham, ɣu  
 Wächter dugar  
 Wachturm aus Pfählen sare  
 wackeln bwoin  
 Wagen dō ɣo, nim hai  
 wählen lain  
 wahr amyr, mir  
 Wahrheit amyr  
 wahrlich. amura  
 wahrscheinlich lemhi  
 Waise mun kuhi  
 Wald kahe  
 Wall, Wallgraben mejim  
 Wand lahen, yuk lahen  
 Wanderameise ñbēm  
 wandern gi gure  
 wann? bwa nia?  
 war ti, tīm, yam  
 warm mañni, yi  
 warten du, kañ, moñ, moñmo  
 warum? amni?  
 Warzenschwein njenje  
 was ni, o  
 waschen jamjam, šamšam, šemšem, (sich) li ti  
 mfum  
 Wasser mfum  
 Wasserbock mfuñ  
 Wassersucht yeb ngware  
 Watte dukurum  
 weben tu

wechseln jen  
 wecken semhin wum  
 Weg jir  
 weggehen ekim  
 wegnehmen akim, fuhin, jeki  
 Wehe kan, ñen  
 wehren kañhi  
 Weib nugwi, (verbunden mit Pron. poss.)  
 gwi; mein Weib gwi mō  
 weich bwoi  
 weichen akim  
 Weide njubi, yatunimin  
 weigern mfo  
 weil ngaro, be, beam  
 Wein sum nasara  
 weinen kikir  
 weise seri  
 weiß bfugrlin, mawfri  
 Weißer (Europäer) nasára, ta  
 weit jo  
 Weizen alikáma (arab.)  
 welche, welches bfumkwí, ki ñge, nubkwi  
 welcher, welche, welches na, ni, o (Pron. relat.)  
 welk jeñni  
 Wellen ngiri, sama  
 Welt di, kur, ti  
 wenden banti  
 wenig ngobti, titi  
 wenigstens meem  
 wenn be  
 wer nā  
 werden ba, ni, sen  
 werfen lehem  
 Werk eri  
 Wesen du, eduge  
 Westen mfi beñ  
 Wette dodoñ  
 Wichse misidibi  
 wie hi, ina, nia; es ist mir wie a hi me  
 wieder kwahe  
 wie lange? bwa ine? njiñ ñge?  
 wie oft? be? bwa meb? bwa ñge?  
 wieviel meb  
 Wind boe, fwi, jijo, kañbor  
 winken kwahin, (mit Augen) ñumni  
 Winter sim  
 wir nim  
 wissen bie, deñ, deñghi  
 Witwe kwib  
 wo ñga, peñge  
 wohin ñga



Wohnung *yu*  
 Wolke *b̃yr*  
 Wolle sama, *yan*  
 wollen *du*  
 werfeln (von Getreide) *sisin*  
 Wort *am*  
 wählen *ñjun*  
 Wunde *b̃gr*  
 Wunder bedim, mon, *sisi*  
 wünschen *du*  
 würgen *hañni*  
 Wurm *kib, soñne*  
 Wurzel *kwañ*  
 Wüste *di (ya) furu, ti furu, yan barebi*  
 Wut *ñjun*  
 Wutebier (wozu das Korn gemahlen wird)  
     *mberek*  
 wütend *ñjun*

## Y.

Yams *ngur*

## Z.

Zacke *j̃ō*  
 Zahl *fafaye*  
 zahlen *gome*  
 zählen *foain, hoain, hoan*  
 zahm, zähmen *mari*  
 Zahn *ñi, ñin*  
 Zauberei *dí, māb*  
 Zauberer *ñdi, noñgame, ngader*  
 Zaum *bañ ñ̃ni, mbañ ñ̃ni*  
 Zaun *ham*  
 Zehe *gel guri*  
 zehn *t̃soñ*  
 Zeichen *lem, lim, moajim*  
 zeigen *tum, tumna*  
 Zeit *bwa, mfin, ngur*  
 Zelt *yu gure*  
 zerbrechen *ā, āki, bedben; zerbrichs nicht!*  
     *wu ā kir!*  
 zerreiben *tuntun*  
 zerreißen (vom Kleid) *amki*  
 zerstören *bañkir*  
 zerstoßen *tuntun*  
 zerstreuen *erin*  
 Zeug *ju, juk*  
 Zeuge *nosaraka*  
 Zeugnis geben *sargo amni*

Zibetkatze *duk*  
 Ziege *ji*  
 ziehen *dam*  
 Zimmer (Wohn-) *kerim; Schlafzimmer luŋga*  
 Zipfel (am Zeug) *mesók juk*  
 Zitrone *saŋga*  
 zittern *bintibinti, bintiñ*  
 Zopf *bin*  
 Zorn, zornig *ñjun*  
 zu — (hin) *ya*  
 Zucker *tiker nasara.*  
 Zuckerrohr *tiker*  
 zudecken *deñ de, huhin*  
 zuerst *di, diri, mbab, to, ye*  
 Zugezogener *kwā*  
 zugeben *emni, kwamo*  
 Zukunft *bwa a dohin*  
 zuletzt *jeri*  
 zumachen *den, denjum*  
 Zunder *ndukum*  
 Zündholz *yō wuā*  
 Zunge *yum*  
 zurechtbringen *ñañhi*  
 zurück *jeri*  
 zurückkommen *juo*  
 zusammen *juk*  
 zusammenbringen *bwohin (bahin)*  
 zusammendrehen *ohi*  
 zusammenfügen *bahin (bwoxin)*  
 Zusammenkunft *wor*  
 zusammenlegen *bobkim*  
 zusammentragen *bwoxin*  
 zustimmen *amui, emni*  
 Zutrauen *ji*  
 zwanzig *b̃ri*  
 zwei *bam, b(ō)rb (ō nicht hörbar)*  
 Zweifel *monum*  
 Zweig *ngbem*  
 Zwergtaube *bankeme*  
 Zwiebel *tinere*  
 Zwilling *ño*  
 zwingen *ndiñ ñome*  
 Zwirn *tuhurum*  
 zwirnen *ohi*  
 zwischen *dā, ya nuble*  
 Zwißt *ndäre*  
 zwölf *t̃soñ bam*



# Wörterverzeichnis der Venda-Sprache.

Von *Th.* und *P. Schwellnus.*

## Vorwort.

Die nachstehende kleine Sammlung entstand gelegentlich eines Aufenthalts der Gebrüder Schwellnus in meinem Hause in Zizow vor etwa 20 Jahren. Sie ist eine Ergänzung der damals von uns gemeinsam gemachten Studien, deren Ergebnis ich in dem Aufsatz „Das Tši-venda“ in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. LV, S. 607—682, niedergelegt habe. Die Gebrüder Schwellnus hatten damals eine Liste der Verba des Venda verfaßt, die in den Mitteilungen des Seminars für orientalische Sprachen, Berlin 1904, Bd. VII, Abt. 3, S. 12—31, zum Abdruck gekommen ist. Im Anschluß daran stellten sie dann auch das vorliegende kleine Verzeichnis zusammen, das natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und vielleicht auch einige Ungenauigkeiten enthält, da die Verfasser in Afrika weilen und nicht noch einmal das Geschriebene durchprüfen konnten. Da ich durch mancherlei andere Arbeit zu sehr in Anspruch genommen war, war es mir erst jetzt möglich, die Liste druckfertig zu machen. Ich denke aber, die kleine Sammlung wird nicht nur dem, der mit dem Venda zu tun hat, sondern auch jedem Bantuforscher willkommen sein. Herr Pastor Klatt in Daber, der früher als Missionar die Sprache kennengelernt hat, hat die Güte gehabt, das Manuskript durchzusehen und einige neue Wörter beizufügen. Die Sprache wird in Nordtransvaal gesprochen und ist durch die Berliner evangelische Mission zur Schriftsprache erhoben. Wegen der Schreibung beziehe ich mich auf die früheren Veröffentlichungen; es ist hier eine vereinfachte Schreibung angewandt, bei der der Kehlverschluß der Tenuis k, t, p unbezeichnet bleibt.

Durch senkrechten Strich über dem Vokal wird der Hochton angedeutet, z. B. á, durch senkrechten Strich unter dem Vokal der Tiefton, z. B. ȁ. Das Zeichen ˘ ist gesetzt, wo ein Hochton zugleich den Stárkeakzent hat.

ḑ, ḽ, ṅ, ṛ, ṣ, ṭ, ṡ sind Zerebralllaute, der Klang von ḽ erinnert an ein r mit einem Schlage;

ḑ, ḽ, ṅ, ṭ sind Dentallaute;

e, ȅ sind enge, ȅ, ȇ sind weite Vokale;

f, v sind bilabial, aber f, v dentilabial;

$\gamma$  ist stimmhafte,  $\chi$  stimmlose velare Frikativa;

kh, th, ph sind echte Aspiraten, d. h. Explosiven mit nachstürzendem Hauch;

$\acute{n}$  ist palataler Nasal,  $\grave{n}$  velarer Nasal,  $\tilde{n}$  ist velarlabial;

s,  $\mathring{s}$ ,  $\check{s}$  sind stimmlos, z,  $\mathring{z}$ ,  $\check{z}$  stimmhaft;

$\mathring{s}$  ist ähnlich deutschem sch,  $\check{z}$  ähnlich französischem j, aber beide mit zerebraler Artikulation;

in den Verbindungen p $\gamma$ , tz, t $\check{z}$  sind  $\gamma$ , z,  $\check{z}$  stimmlose Lenis;

s, z sind labiialveolar, die Zunge liegt an den Alveolen und die Unterlippe gleichzeitig an den Oberzähnen;

w und y sind Halbvokale.

Die den Substantiven in Klammern beigefügten Silben wie u,  $\acute{li}$ , a, i stellen die Pronominalstämme der Klasse dar, zu der das Wort gehört.

Für die alphabetische Reihenfolge verweise ich auf die obengenannten Veröffentlichungen.

Hamburg, im Juli 1919.

**Carl Meinhof.**

## Venda — Deutsch.

atsina also; atsina ya hõne? also sie sind da?	brãpi (li) die gute Wassermelone
-amba sprechen	-bvũma brausen, donnern
-adza ausbreiten (die Matte)	-bvũmba etwas vorhersagen, raten (aber mu- bvumbĩ [u] Landregen)
-ama melken, s. -hama	bvuũwã (li) eine Heuschrecke
bãko (li) große Höhle	-bwãfa faul sein
bãla, Pl. mabãla, Stange	dzẽmbe (li), Pl. malẽmbe, Erdhãcke
balĩ (li), Pl. mapalĩ, Span	dzẽnẽngũ (li) Grille
u bãda fasi sich platt auf die Erde hin- legen	dzẽnga (li) Dummkopf
bandẽ (li) die Platte (Brett)	-dzẽngama schief sein; wanken
bãnga (li) Messer	-dzẽta benagen
bãngo (li) Pfahl zum Bauen	dzẽtũ (li) Nagezähne (vgl. -dzẽta benagen)
bapũ (li) dicke, schwerfällige Heuschrecke	dzẽu (li) Backenzahn (vgl. -dzẽula wieder- kãuen)
bãsa (li) Bauholz	-dzẽula wiederkãuen
beapeã (li) Tollpatsch (vgl. -pẽama schief sein)	dziãa (li) Name
bẽnga (li) Männerkleidung aus Zeug	dziya (li), tĩya Untiefe
bepha (li) Gasttanz	dzũndẽ (li) Zwangsarbeit (z. B. im Hãu- lingsgarten)
bẽrẽ (li) dünner Brei, s. -pẽrẽ Brei pro- duzieren	dzũngu (li) Schwindel (vgl. -dzũnguũwa sich im Kreise drehen)
bribri (li) Elsterart	-dzũnguũwa sich im Kreise drehen
briĩdi (li) dicke Sauce	dzũva (li), Pl. malũva, Blume
-bĩka kochen	lakãlo (li) Freude
bĩko (li) Hitze, Schweiß	laĩ (li) Fieber
bilipilĩ (li) Ente	laĩda Baumstamm, Block
bĩndũ (li) Profit	laĩgã (li) Viehkraal
-bĩndũla profitieren	laĩya (li) nachbarlicher Dienst, „Pickfest“
-boqẽdza zustũlpfen	lãvi (li) Zweig
bõnze (li) eine Art Frisur bei Frauen	qẽmba (li) Kalebasse
bõndã (li) Knũppel	qẽmbe (li) wildes Gemũse
bõpha (li) eine Schlingpflanze (vgl. -yõfa binden); mit dieser Schlingpflanze werden auch die Leichen eingebunden	-dĩã khõrõrõ den khõrõrõ schlagen (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stõcken hin und her geschlagen)
bovẽ (li) Beule in einem Blechgefãß	dikũlo (li) ein Perlenschmuck, um die Hũften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Hõhe hebt
-bovẽdza eindrũcken	qĩĩdi (li) Loch (in der Erde)
bũku (li) Ratte	qĩĩgo (li) ein Nest fũr Menschen, Baum- wohnung
bũlĩ (li), bũlĩ Loch (im Gegenstand, nicht in der Erde; Loch in der Erde heiõt qĩĩdi)	qĩĩĩ (li) saurer Brei
bũndũ (li) Knoten, Mehlkloß	
bũnga (li) Gestrũpp	
bũto (li) Knoten, Geflecht aus Zweigen	
bũrĩ (li) Spinne	

dońyó (li) <i>Penis</i>	-fukuła <i>aufwühlen, aufdecken</i>
dope <i>Lehm, Morast; maťope viel Morast</i>	-fuła <i>weiden, grasen</i>
doŷi (li) <i>dicke Sauce</i>	fuła (li) <i>Frucht vom mufuła-Baum</i>
-dubekana <i>im Gänsemarsch gehen</i>	-fulufedza <i>vertrauen</i>
dúbo (li) <i>Seite, seitwärts</i>	fulufelo (li) <i>Vertrauen, Hoffnung</i>
dúda (li) <i>Schnupfen; mađúda großer Schnupfen</i>	-funa <i>lieben, wollen</i>
-dudeła <i>sich wärmen, warm, mollig sein</i>	funğuyü (li), <i>Pl. mahunğuyü, Rabe</i>
-dúla <i>schlagen</i>	funđwi (li), <i>Pl. mahunđwi, hohes, rohrartiges Gras</i>
đundęło (li) <i>Harnblase</i>	furi (li), <i>Pl. mafuri, Kürbis</i>
đununu (li) <i>Spitzmaus (vgl. -ndunđumala spitzen Mund machen)</i>	-fańda <i>spalten</i>
đungo (li) <i>Knies, Knoten bei Pflanzen</i>	-fařa <i>spalten</i>
duyü (li) <i>bestimmte Affenart</i>	-fařa <i>bauen</i>
dyambiła <i>Brillenschlange</i>	fedzi <i>nur, allein</i>
džeko (li) <i>eine Art Säge</i>	-femba ( <i>Term. techn.</i> ) <i>das Heimchen aus dem Loch herausholen</i>
džere <i>Vogelname</i>	-feřa <i>quirlen, bohren</i>
džeuýa (li) <i>Bosheit</i>	-fio? <i>welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen)</i>
džoko (li) <i>ein Haufen, Bündel</i>	-foma <i>schmieren</i>
đabađaba (li) <i>Dummkopf; -đabađaba dum sein; muđabađaba Dummkopf</i>	fonđo (li), <i>Pl. mafonđo, junger Vogel</i>
đabarańańga (li) <i>Zibetkatze</i>	-fuluła <i>abstreifen (Blätter)</i>
đabę (li) <i>wilder Hund</i>	-funğa <i>stören</i>
đaka (li) <i>Busch, Gestrüpp</i>	gaga (li) <i>unreife Frucht</i>
đambatšekwa (li) <i>Krabbe</i>	-gaguła, <i>s. -gakuła</i>
đamu (li) <i>Brust, Euter</i>	gake (li) <i>Koloquinte</i>
đanze (li) <i>Gestrüpp</i>	gakü (li) <i>Kloß (vgl. -gakuła, besser -gaguła Kloß abheben)</i>
đasi <i>unten</i>	-gakuła, <i>-gaguła Kloß abheben</i>
đayu (li) <i>mittelgroße Antilope</i>	gamba <i>großes Gefüß</i>
-de? <i>was für ein? (Mittelton)</i>	ganda (li) <i>Fell</i>
đemeđń (li) <i>großer Ochsenfrosch</i>	-ganeđza <i>zuklappen</i>
-điřa <i>gut schmecken</i>	ganü (li) <i>Kralle, Gelenk (vgl. -ganeđza zuklappen, -ganuła aufmachen)</i>
đinzi (li) <i>Loch des Ameisenbären</i>	-ganuła <i>aufmachen</i>
đinga (li) <i>Erdkloß</i>	gařho (li) <i>Schleuder</i>
đora (li) <i>Durst</i>	geřze (li) <i>Messer</i>
đuła (li) <i>Frosch</i>	geřzü (li) <i>Kloß</i>
đułu (li) <i>Kornspeicher</i>	-gođima <i>abschüssig sein, bergab gehen</i>
đuýa (li) <i>Sonne, Tag</i>	gogo (li) <i>ein Haufen Menschen, eine Schar Menschen</i>
đuýü (li) <i>abgestreifte Haut der Schlange</i>	golę (li), <i>Pl. makolę, Wolke</i>
-đuýuła <i>abschinden</i>	gomba (li) <i>Höhle</i>
dzańgańda (li) <i>Lumpen</i>	gombo <i>Nabelbruch</i>
-ęńda <i>gehen, gewöhnlich tun</i>	-gońa <i>entziehen</i>
-fa <i>sterben</i>	gońa (li) <i>Knies</i>
fafü (li), <i>Pl. mafafü, Lunge</i>	gońdo (li) <i>ausgetretener Viehweg oder großer, breiter Weg</i>
-fama ( <i>Term. techn.</i> ) <i>schlafen (nur vom Häuptling)</i>	gońi (li) <i>Adler (mutmaßlich altes Präfix gu-)</i>
fambą (li) <i>Schulterblatt</i>	gońońo (li) <i>Mistküfer</i>
feđa (li) <i>Geruch eines Tieres</i>	gope (li) <i>Maisstrunk</i>
-fema <i>atmen</i>	
foła (li) <i>Tabak; mafola viel Tabak</i>	
fonđo (li), <i>Pl. mahonđo, Hausmaus</i>	

goṭā (li) *Stammeshaupt*  
 gōya *Schlucht*  
 gōwa (li) *Katze*  
 -gūba *Durchfall haben*  
 guḍā (li) *Höhle*  
 guḥa (li) *voll Blut gesogene Buschlaus*  
 guḷokūlo *Kehlkopf*  
 guḷū (li) *Magen*  
 gumā (li) *Bienenschwarm, wenn er sich ge-*  
   *setzt hat*  
 gumbā (li), Pl. makumbā, Ei  
 gunba, mukumba (u) *Fell*  
 gūni *Holzstück*  
 guṇwe *Daumen*  
 guṅwa (li) *Trog*  
 guya (li) *Rampe*  
 gwādi (li) *geringe Art Wassermelone*  
 gwaḷā (li) *Elefantenspur*  
 gwaṇḍā *Klaue und Spur vom Rind*  
 gwaṭi (li) *Rinde*  
 gwēde (li) *ein Vogel*  
 gwembē (li) *Räude*  
 gwēṇḍo (li) *großer Fuß*  
 gwiṭhā (li) *Eule*  
 -γwāḷa *tragen*  
 -γwiya *sicheln*  
 hādziḷa (li) *herber Geschmack im Mund, macht*  
   *die Zähne stumpf*  
 -haḍa *absicheln*  
 haḥu *wieder*  
 haḷwā (yu) *berauschendes Kafferbier*  
 -hāma *melken, s. -ama*  
 hāni? *wie?*  
 hatsi (yu) *Gras*  
 hāya, hāyani (hu) *Heimat*  
 -hoḷefāla *verkriecheln*  
 -hoṇa *zuschließen*  
 -hōṭola *husten*  
 -hoya *herunterholen mittels eines Hakens*  
 hūfā da — *doch*  
 hūṇo *und, dann*  
 hūṛe *es sei denn, daß*  
 -imba *singen*  
 iṇo (li), Pl. māṇo, *Zahn*  
 -ira, -riṇa *nennen*  
 iṣā (li) *Lache, Tümpel*  
 -iṭa *machen*  
 iṭo (li), Pl. māto, *Auge*  
 -kaha *mit Leder umwickeln*  
 -kaḷaha *alt werden*

kaḷe *lange her*  
 kaṇa ob; kaṇa — na ob — *vielleicht*  
 -kāṅga *den Schnupftabak mit dem Surrogat*  
   *mischen*  
 -kaṇa *ernten*  
 -kaṭa *winden (Kranz)*  
 khaḷi (i) *Schnur (zum Springen)*  
 khaḍā (i) *1. Muschel, 2. das Heft vom Messer*  
 khaḍo (i) *das abgesichelte Land*  
 khāgaḷa (hu) *eben, offen, glatt*  
 khaḥo (i) *Zwinge aus Leder*  
 khakhāṇwa (i) *Gabel (als Werkzeug beim*  
   *Sicheln)*  
 khakhaṭhi (i) *Wirrwar, Trubel, Handgemenge*  
 khaḷi (i) *Topf*  
 khāmba *Schildkröte*  
 khāmbaṇā (i) *Schnupftabaksdose*  
 khamēlo (i) *Melkeimer*  
 khāmusi *vielleicht*  
 khāni (i) *Streit (vgl. -hāṇa nicht wollen)*  
 khāṅga (i) *Perlhuhn*  
 khāṅgaḷa (i) *eine giftige Schlange*  
 khaṇo *Ernte*  
 khāṛe (i) *Kranz, Reifen*  
 khāve *wenn doch (utinam)*  
 khāvo (i) *Flamme*  
 khaṇo (i) *Schöpflöffel*  
 khēdzi (i) *Sack*  
 khōbyū (i) *Saft von gekochtem Kürbis*  
 khōkho (i) *hölzerner Nagel mit Widerhaken*  
 khōkhōḷā (i) *Knöchel*  
 -khōkhomēdza *annageln*  
 -khōkhōṇya *klopfen*  
 khōle (i) *Scherz, Absicht*  
 khōlomō (i) *Rind*  
 khōmba (i) *Jungfrau*  
 khōmbe (i) *Junggeselle*  
 khōmbo (i) *Mißgeschick (Pech)*  
 khōmboḷe (i) *der labiodentale Pfliff*  
 khōṇani (i) *Freund (vgl. Freund miteinander*  
   *sein -koṇaṇa von -koṇa können, vermögen)*  
 khōṇo (i) *Schlüssel*  
 -khōpha *abbrechen (Term. techn.: Maiskolben*  
   *abbrechen)*  
 khorō (i) *Tor, Platz am Tor*  
 khōṇoro (i) *ein Spiel (ein Stein oder Klotz*  
   *wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien*  
   *mit Stöcken hin und her geschlagen)*  
 khōsi (i) *Häuptling, König*  
 khoṭho (i) *männlicher Hund*

khòtsi (u) <i>Vater</i>	-lálela zu Abend essen
khòtsi muneyé (u) <i>Onkel</i>	-lapfa lang sein
khóve <i>Fisch</i> (i)	-lapfu lang
khufi (i) <i>Knolle</i>	-laya befehlen
khühü (i) <i>Huhn</i>	-ləmbua klebrig sein
khukhwaná <i>Küken</i>	-ləmbuwa, s. -ləmbua, klebrig sein
khula (i) <i>Traube (von der Banane)</i>	-lila weinen
khuli (i) <i>Nebel</i>	-lima hacken
khulukadzi (i) <i>Kuh</i>	-linga bewachen
khumbá (i) <i>Schnecke</i>	-linga probieren .
khumbānā (i) <i>Schlüfe</i>	-loala krank sein
khumbé (i) <i>eine Schlingpflanze</i>	-lora träumen
khundu (dzi) <i>Hüften</i>	-loša den Häuptling begrüßen
khuni <i>Holzstück</i>	luambo (lu) <i>Sprache</i>
khunwana (i) <i>weibliches braunes Rind</i>	luare (lu) <i>Rasiermesser</i>
khunwēu (i) <i>männliches braunes Rind</i>	lubadā (lu) <i>Stab, Spazierstock</i>
khunga (i) <i>Aal</i>	ludzi (lu) <i>Bindfaden</i>
khunda (i) <i>Fallgrube</i>	ludaka (lu) <i>Lehm</i>
khundwi (i) <i>Liane</i>	ludede (lu) <i>Leibgurt</i>
khuri (i) <i>bestimmter Vogel</i>	ludiamaiya (lu) <i>Sperber</i>
khurukuru (i) <i>Vogel in der Größe eines Huhnes mit roten Flügeln, nach seinem Schrei so benannt</i>	lufu (lu) <i>Tod</i>
khuthu (i) <i>Taubenart</i>	lufuno (lu) <i>Liebe, Wille, Wunsch</i>
khwambá (i) <i>Papagei</i>	lufafa (lu) <i>Flügel</i>
khwana gewisse Farbe beim Rind (weiblich)	lufanga (lu), Pl. phanga, <i>Messer</i>
khwandā (i) <i>Klaue und Spur vom Rind</i>	lufeto (lu), Pl. phetho, <i>Quirl</i>
khwara (i) <i>Schuppentier; wó ywala khwara du hast es auf dem Halse</i>	lufa (lu), Pl. mpto, <i>Löffel</i>
khwiyo (i) <i>das Land, welches abgesichelt wird</i>	lugubo (lu) <i>Durchfall</i>
-kókoṭa den Topf auskratzen	luhótola (lu) <i>Husten</i>
-koṭa unnütz sein	luhuni (lu) <i>Holzstück</i>
-komela bekleiden (den Penis)	luhura (lu) <i>Hecke</i>
-koṇa können, vermögen	luimbo (lu), Pl. uyimbo, <i>Lied</i>
-koṭama sich bücken	-luka flechten
-koṽa teilen	lukanda (lu) <i>Haut</i>
kuadzéle (ku) <i>die Art, die Matte auszubreiten</i>	lukhohe (lu) <i>Marder</i>
kubomvá <i>kleine Banane</i>	lukovýri (lu) <i>Nabelschnur (besonders die trockene)</i>
-kuḍa anstoßen	lukumbé (lu) <i>eine Schlingpflanze</i>
kufatéle (ku) <i>Baustil</i>	lukunda (lu) <i>Armband</i>
kuitéle (ku) <i>Machart</i>	lukwéa (lu), Pl. khwéa (dzi), <i>Sichel</i>
kule <i>weit</i>	luṭa, liṭa, Pl. maṭa, <i>Darm</i>
kulukéle (ku) <i>Flechtmethode</i>	luṭimi, Pl. ndimi, <i>Zunge</i>
-kúngela anhängen	lumano (lu) <i>Zange</i>
-kupa glätten mit dem tšikupo	lumende (lu) <i>Milz</i>
kuyadéle (ku) <i>Schnitzmethode</i>	-luṇzedza auf eine Schnur ziehen (vgl. -ruṅga stechen, nähen)
-kwaṭula Rinde ablösen	luṇzi (lu) <i>Pfriemen</i>
-lala schlafen	luṇaga <i>Horn</i>
-lala alt, abgenutzt	lupeṇyo (lu) <i>Glanz, Blitz</i>
	lupfuno (lu) <i>Reichtum</i>
	lurãle (lu) <i>Draht</i>



luṛumbu (i) <i>eine Körperseite, Seite</i>	lwenḡe (lu), Pl. maṇḡe, <i>Licht</i> (z.B. Talglicht)
luṛwanḡiya (lu) <i>Sperber</i>	-la <i>essen</i>
luseḡo (lu) Pl. tseḡo, <i>der Korbdeckel</i>	liāḡa (li), Pl. māḡa, <i>Aasgeier</i>
lusie (lu) <i>Wimper</i>	liḡomo <i>Maul</i>
lusu (lu) <i>Lederstück zum Einwickeln des Schnupftabaks</i>	liiḡa (li) <i>Taube; tṡiḡa-muṛḡe Turteltaube;</i> liiḡa-ṡaḡa <i>Bergtaube</i>
lusunḡi (lu), Pl. yusunḡi, <i>kleine schwarze Ameise</i>	liḡa, luḡa, Pl. maḡa, <i>Darm</i>
luṡie (lu) <i>Säugling</i>	liḡava (li), s. ḡava, <i>Reitochse</i>
luṡieḡo (lu), Pl. tṡieḡo, <i>Besen</i>	liḡo (li), Pl. māḡo, <i>Zahn</i>
luṡu, Pl. ntṡu, <i>Abgebranntes, das abgebrannte Land</i> (von -ṡa brennen)	liḡaḡaḡaḡa <i>Zibetkatze</i>
lutsiḡa (lu) <i>Bogensehne</i>	liḡo (li), Pl. maḡo, <i>Auge</i>
luṡamo (lu) <i>Liebe</i>	maḡe (u) <i>Tante</i>
luṡavi <i>Zweig</i>	mabunḡu <i>leichtes Bier mit vielen Klößen</i>
luṡaṡe (lu) <i>Leimrute</i>	maḡeḡe (a) <i>Beinringe</i>
luṡiti (lu) <i>kleiner Vogel</i>	maḡekwe <i>gestern abend</i>
luṡombō <i>der blaue Himmel</i>	maḡekwāḡa <i>Abend; maḡekwe gestern abend;</i> mbāmaḡekwe <i>vorgestern abend</i>
luṡeḡe (lu) <i>Laubfrosch</i>	maḡeḡwa (a) <i>Los</i>
luṡeṡe (lu) <i>Säugling</i>	maḡuḡa (a) <i>Rotz, Nasenschleim</i>
luṡembē (lu) <i>Geld</i>	maḡeḡulē (a) <i>schwarze Perlen</i>
luṡahā (lu), Pl. ṡahā, <i>Kinnbacken</i>	maḡi (a) <i>Wasser</i> (Name der uralten Perlen der Vavendā)
luṡale (lu), Pl. ṡale, <i>Sehne</i>	maḡimḡo (a) <i>Nüstern</i>
luṡaḡa (lu) <i>Schilfrohr</i>	maḡandē (a) <i>Kreuzweg</i>
luṡala (lu), Pl. mbaḡa, <i>Stange</i>	maḡuḡo (a) <i>Geschichte, Sache</i>
luṡale (lu) <i>ebenes Land</i>	maḡombikombi (a) <i>Krümmungen kreuz und quer</i>
luṡaleḡo (lu), Pl. mbaḡeḡo, <i>Leiste</i>	mahaḡa (a) <i>Reif</i>
luṡandē (lu) <i>Ohrfeige</i>	mahunḡoḡe (a) <i>ein Kinderfest</i>
luṡavi (lu), Pl. mbaṡi, <i>Scheibe von einem Kürbis</i>	makhāṡi (a) <i>Ausgekautes</i>
luṡiḡo (lu) <i>Eile</i>	makiki (a) <i>Stelzen</i>
luṡimbā (lu) <i>Habicht</i>	makolē (a), Sing. golē, <i>Wolken</i>
luṡisi ((lu) <i>frische Milch</i> (vgl. -yisi roh, ungar)	makone (u) <i>Fachmann, Künstler</i>
luṡolēla (lu) <i>Stachel einer Biene</i>	makovi (a) <i>Stirncülste beim Ochsen</i>
luṡone (lu), Pl. mbone, <i>Licht, Leuchte</i>	maḡaḡa (a) <i>Augeneiter</i>
luṡudzi (lu), Pl. mavudzi, <i>Haar</i>	maḡe (a) <i>eitles Beginnen</i>
luṡundi (lu) <i>Ocker (rot)</i>	maḡembṛeṡeṡe <i>Schleim</i> (vgl. -ṡeṡe weich, grün)
luṡa ṡlu <i>Abgrund. (Nach Analogie der anderen Einsilbigen müßte die Ableitung von -wa auch Tiefton haben. Ich vermute, daß der Hochtton andeutet, daß etwas abgefallen ist, etwa verkürzt aus luṡelwa. Der Muvendā würde nie sagen wie wir: „der Abhang fällt ab“, er stellt den Abgrund sich immer vor als den, in den etwas hineinfällt)</i>	maḡiḡa (a) <i>elfenbeinerne, breite Armringe des Häuptlings</i>
luṡanḡe (lu) <i>Meer</i>	maḡoḡa (a) <i>Blut</i>
luṡayo (lu), Pl. ṡayo, <i>Sohle, Abdruck der Sohle</i>	maḡoṡo (a) <i>Gabe an den Häuptling</i>
luṡendō (lu) <i>Reise</i>	maḡume (u) <i>Onkel</i>
	mambēulē (u) <i>Hottentottengott (Mantis)</i>
	manvēle (a) <i>Zotten</i>
	-maḡa <i>mit der Zange kneifen</i>
	maḡo (a) <i>Klugheit, List</i>
	maḡonā (a) <i>Eierstock, Fett</i>
	maḡa (a) <i>Kraft</i>
	mapfuyi (a) <i>Morgenröte</i> (auch die roten Flecke auf dem Gesäß der Affen)

mapɔpɔɔ (a) unreifer Mais  
 maraho Gesäß  
 mayé (a), Pl. ɲthé, Speichel  
 mayumbi (a) Schoß  
 masenga (a) Beinringe bei Frauen  
 maɔonɔa (a) eßbare Raupe  
 maɔudu Glück  
 matsiko also  
 maɔambaɔa (a) kleine Art Kartoffeln (die Hoden)  
 maɔanda Pfähle  
 maɔangwa (a) ein Tanz  
 maɔayi Zweig  
 mathaga (a) Hürden  
 mathuthu (a) gekochte Maiskörner  
 maɔokó (a) Kuhmist  
 maɔope Morast  
 maɔɔelo morgen; mbamaɔɔelo übermorgen  
 maɔɔeloni Morgen  
 maɔɔende (a) männlicher Geschlechtsteil  
 maɔimba (a) Auswurf (Exkrement)  
 maɔahá (a) Honigwabe  
 mathákhe (a) die höchste Spitze eines Baumes  
 maɔodzi (a) Tränen  
 mavele (a) Mais  
 mavala, mavayala Farbflecken  
 mayoda (a) Kälber  
 mayungu Wurm  
 maɔana (a) junge Bienen  
 mbaɔa (i) Spazierstock  
 mbaɔa (i), Pl. mbaɔa, Stab  
 mbaɔo (i) Beil  
 mbaɔe (dzi) schwarze Flecke auf der Haut vom Feuer  
 mbaɔele Latten  
 mbaɔo (i) Zahl  
 mbamaɔɔelo übermorgen  
 mbambé (i) Wettlauf  
 mbambo (i) Nagel  
 mbamuɔoya vorgestern  
 mbaɔɔé (i) wilder Hanf  
 mbava (i) Dieb  
 mbelesá (i) Reitochse  
 mbeɔgo (i) Schweißblöfchel  
 mbeu (i) Samen (vgl. -ɔa hinlegen?)  
 mbeɔa (i) Maus  
 mbeveve (i) der Stumme  
 mbyá (i) Hund; mbyana kleiner Hund  
 mbyane (i) Stein zum Schmpftabakmahlen  
 mbi (i) Heer

mbidi (i) Zebra  
 mbiɔa (i) Dach  
 mbiɔa (i) Musikinstrument  
 mbiɔu (i) Herz  
 mbo (i) Bremse (Stechfliege)  
 mbodza (i) ungarer Maisbrei  
 mbohó (i) Bulle  
 mbokoto (i) Ziegenbock  
 mboɔgoɔa (i) Esel  
 mboɔze (i) Beule  
 mbúdzi (i) Ziege  
 mbúɔa Früchte vom muyula- (u) Baum  
 mbúɔu (i) Wassereidechse  
 mbuɔgu (i) Wurm  
 -mbvuka Blätter in ein Gefäß tun, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht  
 mbvuko (i) Blätter, die man in ein Gefäß tut, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht  
 miɔora (i) Asche  
 miɔi? was? (-ɔi? wird an das Verbum angehängt)  
 mme (u) Mutter  
 mpeɔgo (u) der Wahnsinnige  
 mpundu (u) Fußtritt (vgl. -pundu Fußtritt geben)  
 mpxé (i) Zuckerrohr; Strauß (Vogel)  
 mɔumba (u) Knietrommel  
 mubvá (u) Faulpelz  
 mubvumbi (u) Landregen (vgl. -pɔumba zur Gewohnheit werden)  
 mubvumo (u) Brausen, Donner  
 mudzadzé (u) Wöchnerin  
 mudzedé (u) Hahnenkamm  
 mudzi (u) Wurzel  
 mudziru (u) Ruß  
 mudzonga (u) ein Streifen Fleisch  
 mudabé (u) Beschnittener  
 mudavi (u) Grasfläche auf einem Berge  
 mudubá (u) Gänsemarsch; -dubekana im Gänsemarsch gehen  
 mudaji (u) Baumcolle, roh oder gesponnen  
 mudifo (u) Geschmack  
 mudinda (u) Diener, Gesandter  
 muembe (u) ein Baum  
 mufu, Pl. yafu, der Tote  
 mufula (u) ein Baum  
 mufumakadzi Häuptlingsfrau  
 mufumbu (u) Kleie  
 mufupwa (u) der und die Geliebte

- mufūpže (u) *Bündel*  
 mufūya (u) *ein Spiel mit kleinen Steinen in Löchern gespielt*  
 mufatā (u) *Assagaiholz*  
 mufēmbo (u) *Grashalm, mit dem das Heimen aus dem Loch geholt wird*  
 mufiṇi (u) *Stiel*  
 mufōmbye (u) *essbare Kalla*  
 mugivēla (u) *Sonnabend*  
 mugōḍi (u) *Abgrund, in den man fällt (vgl. -goḍima abschüssig sein, bergabgehen, bei mugōḍi ist etwas abgefallen)*  
 mugōṇo (u) *ein entwöhntes Kalb*  
 muṛwālo (u) *Last*  
 muṛwane (u) *ein abgeernteter Garten*  
 muḥala (u) *Nasenschnur, die dem Rinde angelegt wird*  
 muḥulwane (u) *Großer*  
 muḥura (u) *Freund, Kamerad*  
 muilā (u), muzilā (u) *Viehweg*  
 muisēdzi (u) *Bote, einer, der hinbringt*  
 mukaḥaha *Greis*  
 mukaṇḍo (u) *Milch von Mensch und Hund*  
 mukāṇo (u) *Grenze*  
 mukāṅgo (u) *Surrogat für Schnupftabak, Asche*  
 mukāṇo (u) *ein Bund Maiskolben*  
 mukhoṭho (u) *einschnell aufgewachsenes Rind*  
 mukōlolo (u) *Prinz*  
 mukōma (u) *Kraalhauptling*  
 mukōmanā (u) *der ältere Bruder*  
 mukōmbo (u) *Nabel*  
 mukōmelo (u) *Bekleidung des Penis*  
 mukōṇḍe (u) *Scheibe (Brei), Euphorbie*  
 mukotā (u) *Nasenbluten*  
 mukovē *Anteil*  
 mukūkuḷume (u) *Hahn*  
 mukūlo (u) *Hals*  
 mukumba (u), gumba *Fell*  
 mukūmbi (u) *Bier aus Fruchtsaft vom muḥula-Baum*  
 mukūṅḡelo (u) *Henkel*  
 mukūṅwa (u) *Trog*  
 mukūṅwane (u) *Hasenklée, Sauerklée*  
 mukūwe (u) *Art Vogel, Elster*  
 mukwāša (u) *Bräutigam*  
 mukwiṭā (u) *Weg, den die Mäuse machen*  
 muḷala (u) *Palme*  
 muḷambo (u) *Fluß*  
 muḷanda (u) *Untertan*  
 muḷandū (u) *Schuld*  
 muḷayo (u) *Gesetz*  
 muḷemajema (u) *Fledermaus*  
 muḷēpže (u) *Fuß, Bein*  
 muḷimo (u) *Medizin*  
 muḷiṇḍi (u) *Lock (vgl. -ḷiṇḍa bewachen)*  
 muḷiṇgo (u) *Dilemma*  
 muḷoi (u) *Hexenmeister*  
 muḷolo (u) *wilde Banane*  
 muḷomo (u) *Mund*  
 muḷoya *gestern; mbāmuḷoya vorgestern; maḡkwe gestern abend*  
 muḷudzi (u) *Pfiff (mit spitzem Mund)*  
 munzerē (u) *ein Baum*  
 muṛwe (u), Pl. miṛwe, *Finger*  
 muṅḡafani? *ein wie großer?*  
 muṅgome (u) *Zauberdoktor*  
 -muṇa *saugen, lutschen*  
 muṇaṅgo (u) *Tür, Eingang*  
 muṇe (u) *Herr, Eigentümer*  
 muṇo (u) *Salz*  
 muomvā (u) *Banane*  
 muoṛa (u) *Asche*  
 mupāto (u) *große Holzklammer*  
 mupfa (u) *Dorn*  
 mupfudze (u) *Stalldünger*  
 mupfunda (u) *Zaun*  
 mupfure (u) *Rizinus*  
 muphiḍzo (u) *eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird*  
 muṛāhu *hinten (vgl. -raha ausschlagen)*  
 muṛambo (u) *Batate*  
 muṛaṭho (u) *Brücke*  
 muṛero (u) *Rätsel, Sprichwort*  
 muṛi (u) *Baum*  
 muṛiḷili (u) *rotes Baumwollenzug*  
 muṛiya (u) *Schwarm*  
 muṛo (u) *Sauce, Fleischbrühe*  
 muṛoho (u) *Gemüse*  
 muṛumbulo (u) *Pfriemen*  
 muṛunzi (u) *Schatten*  
 muṛuṇḍo (u) *Urin*  
 muṛuṇḍu (u) *Beschneidungsgebräuche*  
 muṛuṛaṭhokho (u) *Mastdarm*  
 musādzi (u) *Frau*  
 musāṇḍa (u) *Hauptstadt*  
 musēlwa (u) *Bräut*  
 museṅgayadzimu (u) *Regenbogen (vgl. -seṅga Rechtssache behandeln oder masēṅga dicke Beinringe)*

musenže (u) <i>Baum mit weichem Holz</i>	mutu (u) <i>ein Baum</i>
museye (u) <i>Pfeil</i>	mutudo (u) <i>Pflanze</i>
musi (u) <i>das Holz zum Stoßen im Mörser</i>	mutumbane (u) <i>ein kleiner Haufen</i>
musili (u) <i>Schießpulver</i>	mutwa (u) <i>Ameise</i>
musilisi (u) <i>Kranichart</i>	mutwari (u) <i>wilde Olive</i>
musima, musiya (u) <i>essbare Wurzel</i>	muunda (u) <i>Schimmel</i>
musingo (u) <i>Rüssel</i>	muunga (u) <i>Mimose</i>
musiri (u) <i>Baumart „Eisenholz“</i>	muunguri (u) <i>Baumart</i>
musiya (u), musima <i>essbare Wurzel</i>	muwimi, muzimi (u) <i>Jäger</i>
musudzungwane (u) <i>ein Strauch</i>	muwya (u) <i>Blasebalg</i>
musuku (u) <i>Gold (vgl. -tsuku rot)</i>	muwala (u), Pl. mivala, <i>Farbe</i>
musumbuluwo (u) <i>Montag</i>	muwale (u) <i>ein Baum</i>
musunde (u) <i>Ameise</i>	muwango (u) <i>Gefahr</i>
musane (u) <i>der grüne Saft in den Verdauungswerkzeugen eines Wiederkäuers</i>	muwili (u) <i>Leib, Körper</i>
musuru (u) <i>Gifttrank (vgl. -sura schlürfen)</i>	muwula (u) <i>Hase</i>
musä Schimpfwort (etwa „Kerl“)	muwudakhomu (u) <i>kleinere Art des Hasen,</i>
musaka (u) <i>Mastdarm</i>	muwuda und khomu (wohl Fremdwort aus dem Sotho)
musidzi (u) <i>Unkrautart</i>	muwula (u) <i>ein Baum</i>
musigidzane (u) <i>eine Grasblüte</i>	muwundu (u) <i>Hügel</i>
muşonga (u) <i>Medizin</i>	muxe (u) <i>Nachtschatten</i>
muşumi <i>der Arbeiter</i>	muzila, muila (u) <i>Viehweg</i>
muşumo (u) <i>Arbeit</i>	muzimi, muwimi (u) <i>Jäger</i>
mutsi (u) <i>Rauch</i>	muzafo (u) <i>ein Tanz</i>
mutsiŋdo (u) <i>der Schall vom Fußtritt</i>	myi (dzi), Sing. luyi, <i>weißes Haar</i>
mutsiŋga (u) <i>Nacken</i>	myula (i) <i>Regen</i>
mutzeneŋe (u) <i>Wasserfall</i>	myuvelo (i) <i>großer Topf</i>
mutera (u) <i>Reuse</i>	myuyi (i) <i>Nilpferd</i>
mutħada (u) <i>humoristisch-drastischer Ausdruck für „Held“</i>	moŋgo (u) <i>das Mark im Knochen</i>
mutħeŋga (u) <i>Feder</i>	mofo (u) <i>Feuer (poetisch)</i>
mutħotho (u) <i>Sauce</i>	ntsä (i) <i>kleine Antilope; ntsana das Junge davon</i>
mutħu (u) <i>Mensch</i>	ntsü, Plural von lusu (lu) <i>Abgebranntes</i>
mutobvu (u) <i>Blei</i>	ntsü (i) <i>männliches schwarzes Rind</i>
mutşenže (u) <i>Ameise, Termite</i>	nzambo (i) <i>Sprung</i>
mutşila (u) <i>Schwanz</i>	nzanyo (i) <i>Ausgang, Hintertür</i>
mutşilitşili (u) <i>Rückenmark</i>	nzie (i) <i>Heuschrecke</i>
mutşuku (u) <i>Wasser mit Mehl angerührt und dann gegoren</i>	naho <i>wenn auch</i>
mutşulwi (u) <i>Mörser zum Stampfen des Maises (vgl. -dula schlagen?)</i>	nakudze (u) <i>„Dingskirchen“</i>
mutumbu (i) <i>Körper</i>	nda (i) <i>Laus</i>
mutunde <i>Verhaltung</i>	ndaü (i) <i>Löwe</i>
mutwe (u) <i>Riß, Sprung</i>	ndeje (i) <i>ein schöner Mann</i>
muta (u) <i>Hofraum</i>	ndilo (i) <i>Holzteller</i>
mutada (u) <i>eine Art Kartoffeln</i>	ndima (i) <i>Beet</i>
mutanga (u) <i>Maisgarten in getrockneten Sümpfen</i>	ndolo (i) <i>Früchte des mulolo-Baumes, der wilden Banane</i>
mutaya (u) <i>Sand</i>	ndoyi (i) <i>eine Art Dachs</i>
mutawi (u) <i>Baumart; thawi Früchte davon</i>	-ndundumola <i>spitzen Mund machen</i>
	ningo (i) <i>Nase</i>
	-pona <i>fett werden</i>

n̄thi (i) *Schaft des Speeres, Wurfspieß*

n̄n̄d̄o (i) *Hammer*

n̄n̄ḡo (i) *Energie*

n̄n̄ḡū (i) *Stachelschwein*

n̄n̄ḡūp̄fa (i) *Stachel vom Stachelschwein*  
-n̄zi *viel*

-n̄ḡāfa *so groß (mit Nominalpräfixen)*

n̄ḡāfi? w̄o? (-fi? *wird an das Verbum angehängt*)

n̄ḡāp̄o (i) *Märchen*

n̄ḡāūya *weil, denn*

n̄ḡava (i) *Reitochse*

n̄ḡāye *wenn doch (utinam)*

n̄ḡóh̄o (i) *Wahrheit, wahrlich*

n̄ḡoma (i) *Trommel*

n̄ḡoȳe (i) *Widerhaken*

n̄ḡoȳel̄a (i) *eine aus Draht geflochtene Zwinge*

n̄ḡozi (i) *Fell, um sich die Kinder auf den Rücken zu binden*

n̄gūvo (i) *Kleidung*

n̄ḡwal̄a (i) *Musikinstrument, Geige*

n̄ḡwe (i) *Panther*

n̄ḡw̄ēdi (i) *Eisenerz*

n̄ḡw̄ēna (i) *Krokodil*

n̄ḡwen̄yama (i) *Ehrentitel*

n̄kh̄o (i) *ein großer Topf*

n̄kh̄w̄e (i) *Schlinge*

n̄kh̄w̄e *gewisse Farbe beim Rind (männlich)*

n̄wah̄óla *voriges Jahr; n̄wak̄ān̄in̄ächstes Jahr*

n̄w̄al̄ukambu (u) *indisches Baumwollenzug,*  
*(im Handel) Salempore*

n̄w̄āna (u), *Pl. yāna, Kind*

n̄w̄ānd̄o (u) *Tau (Niederschlag)*

n̄w̄ēdzi (u) *Mond, Monat*

n̄wen̄zé (u) *Mähne*

n̄w̄ēnda (u) *Zeug*

n̄yap̄r̄e (u) *Feigling*

n̄yi? *wer? (z. B. n̄di n̄yi? wer ist [es]?)*

n̄yo (i) *Scham, Geschlechtsteil*

n̄yófo (i) *Furcht*

-n̄yoȳa *begatten (Menschen)*

n̄ama (i) *Fleisch*

n̄am̄āna (i) *Kalb*

n̄an̄ḡā (i) *Pfeife (Flöte)*

n̄and̄o (i) *Hochofen*

n̄āri (i) *Büffel*

n̄d̄ā *draußen*

n̄d̄adz̄i (i) *Blitz, Flamingo*

n̄d̄āla (i) *Hunger*

n̄d̄ev̄e (i) *Ohr*

n̄d̄ila (i) *Weg*

n̄d̄ob̄o (i) *eine Frisur bei Männern*

n̄dou (i) *Elefant*

n̄du (i) *Haus*

n̄egot̄ā *Oberster im th̄ondo, der Schule für die Jünglinge*

n̄emen̄eme (i) *fliegende Ameise (eßbar)*

n̄ot̄ši (i, dzi) *Biene, Honig*

n̄owa (i) *Schlange*

n̄owa *Leibschmerzen*

n̄owān̄ā *Spulwurm*

n̄th̄u *Früchte eines gewissen Baumes (der Baum heißt mūtu)*

n̄th̄w̄ā (i) *eßbare Ameise*

-n̄u *naß; -n̄ok̄ala naß werden; -n̄uk̄adza (-pok̄adza) naß machen; -n̄ula aus dem Wasser herausnehmen*

-omb̄aomb̄a *anklopfen*

-ōth̄e *all*

pāl̄u (li) *kariertes Baumwollzeug*

-pānga *füllen*

pānḡo (li) *Pfahl zum Bauen*

-p̄āta *klemmen*

-p̄ēama *schief sein*

-p̄ēnga *verrückt sein*

-p̄ēnya *glänzen, blitzen*

pēsa (li) *ein volles Stück Stoff*

pf̄amo (i) *Schlafhaus des Häuptlings*

pf̄ene (li) *Affe*

-pf̄uf̄i *kurz*

-pf̄uf̄if̄āla *kurz werden*

pf̄uko (i) *Maulwurf*

pf̄ulo (i) *Weide*

-pf̄una *reich werden*

pf̄umo (li) *Speer*

pf̄und̄o (li) *Knoten*

-pf̄una *knüpfen*

-p̄r̄era *Brei (fäces) produzieren (obszön)*

phad̄i (i) *Schorf, Ausschlag (vgl. -vāda schnitzen, schaben)*

phāha (i) *Wildkatze*

phak̄ho (i) *kleine Höhle*

phāl̄a (i) *eine Antilope*

phālap̄h̄ala (i) *Säbelantilope und das Horn derselben als Musikinstrument*

phamb̄ā (i) *Kantschu*

phāmb̄al̄a (i) *junge Ziege*

pham̄e (i) *Skorpion*

phānd̄akali (i) *Gabelung*

phānde (i) *Gabelung*

phânze (i) *unfruchtbare Kuh*  
 phângwa (i) *Vielfraß*  
 phânđa (i) *Stirn, Glatze; vorn, vor*  
 phâne (i) *Stock zum Graben*  
 phâne (i) *Gabelung*  
 phañhã (i) *Eigentum*  
 phêle (i) *Hyäne*  
 phêmba (i) *Farbe (weiße Erde zum Weißtünchen der Hütten)*  
 phépho (i) *Kälte*  
 -phidža *durchstecken der muphidžo (eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird)*  
 philipihili (i) *Wall, Uferabhang des Flusses*  
 -phirimêla *einsinken, versinken*  
 phômo (i) *Glimmer*  
 phonđi (i) *Mörder*  
 -phûla *durchstechen*  
 phûla (i) *Wachs*  
 phûli (i) *Knecht, Sklave*  
 phuľu (i) *Ochse*  
 pbuľulê (i) *ein wildes Gemüse*  
 -phumba *zur Gewohnheit werden*  
 phûña (i) *stumpfer Pfeil*  
 phuňgo *gerichtliche Sache, Angelegenheit*  
 phuňgywe (i) *Fuchs*  
 phure (i) *Bremse*  
 pone (li) *Blase, Schwiele*  
 pûndu (li) *Falle für größere Tiere (ein schweres-Stück Holz fällt vom Baume herab)*  
 -pûndula *stoßen, schlagen, Fußtritt geben*  
 -puťa *zusammenwickeln*  
 pŕedzi (i) *Widder*  
 -raha *ausschlagen*  
 -rânğa *anfangen, der Erste sein*  
 -raťa *einen Fluß überschreiten mittels einer Brücke*  
 -rêma *meißeln, hacken, Baum fällen*  
 -remã *schwarz*  
 -rênga *kaufen*  
 -rêra *erzählen*  
 -riņa, -iņa *nennen*  
 -roťa *tropfen (intransitiv)*  
 -rumbuľa *durchstechen*  
 -rûnda *pissen*  
 -rûnga *nähen, stechen*  
 -rûra *aufhäufen*  
 sãđa (li), Pl. mahãđa, *Schulter (vgl. mahãđa Reif)*

sakha (li) *Grenze*  
 sãmbi (li), Pl. maťambi, *die Herde*  
 saňkãmbi (tši) (poet.) *Schildkröte*  
 sãse (li) *eine Scheunentür aus Maisstauden*  
 -seľa *mit dem Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien*  
 -seňga *Rechtssache behandeln*  
 semũ (li) *Hauer (Zahn)*  
 -semuľa *großes Stück ausbeißten*  
 -sia *verlassen*  
 -siamêla *sich stützen*  
 -sili (za, tša, wa usw.) *fremdes*  
 simbe (li) *Kohle*  
 sođzi (li) *kleine runde schwarze Perlen*  
 sogã (li) *Wüste*  
 -somelwa *etwas zwischen die Zähne bekommen*  
 sudzuňgwane (li) *Holz, aus dem die Vavenda ihre Flitzbogen machen*  
 -sula *furzen*  
 -sa *neu*  
 -siêla *fegen*  
 sinã (li) *Feind*  
 siši (li) *Finsternis*  
 -sura *schlüpfen*  
 šãho *Gesüß*  
 šãma (li), Pl. mařãma, *Backe*  
 šambã (li), Pl. mařambã, *Klapperfrucht*  
 šãnga (li), Pl. mařãnga, *grüner Kürbis*  
 šãngo (li) *Land*  
 šãše (li) *wildes Gemüse*  
 šedõ (li), Pl. maředõ, *Schürze, Schwarz*  
 sevo (li), Pl. mařevo, *Fell*  
 šimba, Pl. mařimba (a), *Spur des Löwen*  
 šoťa (li), Pl. mařoťa, *Tropfen*  
 šubi (li), Pl. mařubi, *Ruine*  
 šũdu (li) *(wird meist im Pl. mařũdu gebraucht)*  
 Glück  
 -šũma *arbeiten*  
 tsaňga (i) *Streitax*  
 tsaňwã (i) *ein palataler Klick als Zeichen der Verachtung*  
 tseđa (i) *Unreinlichkeit in bezug auf Speisen*  
 tseňze (i) *das Mark*  
 tsikidzi (i, dzi) *Wanze (das Haustierchen)*  
 tsiku (i) *Not*  
 tsilu (i) *dummer Mensch*  
 -tsilufala *dumm sein, werden*  
 tsimba (i) *wilde Katze*  
 tsimbê (i) *Ringkampf*  
 tsimbi (i) *Eisen*

tsinda (i) *Bienenbrot*  
 tsinde (li) *Stamm*  
 tsindi (i) *Leidenschurz der Männer*  
 tsini nahe  
 tsiwana (i) *Waisenkind*  
 tšana weibliches schwarzes Rind  
 tsia (i) *Steine, auf welche der Topf beim Kochen gesetzt wird*  
 tšina (i) *Eidechse*  
 tsiri (i) *ein gewisser Vogel*  
 tsitsana (i) *Küken*  
 -tsu schwarz  
 -tsuka rot werden  
 -tsuku rot  
 -tākala sich freuen  
 tāla (li) *provisorische Scheune*  
 -tāma lieben, begehren, neidisch sein  
 -tānga umgeben (transitiv und intransitiv)  
 tānže (li) *Erstgeborener*  
 -tēndeleksa sich hin und her bewegen, umher-schlendern  
 -tētē grün, weich, frisch  
 -tētemela zittern  
 thāho (i) *eine Troddel, die von den verlobten Mädchen getragen wird (im Gürtel hinten)*  
 thama (i) *eine Schote*  
 thamaha (i) *männliches gesprenkeltes Rind*  
 thamahana (i) *weibliches gesprenkeltes Rind*  
 thambo (i) *Strick*  
 thambo (i) *Kern*  
 thaŋga (i) *Altersgenosse*  
 thaŋga (i) *Kürbiskern*  
 thānda (i) *Stock*  
 thātha (i) *Floh*  
 thaya (i) *Berg*  
 thembethembe (i) *ein. lilienartiges Gewächs*  
 thēmo (i) *Meißel*  
 thēndelē (i) *Kreisel*  
 thēngo (i) *Preis, Wert*  
 thevele (i) *Beutel*  
 thikhwa (i) *Schlucken*  
 thiŋdi (i) *knochenloses Stück Fleisch*  
 -thiya zustopfen, zudecken  
 thoga (i) *kleine Steine, die beim mufura-Spiel gebraucht werden*  
 thokhonoŋe (i) *Ziegenmist*  
 thokhōnya (i) *Ziegenmist*  
 tholo (i), tho!o-lurāngo *Kudu*  
 thomba (i) *Pocke*

thondo (i) *eine Bildungsanstalt für Junglinge (diese bekommen nach absolvierter thondo-Zeit vor ihren Namen das ehrende „Ne“, z. B. Nethēngwe [Theŋgwe ist ein Land])*  
 thondo (i) *Frucht des mufondo-Baumes*  
 thonga (i) *Keule*  
 thongō (i) *Hammel*  
 thophe (i), s. matope, dope *Lehm, Morast*  
 thophi (i) *Brei aus Kürbis (vgl. thophe, dope, matope Lehm, Morast)*  
 thoro (i) *Traum*  
 thoro (i) *ein (Mais-) Korn*  
 thoŋtha (i) *Verlangen nach Fleischspeisen*  
 -thoŋtha stippen, eintunken in Sauce  
 thoŋtše (i) *Ähre*  
 thovele (i, va) *Majestät*  
 thovo (Singular und Plural) (i) *Schuh*  
 thovo (i) *Binsenmatte*  
 thukhū (i) *nichtswürdiger Mensch (vgl. -thukhūtha gänzlich ausplündern)*  
 -thukhūtha gänzlich ausplündern  
 thukhuthukhu (i) *Käuzchen*  
 thulwi (i) *Haufen*  
 thumba (i) *kleine Grashütte, Wächterhütte*  
 thumbu (i) *Bauch (vgl. mufumbū Körper, lufumbu eine Körperseite) (-rumbula durchstechen?)*  
 thunzi (i, dzi) *Fliege*  
 thūnda (i) *Höcker (beim Ochsen)*  
 thūndu (dzi) *Güter*  
 thūngo (i) *Seite, seitwärts*  
 thutha (i) *Hammel*  
 thuthuŋalo (dzi) *rote Samenkörner, die zu Halsketten verarbeitet werden*  
 thwākha (i) *ein lästiges giftiges Ungeziefer*  
 -tība zudecken  
 -tika stützen  
 -tikula in die Höhe heben mittels einer Brechstange  
 tiva, dziya (li) *Untiefe*  
 tombō (li) *Stein*  
 -tōnda Fürsorge üben, vorziehen  
 tšalo (-ala?) (tši), Pl. dza!o, *Grab*  
 tšanwēdzi (tši) *Libelle, Wasserjungfer (tša hat wie bei tšavuŋgu den Ton)*  
 tšanda (tši) *Hand*  
 tšavuŋgu *Gallenblase*  
 tšē seit  
 -tšea schneiden

tšedza (tši) <i>Licht</i>	tšikuwāna (tši) <i>der kleine Zeh</i>
tšedzi (i) <i>kleines Tierchen, einem Schwein ähnlich</i>	tšikupo (tši) <i>Klöppel, den Fußboden zu glätten</i>
-tšena <i>weiß</i>	tšikwara (tši) <i>steiniger Hügel</i>
tšene (i) <i>Unkraut</i>	tšikwēkwe (tši) <i>Schlinge</i>
tšiakha (tši) <i>Brustbein</i>	-tšila <i>leben</i>
tšiaḷa (tši) <i>Kopfputz aus Tierfell</i>	tšilalēlo (tši) <i>Abendbrot, Abendmahl</i>
tšiambēla (tši) <i>Naseweisheit</i>	tšilambya (tši) <i>der schleimige Speichel</i>
tšiawēlo (tši) <i>Ruheplatz</i>	tšilaule (tši) <i>ein großer Raubvogel</i>
tšiboḡē (tši) <i>Schildkröte</i>	tšilidzi (tši) <i>Gnade</i>
tšidzimba (tši) <i>Bohnenspeise</i>	tšililo (tši) <i>Zeit der Trauer</i>
tšidoḡḡo (tši) <i>kleine Tonschüssel</i>	tšilindo (tši) <i>Wartezeit</i>
tšidoḡyē (tši) <i>dicke Sauce</i>	tšimaṅge (tši) <i>Katze</i>
tšienḡa (tši) <i>Schuh</i>	tšimbeṅa (tši) <i>Hinterlist</i>
tšieyē (tši) <i>Buschlaus</i>	tšināna (tši) <i>Kröte</i>
tšifu (tši) <i>Falle für kleinere Tiere (ein flacher Stein erschlägt das Tier) (aus -fa sterben das Wort tšifu zu erklären, verbietet vorläufig der Ton; vgl. ḷufu Tod)</i>	tšinoni (tši) <i>Vogel</i>
tšifahā (tši) <i>kleine weiße Perlen</i>	tšiombo (tši) <i>Klöppel bei der mbiḷa (Musikinstrument) gebraucht</i>
tšifaṅgo (tši) <i>Hagel</i>	tšipāṅga (tši) <i>Messerchen</i>
tšifare (tši), phare (i) <i>Gabelung</i>	tšipēṅgo <i>Verrücktheit</i>
tšifefo (tši) <i>Winter</i>	tšiphiri (tši) <i>Heimlichkeit</i>
tšifeti (tši) <i>kleiner Bohrkäfer, der den Mais zerfrißt (vgl. -feṭa quirlen, bohren)</i>	tšiphlu (tši) <i>Fischotter</i>
tšigulā (tši) <i>Büschel, Häubchen bei einer Taube</i>	tšipimbi (tši) <i>Hartnäckigkeit, Dickköpfigkeit, Hinterlist</i>
tšigumē (tši) <i>Mehl aus geröstetem Mais</i>	tšipiṭi (tši) <i>kleine Antilopenart</i>
tšigweṅa maṭope <i>Wasserleguan</i>	tširēši (tši) <i>Unterlippe des Rindes</i>
tšiywānā (tši) <i>ein Musikinstrument</i>	tširēthe (tši) <i>Hacke, Ferse</i>
tšihōle (tši) <i>Krüppel</i>	tširiya (tši) <i>hinterer Schurz der Frau</i>
tšihovi <i>Haken</i>	tširundu (tši) <i>Korb</i>
tšika (i), Pl. mašika, <i>Schmutz</i>	tšiseḷe (tši) <i>ein marderähnliches Tier</i>
tšikāte <i>ein Bund (Garn)</i>	tšisiamelo (tši) <i>Kopfkissen</i>
tšikhēthe (tši) <i>Messer</i>	tšisiku (tši) <i>Korngrube</i>
tšikhopha (tši) <i>Aloe (Pflanze)</i>	tšisudzi (tši) <i>Furz</i>
tšikhuikhwi (tši) <i>Hühnermagen</i>	tšitēmahe (tši) <i>Kobra</i>
tšikokomba (tši) <i>ein strammer Bengel, Mann</i>	tšitēmba (tši) <i>Kalebasse</i>
tšikoḷi (tši) <i>grüner Maiskolben</i>	tšithiyo (tši) <i>Pfropfen</i>
tšikōṅḡo (tši) <i>das Kreuz (vom Tier) (vgl. khundu [dzi] die Hüften [vom Menschen])</i>	tšitibo (tši) <i>Deckel</i>
tšikōṅgomoti (tši) <i>Ameisenart, die auf Bäumen haust</i>	tšitiko (tši) <i>Genick</i>
tšikope (tši) <i>Maisstrunk</i>	tšitūṅḡo (tši) <i>Amulett</i>
tšikoṣi (tši) <i>Hinterkopf</i>	tšitahā (tši) <i>Vogelnest (vgl. maṭahā [a] Honigwabe)</i>
tšikoya (tši) <i>Schlucht, Garten in einer Schlucht</i>	tšitāṅga (tši) <i>Küche</i>
tšikuḡarāna (tši) <i>Ellbogen (-kuḡa anstoßen, yana Kinder; wenn die Kinder auf dem Rücken der Mutter unartig sind, bekommen sie ab und zu einen Stoß mit dem Ellbogen)</i>	tšitāṅga <i>eine Schiene aus Rohr, bei Knochenbrüchen angelegt</i>
	tšitāṅgadzime (tši) <i>Insel</i>
	tšitāṅḡu (tši) <i>Schild</i>
	tšithavi (tši) <i>Stiche (in der Seite)</i>
	tšitōni (tši) <i>Erde von bestimmtem Ameisenhaufen</i>
	tšitoto (tši) <i>Büschel</i>
	tšindu (tši) <i>Haarfrisur der Frauen</i>



tšiŋga (tši) <i>Salzkloß</i>	-tuku <i>klein</i> ; -tukufála <i>klein werden</i>
tšivana (tši) <i>Lücke in einer Hecke</i>	-uŋda <i>schimmeln</i>
tšivanda (tši) <i>Raubtier</i>	urí <i>damit</i>
tšivanga (tši) <i>Abhang, Paß</i>	vóho (li), Pl. mavóho, <i>Schulterblatt</i>
tšivaso (tši) <i>Feuerherd</i>	volenga (li) <i>Kalla (Pflanze)</i>
tšivende (tši) <i>Scharfe</i>	vuluvulu (li) <i>Puffotter</i>
tšivindi (tši) <i>Leber</i>	vumba (li) <i>Ton (Erde)</i>
tšivundu <i>Grab(hügel)</i>	vunu, Pl. mavunu, <i>das Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs)</i>
tšivunu (tši) <i>After</i>	vunga <i>wie, gleichwie</i>
tšivungu <i>Wurm</i>	-vaŋa <i>schnitzen, schaben, Holzarbeit verrichten</i>
tšivura (tši) <i>Haarbüschel am Kopf</i>	yafu, <i>Plural zu mufu, die Toten</i>
tšiza (tši) <i>Keule, Schenkel</i>	-vaŋa <i>zählen, lesen</i>
tšizimbo (tši) <i>Geschwür</i>	-valeŋa <i>befestigen von Stangen und Latten, Leisten anbinden</i>
tšoya (li) <i>Zotten</i>	-vamba <i>spannen (ein Fell)</i>
tšubana (i) <i>ein hornloses Rind</i>	-vambela <i>neben jemandem gehen</i>
tšugulu (i) <i>Nashorn</i>	vana, <i>Plural zu úwana, Kinder</i>
tšusa (i) <i>Speer</i>	-vanda <i>ohrfeigen</i>
tšwana (i) <i>weibliches weißes Rind</i>	-vaŋa <i>einen Pfahl gerade machen</i>
tšweu (i) <i>männliches weißes Rind</i>	-vasa <i>Feuer anzünden</i>
-tumba <i>hocken</i>	-vea <i>hinlegen</i>
-twédza <i>tröpfeln (transitiv)</i>	-veŋa <i>in Streifen schneiden; hassen</i>
tađuŋu <i>oben</i>	-veŋa <i>rasieren</i>
-tamba <i>waschen</i>	-vi <i>schlecht</i>
tanzu (li) <i>abgehauener Dornenzweig</i>	-viŋa <i>eilen</i>
taŋga (li) <i>Maisstaude</i>	-visi <i>roh, ungar</i>
tari (li) <i>Blatt</i>	-vo (Mittelton) <i>auch (bei Substantiven und Pron. pers. na — vo, z. B. na névo auch ich; bei Verben ohne na, z. B. ŋdi a funayó ich will auch)</i>
thambamádi (i) <i>Schwalbe (vgl. -tamba waschen)</i>	-vófa <i>binden</i>
thamú (i) <i>Rute</i>	vuawéŋo (vu) <i>Ruheplatz</i>
thanga (i) <i>Dach</i>	yubádzi <i>Hochzeit</i>
thangu (dzi) <i>Zauberwürfel</i>	yubvá (vu) <i>Faulheit</i>
tharu (i) <i>Riesenschlange</i>	yudele (vu) <i>Eitelkeit</i>
thasana (i, dzi) <i>Reisig</i>	yudjido (vu) <i>Wärme</i>
thase (i) <i>Funke</i>	yududo (vu) <i>Wärme</i>
-thaya <i>stechen</i>	yugoni (vu) <i>zwei Klappen am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken</i>
thawi <i>Früchte vom mutawi-Baum</i>	yuywayo (vu) <i>Güte</i>
-the <i>allein</i>	yuhosi (vu) <i>Herrschaft</i>
thodzi (i, dzi) <i>Spitze</i>	yukhópfu (vu) <i>Mehl</i>
thohó (i) <i>der kleine Affe</i>	yukoko (vu) (goko) <i>Rest, im Topf Angesetztes</i>
thoho (i) <i>Kopf</i>	yukuma (vu) <i>der, die, das Rechte</i>
thohole (i) <i>Grieff, Schrot</i>	yukuse (vu) <i>Haare (von Tieren)</i>
tholana (i) <i>Ferse</i>	yula (vu) <i>Därme</i>
tholi (i) <i>Spion (von -tola nachsehen)</i>	yulada (vu) <i>Brennbohnen (Bohnen, die mit gelbem Staub bedeckt sind; sie verursachen starkes Brennen auf der Haut)</i>
thonze (i) <i>ein Vogel</i>	
thongola (i) <i>ein kleiner Vogel</i>	
thonono, thonono (i) <i>Heimchen</i>	
thotho (i) <i>Kamm</i>	
thuda (i) <i>Giraffe, neben mugagameli</i>	
thusa (i) <i>konservierter Mais</i>	
-tohola <i>schroten</i>	
-tola <i>nachsehen</i>	

vulenda (vu) <i>Leutseligkeit, Sanftmut</i>	vusa (vu) <i>Maisbrei</i>
vulidži (vu) <i>langes Haar</i>	vušina <i>Feindschaft</i>
vulimbo (vu) <i>Vogelleim</i>	vutsi (vu) <i>Rauch</i>
vuliyé (vu) <i>kleine Buschlaus</i>	vutšiŋo (vu) <i>Leben</i>
vulungu (vu) <i>Perlen, mulungu (u) der weiße Mann</i>	vutulu (vu) <i>Pfeilgift</i>
vuluya <i>Gemüse aus Kürbisblüten</i>	vuțasaŋa <i>Reisig</i>
vulwá (vu) <i>Eiter</i>	vuțolo (vu) <i>Wunder</i>
vulwádze (vu) <i>Krankheit</i>	vuțungu (vu) <i>Schmerz, Gift, Galle</i>
-yumba <i>formen</i>	vuyavá <i>Kleptomanie</i>
vunži (vu) <i>Vielheit, Menge</i>	vuyi <i>Sünde</i>
vunýunyu (vu) <i>Mücken</i>	vuyada (vu) <i>Unreinlichkeit, Schamlosigkeit</i>
vupfufi <i>Kürze, Kleinheit</i>	-wá <i>fallen</i>
vurá (vu) <i>Bogen</i>	ziambo (zi) <i>Redereien</i>
vurála (vu) <i>Regal</i>	-zimba <i>schwellen</i>
vuri (vu) <i>Indigo (rotblühendes Unkraut, das den Kulturpflanzen sehr schädlich ist)</i>	zingwendengwende (zi) <i>Krimskrams</i>
vurwá (vu) <i>Buschmannsland</i>	zițsabjane (zi) <i>Krimskrams</i>
vuse (vu) <i>Grieff</i>	zițsele (zi) <i>Hinterlistiges (Geschwätz)</i>
vusiku (vu) <i>Nacht</i>	-žata <i>tanzen</i>
	žombe (i) <i>ein Ehrentitel</i>

# Deutsch — Venda.

<i>Aal</i> khúnga (i)	<i>anklopfen</i> -ombaqmba
<i>Aasgeier</i> liánga (li), <i>Pl.</i> mánga	<i>annageln</i> -khokhomédza
<i>abbrechen</i> -khopha	<i>anstoßen</i> -kuḁa
<i>abbrennen, das abgebrannte Land</i> -lušú (von -ša brennen)	<i>Anteil</i> mukoyé
<i>Abdruck (Sohle)</i> lwayo (lu), <i>Pl.</i> nayo	<i>Antilope (mittelgroß)</i> ḁavu (li)
<i>Abend</i> maḁekwāna; <i>gestern abend</i> maḁekwe	<i>Arbeit</i> mušúmo (u)
<i>Abendbrot</i> tšilálelo (tši)	<i>arbeiten</i> -šuma
<i>Abendmahl (Abendbrot)</i> tšilálelo (tši)	<i>Arbeiter</i> mušúmi (u)
<i>Abgebranntes</i> lušú (lu), <i>Pl.</i> ntšú	<i>Armband</i> lukunḁa (lu)
<i>abgenutzt, alt</i> -lala	<i>Armbänder (breite elfenbeinerne des Hóuptlings)</i> maḁinga (a)
<i>Abgrund</i> luwá (lu), ( <i>in den man hinabstürzt</i> ) muḁoḁi (u)	<i>Asche</i> muḁora (u), miḁora (i)
<i>Abhang, Paß</i> tšiyaṅga (tši)	<i>Assagaiholz</i> mufatá (u)
<i>ablösen (Rinde)</i> -kwaṭula	<i>atmen</i> -fema
<i>abschinden</i> -ḁuyula	<i>auch</i> na — vo ( <i>bei Subst. und Pron. pers.</i> na — vo, z. B. na nḁévo <i>auch ich</i> ; <i>bei Verben</i> ohne na, z. B. ndi a funayo <i>ich will auch</i> )
<i>abschüssig sein</i> -ḁoḁima	<i>aufhäufen</i> -rura
<i>absicheln</i> -haḁa	<i>aufmachen</i> -gaṇula
<i>Absicht (Scherz)</i> khole (i)	<i>aufwühlen</i> -fukula
<i>abstreifen (Blätter)</i> -fulula	<i>aufziehen (auf eine Schnur)</i> -luṇzedza
<i>Adler</i> ḁoni (li) ( <i>mutmaßlich altes Präfix</i> gu-)	<i>Auge</i> ito, liṭo, (li), <i>Pl.</i> máto
<i>Affe</i> pfeṅe (li), ( <i>der kleine</i> ) thohó (i)	<i>Augeneiter</i> maḁaṅga (a)
<i>After</i> tšiyunu (tši)	<i>ausbreiten</i> -adza
<i>Ähre</i> thoṭše (i)	<i>Ausbreitungsart (der Matten)</i> kuadzéle (ku)
<i>all</i> -oṭhe	<i>Ausgang</i> nzaṇyo (i)
<i>allein</i> -thé ( <i>in prädikativer Stellung</i> ), ( <i>nur</i> ) fḁdzi	<i>Ausgekautes</i> makhátši (a)
<i>Aloe (Pflanze)</i> tšikhopha (tši)	<i>auskratzen (den Topf)</i> -kókoṭa
<i>also</i> matsiko, a tsina; <i>also sie sind da?</i> a tsina ya hóne?	<i>ausplündern (gänzlich)</i> -thukhuṭha
<i>alt, abgenutzt</i> -lala	<i>Ausschlag, Schorf</i> phadi (i)
<i>alt werden</i> -kalaha	<i>ausschlagen</i> -raha
<i>Altersgenosse</i> thaṅga (i)	<i>Auswurf (Exkrement)</i> maṭšimba (a)
<i>Ameise</i> muṭšenze (u), musundé (u), muṭwá (u), (eßbare) nṭhwá (i), (liegende, eßbare) nemeṇeme (i), (kleine schwarze) lusunzi (lu), <i>Pl.</i> yusunzi	<i>Backe</i> šama (li), <i>Pl.</i> maṛama
<i>Amulett</i> tšituhgulo (tši)	<i>Backenzahn</i> dzeu (li)
<i>anbinden (Leisten)</i> -valḁa	<i>Banane</i> muomvá (u), ( <i>die Früchte der wilden</i> ) ndólo, ( <i>kleine</i> ) kubomvá, ( <i>wilde</i> ) muḁólo (u)
<i>anfangen (der Erste sein)</i> -raṅga	<i>Batate</i> muṛambo (u)
<i>anhängen</i> -kungeḁa	<i>Bauch</i> thumbu (i)
	<i>bauen</i> -faṭa
	<i>Bauholz</i> baša (li)
	<i>Baum</i> muṛi (u)

Baumspitze (die höchste) maṭhákhe (a)  
 Baumstamm, Block dānda  
 Baumwohnung dīngō (li)  
 Baumvolle (roh oder gesponnen) muḍali (u)  
 Baumwollenzeug (rot) murīdili (u), (indisches)  
 n̄wālukambu (u) (im Handel: Salempore),  
 (kariertes) palū (li)  
 Baustil kufatēle (ku)  
 Beet n̄dimā (i)  
 befehlen -laya  
 befestigen (von Latten und Stangen) -vaḷeḷa  
 begatten (Menschen) -nyōya  
 begehren (neidisch sein, lieben) -tāma  
 Beginnen (eitles) maḷe (a)  
 begrüßen (den Häuptling) -lōša  
 Beil mbaḍo (i)  
 Bein, Fuß muḷenḗ (u)  
 Beiringe maḍeḗ (a), (bei Frauen) mase-  
 ŋga (a)  
 bekleiden (den Penis) -komēla  
 Bekleidung (des Penis) mukómelo (u)  
 benagen -dzēta  
 Bengel (ein strammer), Mann t̄šikokomba  
 (t̄ši)  
 Berg t̄haya (i)  
 bergab gehen -goḍima  
 Bergtaube liya-t̄haya  
 Beschneidungsgebräuche muṛunḍu (u) (das  
 Wort ist wohl mit t̄širunḍu „Korb“ zu-  
 sammenzubringen, da die Heimlichkeiten  
 in einem Korb geborgen werden)  
 Beschnittener muḍabē (u)  
 Besen lušielō (lu), Pl. t̄šielō  
 Beule mbonḗ (i), (in einem Blechgefäß)  
 boyē (li)  
 Beutel t̄heveḷe (i)  
 bewachen -liṇḍa  
 Biene, Honig n̄ot̄ši (i, dzi)  
 Bienen (junge) maḗana (a)  
 Bienenbrot t̄sinḍa (i)  
 Bienenschwarm (wenn er sich gesetzt hat)  
 gumā (li)  
 Bier (leichtes, mit viel Klößen) mabunḍu,  
 (aus Fruchtsaft vom mufūla-Baum) mu-  
 kumbi (u)  
 binden -yōfa  
 Bindfaden luḍzi (lu)  
 Binsenmatte t̄hōyo (i)  
 Blase, Schwiele poṇe (li)  
 Blasebalg muvūya (u)

Blatt t̄ari (li)  
 Blei muṭobvu (u)  
 Blitz (Glanz) lupeṇyo (lu), n̄dadzi (i)  
 blitzen (glänzen) -peṇya  
 Block, Baumstamm dānda  
 Blume dzūya (li), Pl. maḷuya  
 Blut maḷofa (a)  
 Bogen vura (vu)  
 Bogensehne lutsiṅga (lu)  
 Bohnenspeise t̄šidzimba (t̄ši)  
 bohren -teṭa  
 Bohrkäfer t̄šifeṭi (t̄ši)  
 Bosheit d̄zeūya (li)  
 Bote muisēdzi (u)  
 brausen -bvuma  
 Brausen mubvumo (u)  
 Braut mušēwa (u)  
 Bräutigam mukwaša (u)  
 Brei (aus Kürbis) t̄hophi (i), (dünn)  
 byerē (li), (faeces) produzieren (obszön)  
 -p̄reṭa, (saurer) diṇi (li)  
 Brennbohnen vulaḍa (vu)  
 Bremse phuve (i), (Stechfliege) m̄bo (i)  
 Brillenschlange dyambila  
 Brücke muratho (u)  
 Bruder (der ältere) mukōmana (u)  
 Brust (Euter) ḍamu (li)  
 Brustbein t̄šiakhā (t̄ši)  
 bücken sich, -koṭama  
 Büffel n̄ari (i)  
 Bulle mbghō (i)  
 Bund (Garn) t̄šikātē; ein Bund Maiskolben  
 mukano (u)  
 Bündel mufunḗ (u), Haufen d̄žoko (li)  
 Busch (Gestrüpp) ḍaka (li)  
 Büschel t̄šitoto (t̄ši), (Häubchen bei einer  
 Taube) t̄šigula (t̄ši)  
 Buschlaus t̄šievē (t̄ši), (kleine) vūliyē (vu),  
 (voll Blut gesogen) gūfa (li)  
 Buschmannsland vupwā (lu)  
 da — doch hufā  
 Dach t̄hanga (i)  
 Dachs mbila (i)  
 damit ūri  
 dann, und hūno  
 Darm liḷa, luḷa, Pl. maḷa  
 Därme vula (vu)  
 Daumen gunwe  
 Deckel t̄šitibo (t̄ši)  
 denn, weil ṅgaūya

Dickköpfigkeit tšipimbi (tši)

Dieb mbavá (i)

Diener, Gesandter muđinda (u)

„Dingskirchen“ nákidze (u)

Dilemma muľingo (u)

Donner mubvumo (u)

Dorn múpfa (u)

Dornzweig (abgehauener) tǎnzu (li)

Draht luřale (lu)

draußen ndǎ

drehen (sich im Kreise drehen) -dzuńguľuwa

dumm, dumm sein, dumm werden -tsiľufala

Dumme, der (dummer Mensch) tsiľu (i)

Dummkopf dzéńga (li), đabađaba (li)

Durchfall ľugubó (lu); Durchfall haben -gúba

durchstechen -phúla, -řumbula

Durchstecken des muphiđzo (eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird) -phiđža

Durst đóra (li)

eben, offen, glatt khágaľa (hu)

Ekrentitel űgweńyama (i)

Ei gumbá (li), Pl. makumbá

Eidechse tšina (i)

Eierstock, Fett mańona (a)

Eigentum phatǎa (i)

Eigentümer, Herr múně (u)

Eile ľuyiľo (lu)

eilen -řiľuľa

eindrücken -bóvedza

Eingang muńańgo (u)

einsinken -phiriměľa

eintunken (in Sauce) -ťhoťha

Eisen tsimbi (i)

Eisenerz űgweđi (i)

Eisenholz (Baumart) musiri (u)

Eitelkeit vudeľě

Eiter vľľwá (vu)

Elefant ndǒu (i)

Elefantenspur gwalá (li)

Ellbogen tšikuđavána (ťši)

Energie nuńgo (i)

Ente biľipili (li)

entziehen -gona

Erdhacke dzěmbe (li), Pl. maľěmbe

Erdkloß đinga (li)

Ernte khańo

ernten -kańa

Erstgeborener tǎnže (li)

erzählen -řera

Esel mbońgola (i)

es sei denn, daß huřě

essen -ľa, (zu Abend) -ľaleľa

Eule gwiťhǎ (li)

Euphorbie mukonde

Euter (Brust) đámu (li)

Fachmann, Künstler makone (u)

Falle (für kleine Tiere, ein flacher Stein

erschlägt das Tier) tšifu (ťši) (aus -fa

sterben das Wort tšifu zu erklären, ver-

bietet vorläufig der Ton, s. ľufu Tod);

(für größere Tiere, ein schweres Stück

Holz fällt vom Baum herab) puńđu (li)

fallen -wa

Fallgrube khúńđa (i)

Farbe (mehrfarbig, nicht einfarbig) mu-

vǎľa (u), Pl. miľǎľa, (weiße Erde zum

Tünchen) phěmba (i)

Farbflecken mavǎľa, mavǎľavǎľa

Faulheit řubvá (vu)

Faulpelz mubvá (u)

faul sein -bwǎfa

Feder muťheńga (u)

fegen -siěľa

Feigling űyapyě (u)

Feind řina (li), Pl. mařina

Feindschaft řuřina

Fell gǎńđa (li), mukumba (u), gumba, řěvo

(li), Pl. mařěvo, (um sich die Kinder auf

den Rücken zu binden) űgozi (i)

Ferse řholána (i)

Fett (Eierstock) mańona (a)

fett werden -ńqua

Feuer (poet.) moťo (u)

Feuer anzünden -řasa

Feuerherd tšiyaso (ťši)

Fieber đali (li)

Finger muńwe (u), Pl. mińwe

Finsternis řiři (li)

Fisch khóve (i)

Fischotter tšiphu (ťši)

Flamingo, Blitz űđadzi (i)

Flamme kháyo (i)

Flaschenkürbis (großer) tšikumbǎ (ťši)

flechten -ľuka

Flechtmethode kulukěľe (ku)

Flecke (schwarze, auf der Haut, vom Feuer)

mbǎľe (dzi)

Fledermaus muľěmaľěma (u)

*Fleisch* ɲama (i)  
*Fleischbrühe* mɔɔ (u)  
*Fleischstück* (knochenlos) ɲɪɲɪ (i)  
*Fliege* ɲɪɲzi (i, dzi)  
*Floh* ɲáɲɲa (i)  
*Flügel* ɲafafa (ɲu)  
*Fluß* muɲamɔ (u)  
*formen* -yumba  
*Frau* musáɲzi (u)  
*fremdes* -sɪli (za, ɲša, wa usw.)  
*Freude* ɲakáɲɔ (li)  
*freuen, sich* -ɲákala  
*Freund* kɔɲɔɲi (i), (Kamerad) muɲɔɲa (u);  
*Freund miteinander sein* -kɔɲɔɲa  
*frisch, grün, weich* -ɲɛɛɛ  
*Frosch* ɲulá (li)  
*Frucht* (unreife) gága (li)  
*Fuchs* ɲuɲɔɲɔwe (i), ɲuɲɔɲɔɲɛ  
*füllen* -pánga  
*Funke* ɲase (i)  
*Furcht* ɲyófo (i)  
*Fürsorge üben* -ɲɔɲɔɲa  
*Furz* ɲsɪɲɲɔ (ɲsɪ)  
*furzen* -suɲa  
*Fuß, Bein* muɲɛɲɛ (u), (großer) gweɲɔ (li)  
*Fußtritt* mɔɲɔɲɔ (u); *Fußtritt geben* -pɔɲɔɲa  
*Gabe* (an den Häuptling) maɲóso (u)  
*Gabel* (als Werkzeug beim Sichern) kha-  
 kɲáɲwa (i)  
*Gabelung* ɲaɲɲakali (i), ɲaɲɲɛ (i), ɲáɲɛ (i),  
 ɲsɪfáɲɛ (ɲsɪ)  
*Galle* yuɲɔɲɔ (yu)  
*Gallenblase* ɲsɔyɔɲɔɲɔ  
*Gänsemarsch* muɲɔɲá (u); *im Gänsemarsch*  
*gehen* -ɲubekáɲa  
*Garten* (abgeernteter) muɲwáɲɛ (u), (in einer  
 Schlucht) ɲsɪkɔɲa (ɲsɪ)  
*Gastanz* bepɲa (li)  
*Gefahr* muɲáɲɔ (u)  
*Gefäß* (großes) gámba  
*Geflecht aus Zweigen* (Knoten) buɲɔ (li)  
*Gefolgsmann, eig. Untertan* muɲáɲɔ  
*gehen* -ɲɛɲɔ, (im Gänsemarsch) -ɲubekáɲa,  
 (neben jemandem) -yambɛɲa  
*Geige* ɲɲwáɲá (i)  
*Geld* ɲɲɲɛmbɛ (ɲu)  
*Gelenk* gaɲɲ (li)  
*Geliebte, Geliebter* muɲɔɲwa (u)  
*Gemüse* muɲóɲɔ (u), (aus Kürbisblüten)  
 yuɲɔɲa, (wildes) ɲɛmbɛ (li), ɲásɛ (li)

*Genick* ɲsɪtɪkɔ (ɲsɪ)  
*gerade machen* (einen Pfahl) -vaɲga  
*gerichtliche Sache, Angelegenheit* ɲuɲɔɲɔ  
*Geruch eines Tieres* ɲɛɲá (li)  
*Gesandter, Diener* muɲɲɔɲɔ (u)  
*Gesäß* ɲáɲɔ, maɲáɲɔ  
*Geschichte* maɲɔɲɔ (a)  
*Geschlechtsteil* ɲyɔ (i), (männlich) maɲsɛɲɛ (a)  
*Geschmack* muɲɲɔ (u)  
*Geschwür* ɲsɪɲɔɲɔ (ɲsɪ)  
*Gesetz* muɲáɲɔ (u)  
*gestern* muɲɔɲa; *gestern abend* maɲɛkwe  
*Gestrüpp, Busch* buɲga (li), ɲaka (li), ɲáɲɛ (li)  
*Gewohnheit werden* -ɲɔɲɔɲa  
*gewöhnlich tun* -ɲɛɲɔ  
*Gift* yuɲɔɲɔ (yu)  
*Gifttrank* muɲɔɲɔ (u)  
*Giraffe* ɲuɲɔɲa (i)  
*Glanz* (Blitz) ɲuɲɔɲɔ (ɲu)  
*glänzen* (blitzen) -ɲɛɲɔ  
*glatt, eben, offen* kɲáɲa (hu)  
*glätten* (mit dem Klöppel) ɲsɪkɔɲɔ -kɲa  
*Glatze, Stirn* ɲaɲɲa (i)  
*gleichwie, wie* yuɲga  
*Glimmer* ɲɔɲɔ (i)  
*Glück* ɲɔɲɔ (li), maɲɔɲɔ  
*Gnade* ɲsɪɲɲɔ (ɲsɪ)  
*Gold* musukú (u)  
*Grab* ɲsɔɲɔ (ɲsɪ) (-áɲa?), Pl. dɲáɲɔ  
*Grabhügel* ɲsɪyɔɲɔ  
*Gras* hatsi (yu), (hohes rohrartiges) ɲuɲɲɔ  
 (li), Pl. maɲuɲɲɔ  
*grasen* -ɲɔɲa  
*Grasflüche* (auf einem Berge) muɲáɲɔ (u)  
*Grashalm, mit dem das Heimchen aus dem*  
*Loch geholt wird* muɲɛmbɔ (u)  
*Greis* muɲáɲa  
*Grenze* muɲáɲɔ (u), sákɲa (li)  
*Grieff* ɲɲɲɔɲɛ (i), yɲɛ (yu)  
*Grille* dɲɛɲɛɲɔ (li)  
*groß* (mit Nominalpräfixen), so groß -ɲgáɲa;  
 ein wie groß? muɲgáɲɔ?  
*Großer* muɲuɲwáɲɛ (u)  
*grün, weich, frisch* -ɲɛɛɛ  
*Güte* yuɲwáɲɔ (yu)  
*Güter* ɲuɲɲɔ (dɲi)  
*Haar* ɲuɲɲɔ (ɲu), Pl. maɲuɲɲɔ, (langes)  
 yuɲɲɲɔ (yu), (weißes) mɲi (dɲi), Sing. ɲuɲi  
*Haare* (von Tieren) yuɲkɛɲɔ (yu)  
*Haarbüschel* (am Kopf) ɲsɪyɲa (ɲsɪ)

*Haarfrisur der Frauen* tšimdu (tši)  
*Habicht* layimba (lu)  
*Hacke* tširéthe (tši)  
*hacken, fällen* -rëma  
*hacken, pflügen* -luma  
*Hagel* tšifaŋgo (tši)  
*Hahn* mukukulume (u)  
*Hahnenkamm* mudzedé (u)  
*Hals, Gurgel* mukulo (u)  
*Hammer* uundo (i)  
*Hammel* thutha (i), thoŋgo (i)  
*Hand* tšanda (tši)  
*Handgemenge* khakhaŋhi (i)  
*Hanf (wilder)* mbanzé (i)  
*Harnblase* dunelo (li)  
*Hartnäckigkeit* tšipimbi (tši)  
*Hase* muyûda (u), (kleinere Art) muyûda-khomû (u) (khomû ist wohl Fremdwort aus dem Sotho)  
*Hasenkle, Sauerklee* mukungwane (u)  
*Häubchen bei einer Taube, Büschel* tšigula (tši)  
*Hauer (Zahn)* semû (li); großes Stück ausbeissen -semûla; etwas zwischen die Zähne bekommen -someŋwa  
*Haufen* thulwi (i), (Bündel) džoko (li), (kleiner) muŋumbanê (u), (Schar, ein Haufen Menschen) gogo (li), Pl. magogo  
*Häuptling* khôši (i)  
*Häuptlingsfrau* mufumakadzi  
*Hauptstadt* musanda (u)  
*Haus* ndu (i)  
*Hausmaus* fongo (li), Pl. mahongo  
*Haut* lukanda (lu)  
*Hecke* luhura (lu)  
*Heer* mbi (i) (vgl. -yi schlecht)  
*Heft (vom Messer)* khaŋa (i)  
*Heimat* hâya, hâyani (hu)  
*Held (humoristisch-drastischer Ausdruck)* muthâda (u)  
*Heimchen* thonono (i) (auch thonono)  
*Heimlichkeit* tšiphiri (tši) (vgl. -phirimela einsinken, versinken)  
*Henkel* mukungelo  
*herausholen, ein Heimchen aus dem Loch* -femba (Term. techn.)  
*Herde* sambi (li), Pl. maŋambi  
*Herr, Eigentümer* mûne (u)  
*Herrschaft* yuhôsi (vu)  
*herunterholen mittels eines Hakens* -hoya

*Herz* mbiŋu (i)  
*Heuschrecke* nzie (i), (dicke, schwerfällige) bapû (li)  
*Hexenmeister* muŋoi (u)  
*Himmel (der blaue Himmel)* luŋombô  
*hinlegen* -vêa  
*hinten* murâhu (vgl. -raha ausschlagen)  
*Hinterkopf* tšikosi (tši)  
*Hinterlist* tšimbêva (tši)  
*Hinterlistiges (Geschwätz)* zitšêle (zi)  
*Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs)* vûnu, Pl. mavûnu  
*Hintertür* nzanyo (i)  
*hin und her bewegen* -têndeŋeka  
*Hitze* biko (li)  
*hochheben, in die Höhe heben (mittels einer Brechstange)* -tikula  
*Hochofen* nando (i)  
*Hochzeit* yubâdzi  
*hocken* -tumba  
*Höcker (beim Ochsen)* thunda (i)  
*Hoden (auch kleine Art Kartoffeln)* maŋambaŋa (a)  
*Hoffnung (Vertrauen)* fulufelo (li)  
*Hofraum* muŋa (u)  
*Höhle* guŋa (li), gombâ (li), (große) bako (li), (kleine) phakho (i)  
*Holz zum Stoßen im Mörser* mûsi (u)  
*Holzarbeit verrichten* -vaŋa  
*Holzklammer (große)* mupato (u)  
*Holzstück* luhuni (lu), Pl. khuni, (großes) guni  
*Holzteller* ndilo (i)  
*Honig, Biene* nôtši (i, dzi)  
*Honigwabe* maŋahâ (a)  
*Horn* luŋaŋga  
*Hottentottengott (Mantis)* mambêulê (u)  
*Hüften* khundu (dzi)  
*Hügel* muyundu (u), Pl. mivundu, (steiniger) tšikwara (tši)  
*Huhn* khuhu (i)  
*Hühnermagen* tšikhuikhwi (tši)  
*Hund* mbyâ (i), (kleiner) mbyanana, (männlich) khoŋho (i), (wilder) dabê (li)  
*Hunger* ndala (i)  
*Hürden* maŋaga (a)  
*kusten* -hôtôla  
*Husten* luhôtôla (lu)  
*Hyäne* phele (i)  
*Indigo* vûri (vu)

Insel tšitaŋgadzime (tši)  
 Jäger muzimi, muvimi  
 Jungfrau khomba (i)  
 Junggeselle khombe (i)  
 Kafferbier (berauschendes) haŋwā (yu)  
 Kalb ŋamāna (i), (entwöhntes) mugōno (u)  
 Kälber mayōda (a)  
 Kalebasse tšitēmba (tši), dēmba (li)  
 Kalla (Pflanze) volēnga (li), (eßbare) mufōmbye (u)  
 Kälte phēpho (i)  
 Kamerad, Freund muhūra (u)  
 Kamm thoŋho (i)  
 Kantschu phambā (i)  
 Katze gōwa (li), tšimaŋge (tši), (wilde) tsimba (i)  
 kaufen -rēnga  
 Käuzchen thukhuŋhukhu (i)  
 Kehlkopf guŋokūlo  
 Kern thāmbō (i)  
 Keule thōnga (i), (Schenkel) tšiza (tši)  
 Kind nŋwāna (u), Pl. yāna  
 Kinnbacken luŋahā (lu), Pl. thahā  
 Klappen (am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken) yugōnī (yu)  
 Klapperfrucht šambā (li), Pl. maŋamba  
 Klawe und Spur vom Rind gwanḡā, khwanḡā (i) (makwanḡā [a])  
 klebrig sein -lēmbua, -lēmbuwa  
 Kleidung ŋguvo (i)  
 Kleie mufumbu (u)  
 klein -tuku; klein werden -tukufala  
 Kleinheit yupufi  
 klemmen -pāta  
 Kleptomanie yuvavā  
 Klix, palataler (als Zeichen der Verachtung) tsanwā (i)  
 klopfen -khokhōnya  
 Klöppel, bei der mbiḡa (Musikinstrument) gebraucht tšiombo (tši), (um den Fußboden zu glätten) tšikūpo (tši)  
 Kloß gaku (li), geuzū (li); Klotz abheben -gakuḡa, besser -gaḡuḡa  
 Klugheit (List) māno (a)  
 Knecht phuli (i)  
 kneifen (mit der Zange) -maḡa  
 Knie gona (li), (Knoten bei Pflanzen) du-ngo (li)  
 Knietrommel mṛumba (u)  
 Knöchel khokhoḡa (i)

Knolle khufi (i)  
 Knoten pfūḡo (li), (bei Pflanzen, Knie) duḡo (li), (Geflecht aus Zweigen) buḡo (li), (Mehlkloß) būḡu (li)  
 knüpfen -pfuḡa  
 Knüppel bonḡa (li)  
 Kobra tšitēmahe (tši)  
 kochen -bika  
 Kohle šimbe (li)  
 Koloquinte gake (li)  
 König khōsi (i)  
 können -koḡa  
 Kopf thoḡo (i)  
 Kopfkissen tšisiamelo (tši)  
 Kopfputz aus Tierfell tšiaḡa (tši)  
 Korb tširūḡu (tši)  
 Korbdeckel luṣelo (lu), Pl. tseḡo; mit dem Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien -seḡa  
 Korngrube tšisiku (tši)  
 Kornspeicher duḡu (li)  
 Körper muḡumbū  
 Körper, Leib muvili (u)  
 Körperseite luṛumbu  
 Kraalhüptling mukōma (u)  
 Krabbe ḡambatšēkwa (li)  
 Kraft maḡda (a)  
 Krankheit vuḡwāḡe (yu)  
 krank sein -loḡa  
 Krallen ganū (li)  
 Kranz, Reifen khare (i)  
 Kreisel theḡḡele (i)  
 Kreuz (vom Tier) tšikōḡo (tši)  
 Kreuzweg mafanḡe (a)  
 Krimskrums zitšabjane (zi), zingwende-ḡwende (zi)  
 Krokodil ḡwēḡa (i)  
 Kröte tšiaḡa (tši)  
 Krümmungen, kreuz und quer maḡombi-kombi (a)  
 Krüppel tšihole (tši)  
 Küche tšitaḡa (tši)  
 Kudu thoḡo (i), thoḡo-luṛaḡo  
 Kuh khūlukadzi (i), unfruchtbare phauze (i)  
 Kuhmist maḡokō (a)  
 Küken tšitsaḡa (i), khukhwaḡa  
 Künstler, Fachmann makōḡe (u)  
 Kürbis furi (li), Pl. mafuri, (grüner) šaḡa (li), Pl. maṛaḡa  
 Kürbisbrei thoḡhi (i)



Kürbiskern t̃haŋga (i)

Kürbissaft (von gekochtem Kürbis) khobyü (i)

Kürbisseibe luyavi (lu), Pl. m̃b̃ayi

kurz -pfüfi; kurz werden -pfufifāla

Kürze yupfūfi

Lache, Tümpel iṣā (li)

Land ṣāngo (li), Pl. maṣāngo, (abgesicheltes)

khādo (i), (ebenes) luyāle (lu)

Landregen mubvumbi (u)

lang -lāpfu; lang sein -lāpfa

lange her kaḷe

Last muṣwālo (u)

Latten mbalele

Laubfrosch lūtṣele (lu)

Laus ndā (i)

Leben yutṣilo (yu)

leben -tṣila

Leber tṣiyindī (tṣi)

Lederstück zum Einwickeln des Schnupf-  
tabaks lusu (lu)

Lehm, Morast t̃hophē, maṭope, d̃opē, luḍaka  
(lu) (Sulu?)

Leib, Körper muvili (u)

Leibgurt luḍede (lu)

Leibschmerzen ñowa

Leimrute luthāthe (lu)

Leiste luyalele (lu), Pl. mbalele, Lenden-  
schurz der Männer t̃sindī (i)

lesen -vaḷa

Leuchte luyone (lu), Pl. m̃bone

Leutseligkeit yuleṇda (yu)

Liane khūndwi (i)

Libelle, Wasserjungfer t̃ṣānwēdzi (tṣi) (tṣa  
hat wie bei t̃ṣayūtuṅgu den Hochton)

Licht luyone (lu), t̃ṣedza (tṣi), (z. B. Taly-  
licht) l̃wēṇze (lu), Pl. maṇēṇze

Liebe l̃utamo (lu), (Wille, Wunsch) l̃ufūno (lu)

lieben (begehren, neidisch sein) -t̃ama, (wollen)  
-fūpa

Lied l̃uimbo (lu), Pl. ñyimbo

List (Klugheit) maṇo (a)

Loch buli (li), būli, d̃indī (li), mul̃indī (u),  
(des Ameisenbären) d̃inzi (li)

Löffel l̃ufo (lu), Pl. mpfo

Los madēnwa (a)

Löwe ñdau (i)

Lücke in einer Hecke t̃ṣiyana (tṣi)

Lumpen dzaṅgaṇda (li)

Lunge fafū (li), Pl. mafafū

lutschen -muṇa

Machart kuit̃ele (ku)

machen -iṭa

Mais mavelē (a), (konservierter) t̃hūsa (i),  
(unreifer) map̃ap̃a (a)

Maisbrei yūsa (yu), (ungarner) mb̃odza (i)

Maisgarten (in getrockneten Sümpfen) mu-  
t̃aṅga (u)

Maiskolben (grüner) t̃ṣikolī (tṣi)

Maiskolbenbund, ein mukano (u)

Maiskorn t̃horo (i)

Maiskörner (gekocht) mathuthū (a)

Maisstaude t̃aṅga (li)

Maisstrunk t̃ṣikope (tṣi), gope (li)

Magen gulū (li)

Mähne ñwenzē (u)

Majestät t̃hovele (i, va)

Mann, ein schöner ñdele (i); der weiße Mann  
mulūngu

Märchen ñgaṇo (i)

Marder lukhohe (lu)

Mark, das, tsēṇze (i), (in den Knochen)  
m̃ongō (u)

Mastdarm muṣurathokhō (u), muṣaka (u)

Maul liḍomo

Maulwurf pfuko (i)

Maus m̃beya (i)

Medizin mulimo (u), muṣonga (u)

Meer l̃wāṇze (lu)

Mehl yukhōpfu (yu), (aus geröstetem Mais)  
t̃ṣigumē (tṣi)

Mehlkloß (Knoten) būndu (li)

Mehlteig (Wasser mit Mehl angerührt und  
dann gegoren) mutuku (u)

Meißel thēmo (i)

meißeln, abhauen, füllen -rēma

Melkeimer khamēlo (i)

melken -hāma, -āma

Menge yūṇzi

Mensch mutlu (u), (nichtswürdiger) t̃hukhu (i)

Menschenest, Nest für Menschen (Bäum-  
wohnung) d̃ingo (li)

Messer geṭzē (li); l̃uṅga (lu), Pl. phāṅga,  
Dem. t̃ṣipāṅga; t̃ṣikhēthe (tṣi); (großes)  
bānga

Milch (frische) luyisi (lu), (von Mensch und  
Hund) mukano (u)

Milz lumēnde (lu)

Mimose muṇga (u)

mischen, den Schnupftabak mit Surrogat  
(mukango) -kānga

*Mißgeschick (Pech)* khómbo (i)  
*Mistkäfer* goñóño (li)  
*mollig sein (warm)* -duḍeḷa  
*Monat, Mond* ñwédzi (u)  
*Mond, Monat* ñwédzi (u)  
*Montag* musumbuluwo (u)  
*Morast* thophé (i), maṭope, dope  
*Mörder* phonḍi (i)  
*morgen* maṭṣéḷo  
*Morgen* maṭṣéḷoni  
*Morgenröte (auch die roten Flecken auf dem Gesäß der Affen)* mapfuyi (a)  
*Mörser (zum Stampfen des Mais)* muṭuluwi (u)  
*Mücken* yuáyuáyu (yu)  
*Mund* muḷomo (u)  
*Muschel* khaḍá (i)  
*Mutter* ñme (u)  
*Nabel* mukómbo (u)  
*Nabelbruch* gómbo  
*Nabelschnur (besonders die trockene)* lukó-vori (lu)  
*nachsehen* -tola  
*nächstes Jahr* ñwakani  
*Nacht* yusiku (yu)  
*Nachtschatten* muxé (u)  
*Nacken* mutsinga (u)  
*Nagel* mbambo (i), (hölzern mit Widerhaken) khókhó (i)  
*Nagezähne* dzeṭu (li)  
*nahe* tsini  
*nähen* -runga  
*Name* dziṇa (li)  
*Nase* ñingó (i)  
*Nasenbluten* mukotá (u)  
*Nasenschleim, Rotz* maḍuḍa (a)  
*Nasenschnur, die dem Rinde angelegt wird* muḥala (u)  
*Naseweisheit* ṭṣiambéla (ṭṣi)  
*Nashorn* ṭṣugulu (i)  
*naß* -nu; *naß werden* -ṇokaḷa; *naß machen* -ṇukadza (-ṇokadza); *aus dem Wasser herausnehmen* -ṇula  
*Nebel* khuli (i)  
*neidisch sein (begehren, lieben)* -ṭama  
*nennen* -riṇa, -ira  
*Nest für Menschen (Baumwohnung)* ḍiṇḡo (li)  
*neu* -sa  
*Nilpferd* mvuyú (i)  
*Not* tsiku (i)  
*nur, allein* fēdzi

*Nüstern* mafimiḷo (a)  
*ob* kaṇa; *ob — vielleicht* kaṇa — na  
*oben* taḍulu  
*Ochse* phuḷu (i)  
*Ochsenfrosch (großer)* ḍemēḍu (li)  
*Ocker (rot)* luṇḍi (lu)  
*offen, eben, glatt* khagaḷa (lu)  
*Ohr* ṇḍevé (i)  
*Ohrfeige* luṇḍo (lu)  
*ohrfeigen* -vaṇḍa  
*Olive (wilde)* muṭwari (u)  
*Onkel* khotsi muṇené (u), maḷume (u)  
*Palme* muḷala (u)  
*Panther* ṇḡwe (i)  
*Papagei* khwamba (i)  
*Paß, Abhang* ṭṣivaṇḡa (ṭṣi)  
*Pech (Mißgeschick)* khómbo (i)  
*Penis* ḍonýó (li)  
*Perlen* vuḷuṇḡu (yu), (kleine runde schwarze) soḍzi (li), (kleine weiße) ṭṣifahá (ṭṣi), (schwarze) maḍéfulé (a)  
*Perlenschnuck (um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt)* ḍikúlo (li)  
*Perlhuhn* khāṅa (i)  
*Pfahl (zum Bauen)* paṅḡo (li), baṅḡo (li); *einen Pfahl gerade machen* -vaṇḡa  
*Pfähle* maṭaṇḍa  
*Pfeife (Flöte)* ṇaṅḡa (i)  
*Pfeil* museye (u), (stumpfer) phupa (i)  
*Pfeilgift* vuṭulu (yu)  
*Pfiff (labiodental)* khómboḷé (i), (mit spitzem Mund) muḷuḍzi (u)  
*Pflanze* muṭuḍo (u)  
*Pfriemen* luṇḗi (lu), muṇumbuḷo (u)  
*Pfropfen* ṭṣiṭhiyo (ṭṣi)  
*pissen* -ruṇḍa  
*platt sich auf die Erde hinlegen* -baṇḍa fasi  
*Platte (Brett)* baṇḍé (li)  
*Pocke* thomba (i)  
*Preis* theṅḡo (i)  
*Prinz* mukóḷoḷo (u)  
*probieren* -liṇḡa  
*Profit* biṇḍu (li)  
*profitieren* -biṇḍuḷa  
*Puffotter* vuḷuvulu (li)  
*Quirl* luṭeṭo (lu), Pl. pheṭho  
*quirlen* -feṭa  
*Rabe* fuṅguvú (li)  
*Rampe* gura (li)

rasieren -vɛula

Rasiermesser luare (lu)

raten (vorhersagen) -bvumba

Rätsel murero (u)

Ratte buku (li)

Raubtier tšivanda (tši)

Rauch yutsi (yu)

Rinde gwembé (li)

Rechte, der, die, das yukuma (yu) (z.B. er ist der rechte Vater ndi ene khotsi yukuma)

Rechtssache behandeln -seŋga

Redereien ziambo (zi)

Regal yurała (yu)

Regen mvula (i)

Regenbogen museŋgavadzimu (u)

reich werden -pfuma

Reichtum lupfumo (lu)

Reif mahađa (a)

Reifen, Kranz khare (i)

Reise lweŋdo (lu)

Reisig tšasana (i, dzi), (Splitter, dünne Zweige) yufasana

Reitochse lingaya (li), ngaya (i), mbelesa (i)

Rest, im Topf Angesetztes yukoko (vu), goko, s: auch auskratzen

Reuse mureva (u)

Riesenschlange tšaru (i)

Rind kholomó (i); (braunes, männlich) khunweu (i), (weiblich) khunwana; (gesprenkeltes, männlich) tšamaha (i), (weiblich) tšamahana (i); (schnell aufgewachsenes) mukhothó (u); (schwarzes, männlich) pštu (i), (weiblich) tšana; (weißes, männlich) tšweu (i), (weiblich) tšwana

Rinde gwaŋi (li)

Ringkampf tsimbé (i)

Riß mutwé (u)

Rizinus mupfure (u)

roh, ungar -yisi

rot -tsukú; rot werden -tsuka

Rotz, Nasenschleim mađuđa (a)

Rückenmark mutšilitšili (u)

Ruheplatz tšiamélo (tši), yuawélo (yu)

Ruine šubi (li), Pl. marubi

Ruß mudziřu (u)

Rüssel musingo (u)

Rute tšamú (i)

Sübelantilope phalaphala (i)

Sack khedzi (i)

Salz mungu (u)

Salzklöß tšiuŋga (tši)

Samen mbəu (i)

Samenkörner, rote, die zu Halsketten verwandt werden tšuthuvaloi (dzi)

Sand mutava (u)

Sauce muthothó (u), mure (u), (dicke) břiŋdi (li), -doyi (li), tšidobré (tši)

Sauerklee, Hasenklee mukuŋgwane (u)

saugen -muna

Säugling lušie (lu), luššetše (lu)

schaben -vađa

Schaft des Speeres nŋhi (i)

Schall vom Fußtritt mutšindo (u)

Scham (Geschlechtsteil) nyo (i)

Schamlosigkeit, Unreinlichkeit yuyađa (yu)

Schar (Haufen, eine Schar Menschen) gogo (li)

Scharte tšiveŋde (tši)

Schatten murunzi (u)

Scheibe (Brei) mukonđe (u)

Schenkel, Keule tšiza (tši)

Scherz, Absicht khole (i)

Scheune, provisorische tala (li)

Scheunentür aus Maisstauden sase (li)

schief sein, wanken -dzeŋgama, -peama

Schießpulver musili (u)

Schild tšitaŋgu (tši)

Schildkröte khamba, tšibodé (tši), (poetisch) saŋkambe (tši)

Schilfrohr luŋaŋga (lu)

Schimmel muuŋđa (u)

schimmeln -uŋđa

Schläfe khumbana (i)

schlafen -lała, (nur vom Häuptling) -fama (Term. techn.)

Schlafhaus des Häuptlings pfamo (i)

schlagen -đuła, -puđuła

Schlange nowa (i)

Schlangenhaut (abgestreifte) duyü

schlecht -vi

Schleim maľembreteté (-tete weich, grün)

Schleuder gaŋho (li)

Schlinge tšikwéke (tši), nkhwé (i)

Schlucht goya, (Garten in einer Schlucht) tšikoya (tši)

Schlucken tšikhwa (i)

schlürfen -šura

Schlüssel khono (i)

schmecken, gut, süß -ďifa

Schmerz yufuŋgu (yu)

schmieren -foma

Schmutz tšika (i), Pl. mašika  
 Schnecke khumbá (i)  
 schneiden -tšéa  
 schnitzen -vađa  
 Schnitzmethode kuyadéle (ku)  
 Schnupfen dudu (li)  
 Schnupftabaksdose khambānā (i)  
 Schnur zum Springen khađi (i)  
 Schöpflöffel khaŷo (i)  
 Schorf, Ausschlag phađi (i)  
 Schoß mařumbi (a)  
 Schrot tšoholé (i)  
 schroten -tšohola  
 Schuh tšoyo (Singular und Plural) (i),  
 (Sandale) tšienđā (tši)  
 Schuld mułandú (u)  
 Schulter sáđa (li), Pl. maháđa  
 Schulterblatt fambá (li), vohó (li), Pl. mayóho  
 Schuppentier khwařa (i)  
 Schurz, hinterer, der Frau tširiva (tši),  
 (Schürze) šedo (li), Pl. maředo  
 Schürze, Schurz šedo (li), Pl. maředo  
 Schurzkappen (zwei Klappen am Schurz  
 der Männer, die das Gesäß bedecken)  
 yugoní (yu)  
 Schwalbe tšambamađi (i)  
 Schwanz mušila (u)  
 Schwarm muřiva (u)  
 schwarz -řemá, -tšu  
 Schweißlöffel mbeňgo (i)  
 schwellen -zimba  
 Schwiele, Blase pope (li)  
 Schwindel dzuňgu (li)  
 Schne luťale (lu), Pl. tšále  
 seit tšé  
 Seite luřumbu, tšungo (i), (seitwärts) dūbo  
 (li)  
 seitwärts tšungo (i), (Seite) dūbo  
 Sichel lukwéa (lu), Pl. khwéa (dzi)  
 sicheln -řwíva  
 singen -imba  
 Sklave phuđi (i)  
 Skorpion phamé (i)  
 Sohle (Abdruck) lwaŷo (lu), Pl. ŷayo  
 Sonnabend mugivéla (u)  
 Sonne dūva (li)  
 Spahn bađi (li), Pl. mapalı  
 spalten -fađa, -fařa  
 spannen (ein Fell) -řamba  
 Spazierstock mbađa (i), lubađa (lu)

Speer pfúmo (li), tšusa (i) (Fremdwort?)  
 Speichel maře (a), Pl. űthé, (der schleimige)  
 tšilaňbřa (tši)  
 Sperber luřwaňziya (lu), luđiamaiya (lu) (vgl.  
 liiya Taube)  
 Spinne buvi (li)  
 Spion tšóli (i)  
 spitz machen (spitzen Mund machen) -űđu-  
 űđumała  
 Spitze tšódzi (i, dzi)  
 Spitzmaus dūňuňu (li)  
 Splitter, Reisig, dünne Zweige řuťasānā  
 Sprache luambo (lu)  
 sprechen -amba  
 Sprung muťwé (u), nřambo (i)  
 Spulwurm řówanā  
 Spur (des Löwen) šimba, Pl. mařimba (a), (und  
 Klaue vom Rind) khwaňđa (i), makwaňđa  
 (a), gwaňđa  
 Stab lubađa (lu), mbađa (i), Pl. mbađa  
 Stachel (einer Biene) řuťoléla (lu), (vom  
 Stachelschwein) űňgúpfa (i)  
 Stachelschwein űňgü (i)  
 Stalldünger mupřudžé (u)  
 Stamm tsinđe (li)  
 Stammeshaupt goťā (li)  
 Stange lyała (lu), bała, Pl. mbała, mabała  
 Stange, die den Kühen beim Melken durch  
 das Nasenband gesteckt wird, mupřidžo (u)  
 stechen -řuňga, -tšava  
 Stechfliege (Bremse) mbo (i)  
 Stein tōmbó (li), (zum Schnupftabakmahlen)  
 mbyaňe (i)  
 Steine, auf welche der Topf beim Kochen  
 gesetzt wird, tšia (i)  
 Stelzen makiki (a)  
 sterben -fā  
 Stiche (in der Seite) tšithayi (tši)  
 Stiel muřini (u)  
 stippen -tšotša  
 Stirn, Glatze phāđa (i)  
 Stirnwülste (beim Ochsen) makovi (a)  
 Stock tšāđa (i), (zum Graben) phāňe (i)  
 stören -řuňga  
 stoßen -pūňdula  
 Strauß (Vogel) mpyé (i)  
 Streifen, in . . . schneiden -řeňga  
 Streit khaňi (i)  
 Streitaxt tsāňga (i)  
 Strick tšambo (i)

Stumme, der, mbéveve (i)	unten dasi
stützen -tika; sich stützen -siaméla	Untertan muḷanda (u)
Sünde yuyi	Untiefe tiya, dziya (li)
Surrogat (für Schnupftabak, Asche) mu- kaṅgo (u)	Urin muṛṇḍo (u)
Tabak foḷa (li)	Vater khòtsi (u)
Tag dūya (li)	Verhaltung mutṇḍé
Tante maanè (u)	verkrüppeln -holefála
Tanz muḷaṭo (u)	Verlangen nach Fleisch tḥoṭha (i)
tanzen -ḷaṭa	verlassen -sia
Tau (Niederschlag) ṇwāṇḍo (u)	vermögen -kṇa
Taube liiya (li)	Verrücktheit tšipéngo
Taubenart khuthū (i)	versinken -phirineḷa
teilen -kṇa	vertrauen -fulufedza
Termite mutšēṇḷe (u)	Vertrauen (Hoffnung) fulufelo (li)
Tod lufu (lu)	Viehkaal ḍaṅga (li)
Tollpatsch beapea (li)	Viehweg muzila (u), muila (u), (ausgetretener) gōṇḍo (li)
Ton (Erde) vumba (li)	viel -ṇzi
Tonschüssel (kleine) tšidoṅgò (tši)	Vielſraß phāṅgwa (i)
Topf khāli (i), (großer) mvuṇḍo (i); ein großer Topf ṇkhò (i)	Vielheit vūṇzi (vu)
Tor, Platz am Tor khorò (i)	vielleicht khāmusi
Toter mufu (u), Pl. vafu	Vogel tšinoṇi (tši), (junger) foṇḍo (li), Pl. mafōṇḍo
tragen -ḡwāla	Vogelleim vuḷimbo (vu)
Tränen matòdzi (a)	Vogelnest tšitahā (tši)
Traube (von der Banane) khūla (i)	vor, vorn (Stirn) phāṇḍa (i)
Trauerzeit tšiliḷo (tši)	vorgestern mbāmuloṇa; vorgestern abend mbā- madēkwe
träumen -lōra	vorhersagen, etwas, -bvumba
Trog mukūṅgwa (u), gūṅgwa (li)	voriges Jahr ṇwahōla
Trommel ṇgoma (i)	vorn, vor (Stirn) phāṇḍa (i)
Tropfen šoṭhā (li), Pl. maroṭhā	vorziehen -tōṇḍa
tropfen (intransitiv) -roṭha	Wachs phūla (i)
tröpfeln (transitiv) -tṇedza	Wächterhütte (kleine Grashütte) tḥumba (i)
Trübel khakhathī (i)	Wahnsinnige, der, mpéngo (u)
Tümpel, Lache iṣā (li)	Wahrheit, wahrlich ṇgòho (i)
Tür muṇāngo (u)	Waisenkind tsiwāṇa (i)
Turteltaube tšiiya-muṇḷe	Wall, Ufer philiṇhili (i)
übermorgen mbāmaṭšelo	wanken, schief sein -dzenḡama
überschreiten, einen Fluß mittels einer Brücke, -raṭha	Wanze tsikidzi (i, dzi)
Uferabhang des Flusses philiṇhili (i)	warm (mollig) sein -ḍudeḷa
umgeben (transitiv und intransitiv) -tāṅga	Wärme vuḍḍo (vu), vuḍido (vu)
unwickeln mit Leder -kaha	Wartezeit tšiliṇḍo (tši)
und, dann hūṇḍo	was? mīṇi? (-ṇi? was? wird an das Verbum angehängt)
ungar, roh -visi	was für ein? -ḍe? (mit Mittelton)
Unkraut tšene (i)	waschen -ṭamba
unnütz sein -koḷa	Wasser māḍi (a)
Unreinlichkeit (in bezug auf Speisen) tseḍa (i), (Schamlosigkeit) vuyāḍa (vu)	Wassereidechse mbūlu (i)
Unterlippen des Rindes tširēši (tši)	Wasserfall mutzēṇḷe (u)

Wasserjungfer, Libelle tšānwēdzi (tši) (tša  
 hat wie bei tšayutuŋgu den Hochton)  
 Wasserleguan tšigweŋa maŋope  
 Wassermelone, (geringe Art) gwādi (li), die  
 gute brāni (li)  
 Weg ndila (i), (den die Mäuse machen) mu-  
 kwiŋa (u)  
 wegnehmen (viel), wegschülen -kumba  
 wegschülen, viel wegnehmen -kumba  
 weich, grün, frisch -tētē  
 Weide pfūlo (i)  
 weiden -fūla  
 weil, denn ŋgaŋya  
 weinen -lila  
 weiß -tšena  
 weit kule  
 welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen) -fiō?  
 wenn auch nahō  
 wenn doch (utinam) khāye, ŋgāye  
 wer? ŋyi? (wer ist es? ndi ŋyi?)  
 Wert thēngo (i)  
 Wettlauf mbambē (i)  
 Widder pḡedzi (i)  
 Widerhaken ŋgovē (i)  
 wie? hāni?  
 wie, gleichwie vūnga  
 wieder hāfu  
 wiederkäuen -dzēula  
 Wildkatze phāha (i)  
 Wille (Liebe, Wunsch) lufūno (lu)  
 Wimper lusie (lu)  
 winden (Kranz) -kāta  
 Winter tšifēfo (tši)  
 Wirrwarr khakhathi (i)  
 wo? ŋgāfi? (-fi? wo? wird ans Verbum an-  
 gehängt)  
 Wöchnerin mudzādze (u)  
 Wolke golē (li), makolē (a)  
 wollen (lieben) -fūna

Wunder vūtoŋo (vu)  
 Wunsch (Liebe, Wille) lufūno (lu)  
 Wurfspieß ŋthi (i)  
 Wurm mbuŋgū (i), tšiyuŋgū, mayuŋgū  
 Wurzel mudzi (u)  
 Wüste sogā (li)  
 Zahl mbaŋo (i)  
 zählen -vaŋa  
 Zahn iŋo (li), liŋo, Pl. māno  
 Zange lūmāno (lu)  
 Zauberdoktor muŋgome  
 Zaubervwürfel thāngū (dzi)  
 Zaun mupfūnda (u)  
 Zebra mbiŋi (i)  
 Zeh, der kleine, tšikuŋwāna (tši)  
 Zeug ŋwēnda (u)  
 Zibetkatze dabaraŋga (li), liŋyaŋgaŋwāha  
 Ziege mbūdzi (i), (junge) phāmbala (i)  
 Ziegenbock mbokoto (i)  
 Ziegenmist thokhoŋya (i), thokhoŋove (i)  
 zittern -tētēmeŋa  
 Zotten mamveŋe (a), tšova (li)  
 Zuckerrohr mpḡē (i)  
 Zuckerrohrspitze (der Genuß der dünnen,  
 grünen Spitze vom Zuckerrohr soll Fieber  
 verursachen) mutētēmedzo (u)  
 zudecken -tšiba  
 zuklappen -gaŋedza  
 Zunge luŋimi, Pl. ndimi  
 zusammenwickeln -puŋa  
 zuschließen -hoŋa  
 zustopfen -thiŋa  
 zustülpen -boŋedza  
 Zwangsarbeit dzūnde (li)  
 Zweig dāyi (li), luŋāyi, thāyi, maŋāyi usw.  
 Zweige (dünne), Splitter, Reisig vūtaŋa  
 Zwinge (aus Draht geflochten) ŋgovēla (i),  
 (aus Leder) khāho (i)

Eingegangen am 25. August 1919.









SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01540 1904

---

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.

---